

## Inhaltsverzeichnis

### Seite

#### **Fakultätsübergreifende Satzungen:**

Änderung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudien-  
gang der Universität Göttingen in den Fachspezifischen Bestimmungen  
für die Fächer:

#### Teil 7

Soziologie	2586
Sport (Profil Lehramt)	2605
Chemie (Profil Lehramt)	2648
Biologie (Profil Lehramt)	2670
Physik (Profil Lehramt)	2702
Professionalisierungsbereich	2723

#### **Fakultätsübergreifende Satzungen:**

Änderung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen (Berichtigung).	2728
--	------

## Fachspezifische Bestimmungen – Fach Soziologie

### 1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

Ziel des Studienfaches ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

Die Vermittlung von fundierten Grundlagenkenntnissen der Soziologie sowie deren Methoden zielt darauf, Kompetenzen in der Formulierung soziologischer Fragestellungen, in der Analyse sozialer Probleme und Phänomene und in der Anwendung der wichtigsten soziologischen Methoden zu erwerben. Diese Qualifikationen ermöglichen den Einstieg in verschiedene Berufsfelder (Presse, Massenmedien, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten im Verbandswesen, in der Weiterbildung und in der außerschulischen Jugendbildung und Jugendhilfe, im Feld der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie im Personalwesen von Unternehmen und Organisationen). Sie bereiten auch auf einen weiteren wissenschaftlichen Abschluss vor.

### 2. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gemäß § 11)

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind **55 Credits** im **Fachstudium Soziologie (einschließlich der Module des Methodenzentrums)**.

### 3. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- und Wahlmodule (insgesamt **66 Credits**) (§ 7 Abs. 6)

*Pflichtmodule (45 C):*

**B.Soz.1** (alt: M1) (Orientierungsmodul): Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS)

**B.Soz.2** (alt: M2): Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)

**B.Soz.3** (alt: M3): Klassische soziologische Theorie (9 C/4 SWS)

**B.MZS.1.a** (alt: M M1a): Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/4 SWS)

**B.MZS.2** (alt: M M2a): **Statistik I** (Grundlagen sozialwiss. Datenanalyse) (MZS)  
(8 C/4 SWS)

**B.MZS.3** (alt: M M3a): **Statistik II** (MZS)  
(8 C/4 SWS)

*Wahlpflichtmodule (21 C):*

**Aus den folgenden Modulen muss jeweils eines aus B.Soz.5 – 7 gewählt werden und ein weiteres aus den Modulen B.Soz.5ab – 7ab.**

**B.Soz.5** (alt: M 5): Soziologie der Arbeit und des Wissens (16 C/6 SWS)

**B.Soz.6** (alt: M 6): Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS)

**B.Soz.7** (alt: M 7): Kultursoziologie (16 C/6 SWS)

**B.Soz.5ab** (alt: M5ab): Vorlesung und Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“  
(5 C/4 SWS)

**B.Soz.6ab** (alt: M6ab): Vorlesung und Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“ (5 C/4 SWS)

**B.Soz.7ab** (alt: M7ab): Vorlesung und Proseminar „Kultursoziologie“ (5 C/4 SWS)

#### 4. Modulbeschreibungen für das Fach Soziologie

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Soziologie</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Modul M4 B.Soz.1</b> <b>(Pflichtmodul / Orientierungsmodul) "Einführung in die Soziologie"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <u>Gemeinsame Vorlesungsreihe:</u> Die Vorlesungsreihe, an der alle ProfessorInnen/akademischen Räte des Instituts beteiligt sein werden, soll den Studierenden einen Überblick über die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologen wie Industrie- und Arbeitssoziologie, Familiensoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Herrschaftssoziologie, Religionssoziologie etc.) ermöglichen. Dieses Modul besteht deshalb aus einer gemeinsamen Vorlesungsreihe (von den 14 Vorlesungen im Semester werden etwa jeweils 2 von einem Professor/einer Professorin gehalten; die akademischen Räte können sich hier selbstverständlich ebenfalls beteiligen), weil nur so gewährleistet wird, dass die Studierenden möglichst schnell das Lehrpersonal am Institut kennen lernen. Folgende <i>Lernziele</i> stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung und des begleitenden Proseminars/Tutoriums: 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen. 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie. 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden <b>verpflichtenden Proseminar/Tutorium</b> werden die in den jeweiligen Vorlesungen behandelten Themen anhand kurzer und einfacher soziologischer Texte vertieft. Hier sollen erste Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – u. a. das Schreiben wissenschaftlicher Texte (Textzusammenfassungen, Thesenpapiere etc.), die Präsentation von Referaten und die Moderation von Diskussionen – geübt werden, die zugleich als <b>nicht benotete Studienleistungen</b> gelten.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 Credits/4 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> <b>Vorlesung mit Proseminar / Tutorium „Einführung in die Soziologie“</b>  <b>Modulprüfung: Klausur (90 min.) (unbenotet)</b> </td> <td style="padding: 5px; text-align: center;"> <b>8 Credits / 4 SWS</b> </td> </tr> </table>	<b>Vorlesung mit Proseminar / Tutorium „Einführung in die Soziologie“</b> <b>Modulprüfung: Klausur (90 min.) (unbenotet)</b>	<b>8 Credits / 4 SWS</b>	<b>Credits/SWS</b>
<b>Vorlesung mit Proseminar / Tutorium „Einführung in die Soziologie“</b> <b>Modulprüfung: Klausur (90 min.) (unbenotet)</b>	<b>8 Credits / 4 SWS</b>		
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflicht	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-BA,.-Fächer Soziologie		
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester		
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 210		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Soziologie</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Soz.2</b> <b>(Pflichtmodul) "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <i>Vorlesung:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Feld der sozialen Ungleichheit. Dabei wird die ökonomische, ethnische und geschlechtsspezifische Ungleichheitsstruktur moderner Gesellschaften im Mittelpunkt stehen und gleichzeitig sollen die Studierenden mit unterschiedlichen Ansätzen zur Theoretisierung sozialer Ungleichheit vertraut gemacht werden. 4 Lernziele stehen hier wie im begleitenden Tutorium im Vordergrund. 1. Den Studierenden soll ein Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen vermittelt werden. 2. Es sollen ihnen Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nahe gebracht werden. 3. Sie sollen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse kritisch einschätzen lernen. 4. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden verpflichtenden <i>Proseminar/Tutorium</i> werden die in den jeweiligen Vorlesungen behandelten Themen anhand kurzer und einfacher soziologischer Texte vertieft. Hier soll dann auch das Schreiben wissenschaftlicher Texte geübt werden., was durch Übungsaufgaben und Textzusammenfassungen überprüft wird, die auch als nicht benotete Studienleistungen gelten.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 Credits/4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">                     Vorlesung mit Proseminar / Tutorium „Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften“                       Modulprüfung: Klausur (90 min.)“                 </div>	<b>Credits/SWS</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">                     8 Credits / 8 SWS                 </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflicht	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Soz.1
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-BA,.-Fächer Soziologie
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 210
<b>Modulverantwortliche/r</b> Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Soziologie</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Soz.3</b> <b>(Pflichtmodul) "Klassische soziologische Theorie"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <i>Vorlesung:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Klassiker der Soziologie (A. Smith, Marx, Durkheim, Weber, Simmel, Mead). Dabei sollen die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herausgearbeitet und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie betont werden. Folgende Lernziele und Fähigkeiten sollen mit diesem Modul erreicht werden: 1. Den Studierenden soll die Bedeutung klassischer soziologischer Texte für gegenwärtiges soziologisches Denken vermittelt werden. 2. Sie sollen die je spezifischen Probleme begreifen lernen, an denen die Klassiker gearbeitet und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. 3. Sie sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie sich aus dem Denken der Klassiker spezifische theoretische wie empirische Forschungsperspektiven ergeben haben. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. <b>Im begleitenden verpflichtenden Proseminar/Tutorium werden Texte der in der Vorlesung behandelten Klassiker diskutiert. Hier soll dann auch das Schreiben wissenschaftlicher Texte geübt werden, was durch Übungsaufgaben und Textzusammenfassungen überprüft wird, die als nicht benotete Studienleistungen gelten.</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  9 Credits/4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                     Vorlesung mit Proseminar / Tutorium „Klassische soziologische Theorie“ Modulprüfung: Klausur (90 min.)                 </div>	<b>Credits/SWS</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">                     9 Credits / 4 SWS                 </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflicht	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Soz. 1 (alt: M1)
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-BA,.-Fach Soziologie
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  1 Semester
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  180
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b>  <b>B.MZS.1.a</b>  <b>(Pflichtmodul) „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung)“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul 1 konzentriert sich auf eine integrierte Ausbildung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung. Die gemeinsame Vorlesung vermittelt eine wissenschafts- und grundlagentheoretische Fundierung qualitativer und quantitativer Forschung, eine Einführung in die unterschiedlichen Erhebungs- und Auswertungsmethoden und eine Diskussion über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung.</p> <p>B.MZS.1.a VL: Einführung in die quantitative u. qualitative Sozialforschung                  B.MZS.1.aa VL: Einführung in die quantitative Sozialforschung                  Eine (Teil-)Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.                  B.MZS.1.ab VL:Einführung in die qualitative Sozialforschung                  Eine (Teil-)Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>4 Credits / 4 SWS</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1.Teilmodul (B.MZS.1.a): Vorlesung 2 Teilklausuren (à 45 Min.):                  B.MZS.1.aa: Vorlesung 1 Teilklausur (45 min)                  B.MZS.1.ab: Vorlesung 1 Teilklausur (45 min)</p>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <table border="1"> <tr> <td>B.MZS.1.aa</td> </tr> <tr> <td>2 Credits/ 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>B.MZS.1.ab</td> </tr> <tr> <td>2 Credits/ 2 SWS</td> </tr> </table>	B.MZS.1.aa	2 Credits/ 2 SWS	B.MZS.1.ab	2 Credits/ 2 SWS
B.MZS.1.aa					
2 Credits/ 2 SWS					
B.MZS.1.ab					
2 Credits/ 2 SWS					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-Bachelor Soziologie, Politikk Nicht-Lehramt (nur B.MZS.1a), Sport Lehramt u. Nicht-Lehramt</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> Semesterlage B.MZS.1.a Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 250 Studierende, Proseminare jeweils 35 Studierende</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Rosenthal</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b>  <b>B.MZS.2</b>  <b>(Pflichtmodul) „Statistik I“</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>B.MZS.2.a</b>                  Grundlagen des Messens, Variablen und Ausprägungen, deskriptive Statistik: Verteilungen und ihre Kenngrößen, elementare Wahrscheinlichkeitstheorie und Prinzipien des statistischen Schließens. Erfahrung in der Durchführung uni- und bivariater Datenanalysen; Verständnis statistischer Argumentation, Vermeidung von statist. Fehlschlüssen                  Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</p> <p><b>B.MZS.2.b</b>                  In der begleitenden Übung wird parallel zum Vorlesungsstoff gezeigt, wie mit Hilfe von Spreadsheet-Programmen (wie Excel) oder Statistikprogrammen einfache statistische Fragestellungen gelöst werden können.                  Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>8 Credits / 4 SWS</b></p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul (B.MZS.2.a): Vorlesung „Statistik I“                  Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)</p> <p>2. Teilmodul (B.MZS.2.b): Übung „Computerunterstützte Datenanalyse zur Statistik I“                  Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (90 min.)</p>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <table border="1"> <tr> <td>B.MZS.2.a 4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>B.MZS.2.b 4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	B.MZS.2.a 4 Credits/2 SWS	B.MZS.2.b 4 Credits/2 SWS
B.MZS.2.a 4 Credits/2 SWS			
B.MZS.2.b 4 Credits/2 SWS			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Monofach-Bachelor-Soziologie, Zwei-Fächer-Bachelor Soziologie, Politik Nicht-Lehramt, Sport Nicht-Lehramt</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Semesterlage                  Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.</p>		
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Stuiierendenzahl</b>                  200 Studierende</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Kühnel</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b>  <b>B.MZS.3</b>  <b>(Pflichtmodul) „Statistik II“</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>B.MZS.3a Statistik IIa</b>  <b>Aufbauend auf Modul B.MZS.2 werden in diesem Modul die Kenntnisse vermittelt, die für ein Nachvollziehen statistischer Argumentationen in wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. In der Vorlesung Statistik II werden zum einen Möglichkeiten und Grenzen inferenzstatistischer Schlüsse vermittelt. Logik und Praxis statistischen Schätzens und Testens werden eingeübt und die in der Inferenzstatistik verwendeten Kriterien Konsistenz, Erwartungstreue und Effizienz sowie die Möglichkeit der Reduktion des Risikos von Fehlern erster und zweiter Art vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erweiterung auf eine multivariate Perspektive, wie sie durch Drittvariablenkontrolle in der Tabellenanalyse und lineare Regression angelegt ist. Es wird verdeutlicht wie Drittvariablenkontrolle und Partialisierung die Gefahr der Fehlinterpretation von Korrelation als Kausalität reduzieren. Im begleitenden Tutorium wird vor allem die Praxis der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse anhand von Beispielen eingeübt.</b>  <b>Lernziele: Umsetzung von empirischen Hypothesen in statistische Analysen, kritische Interpretation von statistischen Daten, Testergebnisse u. Kennziffern; Verwendung von statistischen Daten und Indikatoren in wissenschaftlichen Argumentationszusammenhängen</b>  <b>Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</b></p> <p><b>B.MZS.3b Statistik IIb (Wirtschafts- und Sozialstatistik)</b>  <b>Im Seminar Sozial- und Wirtschaftsstatistik werden Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Statistiken vorgestellt, wie sie in der amtlichen u. nichtamtlichen Statistik sowie im internationalen Vergleich erzeugt werden. Aufbauend auf den in den Modulen 1 und 2 vermittelten Grundkenntnissen über Operationalisierung, Messung und Schätzung werden Definitionen und Messungen von statistischen Kenngrößen diskutiert, die in den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Argumentationen ge- aber auch missbraucht werden. Thematisiert werden die theoretischen Grundlagen der Statistiken und Kennziffern, ihr methodischer Aufbau und ihre in politischen und ökonomischen Interessen eingebundene Entwicklung und Verwendung. Dazu gehören auch die Stichprobentheorie und das Erhebungsdesign.</b>  <b>Lernziele: Vermittlung von Sozial- u. wirtschaftsstatistische Datenanalyse und Indikatoren, auch international vergleichend: theoretische Grundlagen, methodischer Aufbau, Generierung (Stichprobentheorie z. Erhebungsdesign) Aussagekraft, Interpretation u. Probleme des Verwendungszusammenhangs</b>  <b>Ein Referat und eine Klausur am Ende des Semesters sind für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul erforderlich.</b></p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>8 Credits / 4 SWS</b></p>



<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <b>1. Teilmodul (B.MZS.3a): Vorlesung „Statistik IIa“</b> <b>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)</b> <b>2. Teilmodul (B.MZS.3b): „Statistik IIb“ (Wirtschafts- u. Sozialstatistik)</b> <b>Teilmodulprüfung zu 2: Referat (15 Minuten) mit schriftlicher</b> <b>Ausarbeitung (12 S.) und Klausur (90 Min.)</b>		<b>Credits/SWS</b> <b>einzel</b> <table border="1"> <tr> <td> <b>B.MZS.3a</b>  <b>4 Credits/2</b>  <b>SWS</b> </td> </tr> <tr> <td> <b>B.MZS.3b</b>  <b>4 Credits/2</b>  <b>SWS</b> </td> </tr> </table>	<b>B.MZS.3a</b> <b>4 Credits/2</b> <b>SWS</b>	<b>B.MZS.3b</b> <b>4 Credits/2</b> <b>SWS</b>
<b>B.MZS.3a</b> <b>4 Credits/2</b> <b>SWS</b>				
<b>B.MZS.3b</b> <b>4 Credits/2</b> <b>SWS</b>				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> <b>Pflichtmodul</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <b>B.MZS.2</b>			
<b>Wiederholbarkeit</b> <b>Zweimalig, die Modulprüfungen werden</b> <b>jedes Semester angeboten.</b>	<b>Verwendbarkeit</b> <b>Monofach-Bachelor-Soziologie, Zwei-Fächer-</b> <b>Bachelor Soziologie, Politik Nicht-Lehramt,</b> <b>Sport Nicht-Lehramt</b>			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> <b>Jedes Wintersemester</b>	<b>Dauer</b> <b>Das Modul wird innerhalb eines Semesters</b> <b>abgeschlossen.</b>			
<b>Sprache</b> <b>Deutsch</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b> <b>200 Studierende</b>			
<b>Modulverantwortliche/r</b> <b>Prof. Kühnel</b>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Soziologie</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Soz.5 (alt. Modul M5)</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Soziologie der Arbeit und des Wissens"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Einführung in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens und Vertiefung der Thematik.</p> <p><i>Vorlesung:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei werden Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig sollen die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht werden. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des <i>begleitenden Proseminars</i> stehen 4 Lernziele: 1. Den Studierenden sollen Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit vermittelt werden; 2. Ihnen soll ein Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft verschafft werden. 3. Sie sollen in der Lage sein, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden zu verstehen. 4. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit kennen zu lernen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens vertieft. Eine kurze Hausarbeit zu einem diesbezüglichen Thema wird am Ende dieses Proseminars stehen.</p> <p>In einem weiteren <i>Hauptseminar</i> (<b>die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen</b>) soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden. <b>Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.</b> Am Ende dieses Hauptseminars steht dann eine etwas umfangreichere Hausarbeit, die die Studierenden auf die am Ende des B.A.-Studiums stehende B.A.-Arbeit vorbereiten soll.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>16 Credits/ 6 SWS</p>

<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>		<b>Credits/SWS einzeln</b>
<p><b>1. Teilmodul: Vorlesung „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</b>                  Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)</p>		<p>3 Credits/ 2 SWS</p>
<p><b>2. Teilmodul Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</b>                  Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)</p>		<p>5 Credits/2 SWS</p>
<p><b>3. Teilmodul:</b>  <b>Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“</b>                  Oder alternativ:  <b>Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“</b>                  Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)</p>		<p>8 Credits/2 SWS</p>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
Wahl	<b>B.Soz.1</b> (alt: M1), <b>B.Soz.3</b> (alt: M3)	
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	
Zweimalig	<b>Zwei-Fächer-BA,-Fächer Soziologie</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Dauer</b>	
Beginn jedes Sommersemester	2 Semester	
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>	
Deutsch	70	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Soziologie</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Soz.6 (alt: Modul M6)</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Einführung in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates und Vertiefung der Thematik.</p> <p><i>Vorlesung:</i> Die von den ProfessorInnen der Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ gemeinsam konzipierte und veranstaltete Vorlesung gibt einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie, wobei zum einen die Geschichte des Wohlfahrtsstaates skizziert und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität näher erläutert, zum anderen Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert werden. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</p> <p>Im <i>begleitenden Proseminar</i> werden Texte zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates behandelt. Eine kurze Hausarbeit zu einem diesbezüglichen Thema wird am Ende dieses Proseminars stehen.</p> <p>In einem <i>Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen)</i> soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben werden. <b>Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30-minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.</b> Am Ende dieses Hauptseminars steht dann eine etwas umfangreichere Hausarbeit, die die Studierenden auf die am Ende des B.A.-Studiums stehende B.A.-Arbeit vorbereiten soll.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>16 Credits/6 SWS</p>

<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>		<b>Credits/SWS einzeln</b>
<p><b>1. Teilmodul: Vorlesung „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</b>  <b>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min)</b></p>		3 Credits/ 2 SWS
<p><b>2. Teilmodul: Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</b>  <b>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche (à 6.000 Zeichen) oder mündliche Leistungen (Referat 15 Min.)</b></p>		5 Credits/2 SWS
<p><b>3. Teilmodul:</b>  <b>Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“</b>  <b>Oder alternativ:</b>  <b>Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“</b>  <b>Teilmodulprüfung zu 3: 1 mündlich vorzutragendes, ausgearbeitetes Referat (ca. 15 Minuten) oder Moderation und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</b></p>		8 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
Wahl	<b>B.Soz.1</b> (alt: M1), <b>B.Soz.3</b> (alt: M3)	
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	
Zweimalig	<b>Zwei-Fächer-BA.-Fächer Soziologie</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Dauer</b>	
Beginn jedes <b>Wintersemester</b>	2 Semester	
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>	
Deutsch	70	
<b>Modulverantwortliche/r</b>		
Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Soziologie</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Soz.7 (alt: Modul M7)</b> <b>(Wahlpflichtmodul) "Kultursoziologie"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Einführung in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie und Vertiefung der Thematik. <i>Vorlesung:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im <i>begleitenden Proseminar</i> werden Texte zur Kultursoziologie behandelt. Eine kurze Hausarbeit zu einem diesbezüglichen Thema wird am Ende dieses Seminars stehen. In einem weiteren <i>Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen)</i> soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie gegeben werden. <b>Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.</b> Am Ende dieses Hauptseminars steht dann eine etwas umfangreichere Hausarbeit, die die Studierenden auf die am Ende des B.A.-Studiums stehende B.A.-Arbeit vorbereiten soll.	<b>Credits/SWS</b> <b>insgesamt</b> 16 Credits/6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> :“	<b>Credits/SWS</b> <b>einzel</b>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>1. Teilmodul</b> Vorlesung „Kultursoziologie“                      Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)                 </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">                     3 Credits/                      2 SWS                 </div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>2. Teilmodul:</b> Proseminar „Kultursoziologie“                      Teilmodulprüfung zu 2: <b>3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)</b> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">                     5 Credits/2                      SWS                 </div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>3. Teilmodul:</b>                      Hauptseminar <b>Alternative 1</b> „Kultursoziologie 1“  <b>Oder alternativ:</b>                      Hauptseminar <b>Alternative 2</b> „Kultursoziologie 2“                      Teilmodulprüfung zu 3: <b>Hausarbeit (20 Seiten)</b> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">                     8 Credits/2                      SWS                 </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1 (alt: M1), B.Soz.3 (alt: M3)
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-BA,-Fächer Soziologie
<b>Angebotshäufigkeit</b> Beginn jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 70
<b>Modulverantwortliche/r</b> Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Soziologie</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Soz.5ab (alt: Modul M5ab)</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) Vorlesung und Proseminar "Soziologie der Arbeit und des Wissens"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Einführung in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens und Vertiefung der Thematik.  <i>Vorlesung:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei werden Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig sollen die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht werden. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.                  Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des <i>begleitenden Proseminars</i> stehen 4 Lernziele: 1. Den Studierenden sollen Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit vermittelt werden; 2. Ihnen soll ein Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft verschafft werden. 3. Sie sollen in der Lage sein, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden zu verstehen. 4. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit kennen zu lernen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens vertieft.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>5 Credits/4 SWS</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p><b>Vorlesung mit Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“</b>  <b>Modulprüfung: Klausur (90 min.)</b></p>	<p><b>Credits/SWS</b></p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahl</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p><b>B.Soz.1 (alt: M1), B.Soz.3 (alt : M3)</b></p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p><b>Zwei-Fächer-BA,-Fach Soziologie</b></p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>70</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Soziologie</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Soz.6ab (alt: Modul M6ab)</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) Vorlesung und Proseminar "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Einführung in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates und Vertiefung der Thematik.  <i>Vorlesung:</i> Die von den ProfessorInnen der Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ gemeinsam konzipierte und veranstaltete Vorlesung gibt einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie, wobei zum einen die Geschichte des Wohlfahrtsstaates skizziert und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität näher erläutert, zum anderen Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert werden. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.                  Im <i>begleitenden Proseminar</i> werden Texte zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates behandelt.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>5 Credits/4 SWS</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><b>Vorlesung mit Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“</b>  <b>Modulprüfung: Klausur (90 min.)</b></p> </div>	<p><b>Credits/SWS</b></p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahl</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>  <b>B.Soz.1 (alt: M1), B.Soz.3 (alt: M3)</b></p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>  <b>Zwei-Fächer-BA,-Fach Soziologie</b></p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  1 Semester</p>
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  70 Studierende</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie</p>	



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Soziologie</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Soz.7ab (alt: Modul M 7ab)</b>  <b>(Wahlpflichtmodul) Vorlesung und Proseminar "Kultursoziologie"</b></p>		
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Einführung in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie und Vertiefung der Thematik.  <i>Vorlesung:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.  <i>Im begleitenden Proseminar</i> werden Texte zur Kultursoziologie behandelt.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>5 Credits/4 SWS</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p><b>Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“</b>  <b>Modulprüfung: Klausur (90 min.)</b></p> </td> </tr> </table>	<p><b>Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“</b>  <b>Modulprüfung: Klausur (90 min.)</b></p>	<p><b>Credits/SWS</b></p>
<p><b>Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“</b>  <b>Modulprüfung: Klausur (90 min.)</b></p>		
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahl</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p><b>B.Soz.1 (alt: M1), B.Soz.3 (alt: M3)</b></p>	
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p><b>Zwei-Fächer-BA,-Fach Soziologie</b></p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>	
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>70 Studierende</p>	
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie</p>		

### 5. Exemplarischer Studienverlaufsplan „Soziologie“

#### Zweites Hauptfach American Studies

Die Kombination des Faches Soziologie mit dem Fach „American Studies“ im Zweifächer Bachelor-Studiengang ist sinnvoll, da die vergleichende Forschung einen thematischen Schwerpunkt des Instituts für Soziologie darstellt und die Vereinigten Staaten von Amerika häufig als Referenzpunkt dienen. Als Optionalmodule sind bei dieser Wahl Englisch-Sprachkurse verschiedener Stufen und der Erwerb einer weiteren Sprache zu empfehlen. Bei einem fachwissenschaftlichen Profil, d.h. bei einer Ausrichtung auf ein weiterführendes Master-Studium sind zudem noch die Teilnahme an einem Lehrforschungsprojekt und die Tätigkeit als studentische Tutorin bzw. studentischer Tutor als weitere Optionsmodule zu empfehlen.

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz.1 M1	Einführung in die Soziologie  VL + PS 8 C					
	B. Soz.2 M2				Einführung in die Sozialstrukturanalyse  VL + PS 8 C		
	B. Soz.3 M3		Klassische soziologische Theorie  VL + PS 9 C				
	B. Soz. .5 M5				Soziologie der Arbeit und des Wissens  VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens  HS 8 C	
	B. Soz. .6ab M 6ab			Vorlesung und Proseminar Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates  VL + PS 5 C			
	B. MZS. 1 MM 1	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung  VL 4 C					

	<b>MM-2 B. M.ZS. 2</b>		<b>Statistik I (Grundlagen sozialwissen- schaftlicher Datenanaly- se)</b>  <b>VL + PS 8 C</b>				
	<b>MM-3 B. M.ZS. 3</b>			<b>Statistik II</b>  <b>VL + PS 8 C</b>			
							<b>BA-Arbeit 12 C</b>
<b>American Studies</b>	<b>AMB 1</b>	<b>Analysis &amp; Interpretation (Basismodul)</b>  <b>PS 3 C</b>	<b>Fort.: Analy- sis &amp; Inter- pretation (Basismodul)</b>  <b>PS 4 C</b>				
	<b>AMB 2.a-b</b>	<b>Epochenmodul 1</b>  <b>VL+T 5 C</b>	<b>Fort.: Epo- chen-modul 2</b>  <b>VL+T 5 C</b>				
	<b>AMB 2.c-d</b>			<b>Epochen- modul 3</b>  <b>VL+T 5 C</b>	<b>Fort.: Epochen- modul 4</b>  <b>VL+T 5 C</b>		
	<b>AMB 3</b>			<b>Cultural Studies (Interdisci- plinary) (Basismodul)</b>  <b>Ü+Ü 7 C</b>			
	<b>AMB 4.e</b>				<b>Moderne soziologi- sche Theorie für Amerika- nisten</b>  <b>VL 4 C</b>	<b>Fort.: Moder- ne soziologi- sche Theorie für Amerika- nisten</b>  <b>PS 4 C</b>	
	<b>AMB 4.h</b>	<b>Geschichts- wissenschaften für Ameri- kanisten (Interdiszipli- näres Modul)</b>  <b>VL+PS 8 C</b>					

	<b>AMB 5.d</b>					<b>Vertiefungs- modul</b>	
	<b>AMB 6.f</b>					<b>10 C</b>	<b>Abschluss- modul</b>
		<b>Sprachkurs Englisch</b>	<b>Vert.: Sprachkurs Englisch</b>				<b>VL+K 6 C</b>
<b>Optionalbereich</b>		<b>2 C</b>	<b>4 C</b>				
					<b>Sprachkurs Spanisch</b>		
				<b>EDV-Kurs</b>			
		<b>SQ. So- Wi.8</b>		<b>2 C</b>			
		<b>B.MZ S.5 MM-5</b>					<b>Praxis der quantitativen Sozialfor- schung</b>
	<b>SQ. So- Wi.1</b>					<b>Tätigkeit als studentische Tutorin bzw. studentischer Tutor</b>	
						<b>10 C</b>	
<b>Total:</b>		<b>30 C</b>	<b>30 C</b>	<b>27 C</b>	<b>31 C</b>	<b>32 C</b>	<b>30 C</b>
<b>Insgesamt: 180 C</b>							

## **Fachspezifische Bestimmungen – Fach Sport**

### **1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5):**

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs *Sport* sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Sport und Sportwissenschaften erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden der Sportwissenschaft kennen und anwenden können, Überblickswissen über die Entwicklung der Sportwissenschaft in seinen verschiedenen Teilbereichen und Anwendungsfeldern erhalten und die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung und Anwendung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Methoden erwerben. Zudem sollen sie eigenverantwortlich innerhalb der interdisziplinären Wahlmöglichkeiten des Programms berufsvorbereitende Schwerpunkte bilden.

### **2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß § 3)**

Für ein erfolgreiches Studium im Bachelor-Fach Sport werden einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, gute humanbiologische Grundkenntnisse sowie die vertiefte Beschäftigung mit verschiedenen Anwendungsfeldern des Sports in Theorie und Praxis vorausgesetzt. Gute Kenntnisse der englischen Sprache werden erwartet.

Die Zugangsvoraussetzungen werden durch die Zugangs- und die Zulassungsordnungen überprüft.

### **3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11) :**

Es müssen mindestens **57 Credits** aus Pflicht- **und** Wahlpflichtmodulen des Faches Sport absolviert worden sein.

Für diejenigen Studierenden, die das BA / MA Studium als Zugang zum Lehramtsreferendariat verwenden wollen, gilt das Modul im Optionalbereich "Betreuung und Führung von Kindern in Einrichtungen des Sports I / Praktikum" als "ordnungsgemäße Ableistung des Sozial- und Betriebspraktikums als Sportvereinspraktikum" im Sinne der Lehramtsprüfungsordnung.

#### 4. Modulhandbuch:

##### 4.1 Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6):

Es sind Pflichtmodule im Umfang von **37 C**, Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt **15 C** sowie **Module aus dem Bereich Lernfelder/ Sportarten von 14 C** zu belegen.

##### I. Sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt **37 C**:

**B.MZS.1:** Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung  
(8 C / 6 SWS)

**B.Spo.2:** Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (7 C / 5 SWS)

**B.Spo.3:** Bildung und Erziehung zum Sport durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen (7 C / 5 SWS)

**B.Spo.4:** Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport  
(7 C / 5 SWS)

**B.Spo.5:** Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C / 3 SWS)

**B.Spo.16:** Anwendung der Allgemeinen **Sportwissenschaft** (gilt auch als außerschulische Vermittlungskompetenz) (3 C / 2 SWS).

II. Es sind sieben Module aus dem Bereich Lernfelder/ Sportarten im Umfang von insgesamt **14 C** zu wählen, und zwar jeweils wenigstens eins aus A, B, C und D. **B.Spo.6D1, B.Spo.6D2 und B.Spo.6D3 ist Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.**

III. Es sind drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt **15 C** zu wählen:

**B.Spo.7:** Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports / Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (5 C / 4 SWS)

**B.Spo.8:** Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (5 C / 4 SWS)

**B.Spo.9: Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter / Fachspezifische Forschungsmethoden (5 C / 4 SWS)**

**B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports / Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (5 C / 4 SWS)**

##### IV. Optionalbereich:

a) **Fachwissenschaftliches Profil (18 C):** Neben den hier aufgeführten Modulen muss zusätzlich aus den Wahlpflichtmodulen (**B.Spo.7-10**) das Modul gewählt werden, welches nicht bereits in dem **66 Credits-Kerncurriculum** belegt wurde.

**B.Spo.17: Sportwissenschaftliche Messmethoden und Präsentation der Ergebnisse (6 C / 2 SWS)**

**B.Spo.18: Präventive Sportmedizin (7 C / 4 SWS)**

**b) Lehramtsbezogenes Profil:**

**B.Spo.14: "Professionalisierungsbereich Fachdidaktik Sport" (3 C/ 4 SWS)**

**Im Profil Lehramt wird zusätzlich empfohlen, die Sportartenwahl nach den Empfehlungen des Nds. Kultusministeriums vorzunehmen, wodurch insgesamt 9 Sportarten/Lernfelder (weitere zwei als Optionalmodule) erfolgreich abzuschließen sind.**

**V. Schlüsselqualifikationen:**

**Es wird empfohlen, 3 Module aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen des Instituts für Sportwissenschaften zu belegen. Dabei stehen folgende Module zur Auswahl:**

**B.Spo.11:** Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport/Exkursion (4 C / 10 Tage)

**B.Spo.12:** Betreuung und Führung von Kindern- und Jugendlichen in **Sportvereinen/Praktikum** (4 C / 2 SWS + Praktikum)<sup>4</sup>

**B.Spo.13: Kinder- und Jugendsport** in der Europäischen Union (4 C / 2 SWS)

**B.Spo.15: Sport und Geschlecht** (6 C / 4 SWS)

**B.Spo.19: Professionalisierungsbereich Fachdidaktik Sport (Wirtschaftspädagogik)**  
(6 C / 4 SWS)

## 5. Modulbeschreibungen

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA</b>  <b>B.MZS.1</b>  <b>(Pflichtmodul) „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul 1 konzentriert sich auf eine integrierte Ausbildung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung. Die gemeinsame Vorlesung vermittelt eine wissenschafts- und grundlagentheoretische Fundierung qualitativer und quantitativer Forschung, eine Einführung in die unterschiedlichen Erhebungs- und Auswertungsmethoden und eine Diskussion über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung.</p> <p>Durch praktische Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Im Proseminar Umfrageforschung wird anhand einer inhaltlichen Problemstellung der Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung exemplarisch durchgeführt. Im Proseminar Sekundäranalyse wird eine Fragestellung anhand vorhandener Daten sekundäranalytisch bearbeitet, wobei gleichzeitig der Umgang mit einem Statistikprogramm eingeübt wird.</p> <p>Im Proseminar Qualitative Sozialforschung werden zentrale Inhalte der Vorlesung im Bereich qualitativer Sozialforschung wieder aufgegriffen und nun im Rahmen einer stärker forschungspraktischen Ausbildung, konzentriert auf qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung, intensiver behandelt.</p> <p>Alternativ werden von den Fächern fachspezifische Proseminare zur empirischen Sozialforschung angeboten werden, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennen lernen und einüben.</p> <p>Lernziele: Überblickswissen und Kenntnis über Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften; erste forschungspraktische Kompetenzen</p> <p><b>B.MZS.1.a VL: Einführung in die quantitative u. qualitative Sozialforschung</b>  <b>B.MZS.1.aa VL: Einführung in die quantitative Sozialforschung</b>  Eine (Teil-)Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.  <b>B.MZS.1.ab VL:Einführung in die qualitative Sozialforschung</b>  Eine (Teil-)Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</p> <p><b>B.MZS.1.b Alternative 1: PS Erhebungsmethoden</b>  Teilnahme an einer Erhebung und Referat oder Hausarbeit</p> <p><b>B.MZS.1.b Alternative 2: PS Sekundäranalyse</b>  Klausur und Hausarbeit</p> <p><b>B.MZS.1.b Alternative 3: PS Qualitative Sozialforschung</b>  <b>B.MZS.1.b Alternative 4: PS Einführung in jeweilige Fachmethoden</b></p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>8 Credits/ 6SWS</b></p>



<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>1. Teilmodul (B.MZS.1.a): Vorlesung 2 Teilklausuren (à 45 Min.):</b> <b>B.MZS.1.aa: Vorlesung 1 Teilklausur (45 min)</b> <b>B.MZS.1.ab: Vorlesung 1 Teilklausur (45 min)</b>  <b>2. Teilmodul (B.MZS.1.b) Alternative 1: PS Erhebungsmethoden</b> <b>2 schriftliche Leistungen, Durchführung einer empirischen Erhebung</b> <b>2. Teilmodul (B.MZS.1.b) Alternative 2: PS Sekundäranalyse</b> <b>Klausur (45 min.) und Hausarbeit( 12 S.)</b> <b>2. Teilmodul (B.MZS.1.b) Alternative 3: PS Qualitative Sozialforschung</b>  <b>2. Teilmodul (B.MZS.1.b) Alternative 4: PS Einführung in jeweilige</b> <b>Fachmethoden</b>		<b>Credits/SWS</b> <b>einzel</b>  <table border="1"> <tr> <td> <b>B.MZS.1.aa</b>  <b>2 Credits/</b>  <b>2 SWS</b> </td> </tr> <tr> <td> <b>B.MZS.1.ab</b>  <b>2 Credits/</b>  <b>2 SWS</b> </td> </tr> <tr> <td> <b>B.MZS.1.b</b>  <b>4 Credits/</b>  <b>2 SWS</b> </td> </tr> </table>	<b>B.MZS.1.aa</b> <b>2 Credits/</b> <b>2 SWS</b>	<b>B.MZS.1.ab</b> <b>2 Credits/</b> <b>2 SWS</b>	<b>B.MZS.1.b</b> <b>4 Credits/</b> <b>2 SWS</b>
<b>B.MZS.1.aa</b> <b>2 Credits/</b> <b>2 SWS</b>					
<b>B.MZS.1.ab</b> <b>2 Credits/</b> <b>2 SWS</b>					
<b>B.MZS.1.b</b> <b>4 Credits/</b> <b>2 SWS</b>					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  <b>Pflichtmodul</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine				
<b>Wiederholbarkeit</b>  <b>Zweimalig, die Modulprüfungen werden</b> <b>jedes Semester angeboten.</b>	<b>Verwendbarkeit</b>  <b>Monofach-Bachelor-Soziologie, Zwei-Fächer-</b> <b>Bachelor Soziologie, Politik Nicht-Lehramt (nur</b> <b>B.MZS.1a), Sport Lehramt u. Nicht-Lehramt</b>				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  <b>B.MZS.1.a Jedes Wintersemester</b> <b>B.MZS.1.b (1) Jedes Sommersemester</b> <b>B.MZS.1.b (2) Jedes Wintersemester</b> <b>B.MZS.1.b (3) Jedes Semester</b> <b>B.MZS.1.b (4) Jedes Semester</b>	<b>Dauer</b>  <b>Das Modul kann innerhalb eines Semesters</b> <b>abgeschlossen werden.</b>				
<b>Sprache</b>  <b>Deutsch</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  <b>250 Studierende, Proseminare jeweils 35</b> <b>Studierende</b>				
<b>Modulverantwortliche/r</b>  <b>Prof. Rosenthal</b>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.2 (Modul 2)</b> <b>(Pflichtmodul) " Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung</li> <li>• Fähigkeit zur professionellen Praxisanleitung</li> <li>• Fähigkeit zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden aller Altersstufen</li> <li>• Kenntnisse wesentlicher Forschungsergebnisse</li> <li>• Praktisches Können, einschließlich Medienkompetenz</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  7 Credits/5 SWS								
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen  <table border="1"> <tr> <td>1. Modulteil: Vorlesung „Lernen, trainieren, leisten im Sport“</td> <td rowspan="4"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Modulteil: Übung zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 min.</td> </tr> </table>	1. Modulteil: Vorlesung „Lernen, trainieren, leisten im Sport“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS	2 SWS	2. Modulteil: Übung zur Vorlesung	3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur Vorlesung	Modulprüfung: Klausur 120 min.	
1. Modulteil: Vorlesung „Lernen, trainieren, leisten im Sport“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	1 SWS	2 SWS				
2 SWS									
1 SWS									
2 SWS									
2. Modulteil: Übung zur Vorlesung									
3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur Vorlesung									
Modulprüfung: Klausur 120 min.									
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine								
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen								
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  125								
<b>Modulverantwortliche/r</b>  <b>AOR Dr. Matthias Schmole, Institut für Sportwissenschaften</b>									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.3 (Modul 3)</b> <b>(Pflichtmodul) "Bildung und Erziehung zum Sport durch Sport"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen kennen und analysieren können</li> <li>• Die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen erkennen</li> <li>• Die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Erziehung erkennen</li> <li>• Das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung kennen und umsetzen können (Vermittlung von Schlüsselqualifikationen)</li> <li>• Aufgaben, Ziele und Bedeutung von Bewegungsangeboten in unterschiedlichen staatlichen Einrichtungen analysieren und bewerten können</li> <li>• Sportliche Aktivitäten als Mittel der sinnvollen Freizeitgestaltung erkennen und einschätzen können (Vereinsport, selbst organisierter Sport, kommerzieller Sport, Sport in freiwilligen, gemeinnützigen Einrichtungen)</li> <li>• Orientierung in die Bedingungen des Sportstudiums in Göttingen</li> <li>• Lernen des Zusammenhangs zwischen Eigenleistung und Vermittlungskompetenz</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  7 Credits/5 SWS								
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Modulteil: Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“</td> <td rowspan="4" style="width: 15%;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Modulteil: Tutorium zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Klausur 120 min.</td> </tr> </table>	1. Modulteil: Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“		2. Modulteil: Tutorium zur Vorlesung	3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur Vorlesung	Modulprüfung: Klausur 120 min.	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS	2 SWS
1. Modulteil: Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“									
2. Modulteil: Tutorium zur Vorlesung									
3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur Vorlesung									
Modulprüfung: Klausur 120 min.									
2 SWS									
1 SWS									
2 SWS									
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine								
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 125								
<b>Modulverantwortliche/r</b>  <b>Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften</b>									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.4 (Modul 4)</b> <b>(Pflichtmodul) " Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse der physikalischen, chemischen und biologischen Gesetzmäßigkeiten bei Bewegung und sportlichem Training (Aufbau und Funktion von Zellen, Organen und Organsystemen des menschlichen Körpers).</li> <li>▪ Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten.</li> <li>▪ Fähigkeit, theoretische Fragestellungen mittels Fachliteratur aufzubereiten und für die Erprobung im Praxisteil vorzubereiten.</li> <li>▪ In der praktischen Übung als naturwissenschaftlichem Lernfeld für die theoretischen Fragestellungen erproben die Studierenden sportartübergreifend Themen der Vorlesung und Übung.</li> <li>▪ Fähigkeit zur naturwissenschaftlich kompetenten Praxisanleitung für alle Altersstufen und gesundheitlichen Gegebenheiten.</li> <li>▪ Praktisches Können sowie die Erhebung und Interpretation von grundlegenden physiologischen Messdaten.</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  7 Credits/ 5 SWS								
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Modulteil: Vorlesung „Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport“</td> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Modulteil: „Funktionelle Anatomie“</td> <td style="padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur funktionellen Anatomie“</td> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Klausur 120 Minuten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Modulteil: Vorlesung „Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport“	2 SWS	2. Modulteil: „Funktionelle Anatomie“	1 SWS	3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur funktionellen Anatomie“	2 SWS	Modulprüfung: Klausur 120 Minuten		<b>SWS einzeln</b>
1. Modulteil: Vorlesung „Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport“	2 SWS								
2. Modulteil: „Funktionelle Anatomie“	1 SWS								
3. Modulteil: Sportpraktische Übung zur funktionellen Anatomie“	2 SWS								
Modulprüfung: Klausur 120 Minuten									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine								
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 150								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dipl. Sportl. Harald Thegeder, Instituts für Sportwissenschaften									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.5 (Modul 5)</b> <b>(Pflichtmodul) "Sport in der modernen Gesellschaft: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Einordnung des Sports (bes. der Kinder- und Jugendlichen) in gesellschaftliche Zusammenhänge Fähigkeit zum professionellen Umgang mit den Traditionen des Sports Fähigkeit zur sozialen und ökonomischen Analyse der Bedingungen des Sporttreibens (bes. im Kinder- und Jugendsport); Fähigkeit zum Erschließen des gesellschaftlichen und ökonomischen Umfeldes des Sports (bes. der Kinder und Jugendlichen) Praktisches Können einer zur Verdeutlichung angebotenen Sportart	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>5 Credits/3 SWS</b>						
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>Modul:</b> Theorie des Sports in der modernen Gesellschaft <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Modulteil: Vorlesung „Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;"> <b>4 Credits/2 SWS</b> </td> </tr> <tr> <td>2. Modulteil: Übung zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur 120 min.</td> </tr> </table>	1. Modulteil: Vorlesung „Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports“	<b>4 Credits/2 SWS</b>	2. Modulteil: Übung zur Vorlesung	Modulprüfung: Klausur 120 min.		<b>Credits/SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"> <b>1 Credits/1 SWS</b> </td> </tr> </table>	<b>1 Credits/1 SWS</b>
1. Modulteil: Vorlesung „Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports“	<b>4 Credits/2 SWS</b>						
2. Modulteil: Übung zur Vorlesung							
Modulprüfung: Klausur 120 min.							
<b>1 Credits/1 SWS</b>							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen						
<b>Sprache</b>  <b>Deutsch</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  <b>150 125</b>						
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. Arnd Krüger, Institut für Sportwissenschaften							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6A1 (Modul 6 A 1)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Leichtathletik</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Theorie und Praxis der Leichtathletik Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) = 50 % der Modulnote Sportpraktische Demonstrationsfähigkeit in 7 Disziplinen (= 25 % der Modulnote), Sportpraktische Leistungsüberprüfung in 5 Disziplinen (= 25 % der Modulnote) Weder die Klausur noch einer der 12 sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.	<b>Credits/SWS einzeln</b> 2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>  In jedem Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  AOR Dr. <b>Rolf Geese</b> , Institut für Sportwissenschaften	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6A2 (Fach Sport)(Modul 6 A 2)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Schwimmen</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Theorie und Praxis des Schwimmens Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) = 50 % der Modulnote Sportpraktische Demonstrationsfähigkeit in <b>5</b> Disziplinen (= <b>35</b> <del>25</del> % der Modulnote), Sportpraktische Leistungsüberprüfung in <b>1</b> Disziplinen (= <b>15</b> <del>25</del> % der Modulnote) Weder die Klausur noch einer der 7 sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.	<b>Credits/SWS einzeln</b> 2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> <b>In jedem Sommersemester</b> <b>1x jährlich</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  ADir Peter Lampe, Zentrale Einrichtung Hochschulsport/Institut für Sportwissenschaften	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6A3 (Modul 6 A 3)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Turnen und Bewegungskünste</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• <b>Kenntnisse der biomechanischen Grundlagen</b></li> <li>• <b>Überblick über die Breite des Lernfeldes</b></li> <li>• Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich „Helfen und Sichern“</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>Theorie und Praxis des Turnens</b> Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote) <b>Kürübungen an 4 Geräten</b> (= 50 % der Modulnote) Weder die Klausur noch einer der 5 sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.	<b>Credits/SWS einzeln</b> 2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> <b>In jedem Wintersemester</b> <b>1x jährlich</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  AR Dr. Rolf Geese, Institut für Sportwissenschaften	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6A4 (Modul 6 A 4)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Gymnastik/Tanz</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten <b>des Lernfeldes</b></li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten <b>des Lernfeldes</b></li> <li>• Fähigkeit <b>des Anleitens qualitativer Bewegungsschulung und kreativer Prozesse mit und ohne Handgerät</b></li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Theorie und Praxis von Gymnastik/Tanz Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote) <b>Gestaltung mit oder ohne Handgerät zur Musik (ca. 2 Minuten) (= 50 % der Modulnote)</b> Weder die Klausur noch <b>die Praxisprüfung dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>  In jedem <b>Semester</b>	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 je Gruppe
<b>Modulverantwortliche</b>  Dipl. Sportl. Adelgund Müller-Gürtler, Institut für Sportwissenschaften	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6B1 (Modul 6 B 1)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Fußball</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Theorie und Praxis des Fußballs Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (50 % der Modulnote) Sportpraktische individuelle und Mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit (= je 25 % der Modulnote) Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.	<b>Credits/SWS einzeln</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>  In jedem Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  PD AOR Dr. Wolfgang Buss, Institut für Sportwissenschaften	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6B2 (Modul 6 B 2)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Handball</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Theorie und Praxis des Handballs  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">                     Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (50 % der Modulnote)                      Sportpraktische individuelle und Mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit (je 25 % der Modulnote)                      Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.                 </div>	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-left: auto; margin-right: auto;">                     2 Credits/2 SWS                 </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  In jedem Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Spo.6B3 (Modul 6 B 3)</b>  <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Basketball</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>2 Credits/2 SWS</p>
<p><b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Theorie und Praxis des Basketballs</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote)  Sportpraktische individuelle und Mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit (<b>=je 25% der Modulnote</b>)  Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.</p> </div>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>2 Credits/2 SWS</p> </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>In jedem Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25 je Gruppe</p>
<p><b>Modulverantwortlicher</b></p> <p>AOR Dr. Matthias Schmole, Institut für Sportwissenschaften</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Spo.6B4 (Modul 6 B 4)</b>  <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Volleyball</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>2 Credits/2 SWS</p>
<p><b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Theorie und Praxis des Volleyballs</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote)  Sportpraktische individuelle und Mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit (= je 25 % der Modulnote)  Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.</p> </div>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>2 Credits/2 SWS</p> </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>In jedem Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25 je Gruppe</p>
<p><b>Modulverantwortlicher</b></p> <p>Dipl. Sportwiss. Wolf Gawin, Institut für Sportwissenschaften</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6C1 (Modul 6 C 1)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Tennis</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Theorie und Praxis des Tennis Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote) Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit (je 25 % der Modulnote) Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.	<b>Credits/SWS einzeln</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>  In jedem Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  Dipl. Sportwiss. Wolf Gawin, Institut für Sportwissenschaften	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Spo.6C2 (Modul 6 C 2)</b>  <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Badminton</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>2 Credits/2 SWS</p>
<p><b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Theorie und Praxis des Badmintons</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote)  Sportpraktische individuelle und Mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit (= je 25 % der Modulnote)  Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.</p> </div>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>2 Credits/2 SWS</p> </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>In jedem Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25 je Gruppe</p>
<p><b>Modulverantwortlicher</b></p> <p>Dipl. Sportwiss. Wolf Gawin, Institut für Sportwissenschaften</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6C3 (Modul 6 C 3)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Wassersport</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS (=Exkursion 10 Tage) <sup>1</sup>
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Theorie und Praxis des Wassersports Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote) Sportpraktische individuelle und mannschaftliche Demonstrationsfähigkeit (= je 25 % der Modulnote) Weder die Klausur noch eines der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.	<b>Credits/SWS einzeln</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  In jedem Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  Dr. Arne Göring, Zentrale Einrichtung Hochschulsport/ Institut für Sportwissenschaften	

<sup>1</sup> Dieses Wahlmodul dient als Nachweis der "Exkursion" zu Inhalten der Erfahrungs- und Lernfelder nach § 34 Abs. 3, Satz 1 der Lehramtsprüfungsordnung (LVO Lehr-I von 1998).



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6C4 (Modul 6 C 4)</b> <b>Wahlmodul "Lernfelder/Sportarten": Schneesport</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  2 Credits/2 SWS (= Exkursion 10 Tage) <sup>2</sup>
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Theorie und Praxis des Schneesports Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote) Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit (= 50 % der Modulnote) Weder der sportpraktische Prüfungsteil noch die Klausur dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.	<b>Credits/SWS einzeln</b>  2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>  In jedem Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  Dr. Arne Göring, Zentrale Einrichtung Hochschulsport/ Institut für Sportwissenschaften	

<sup>1</sup> Dieses Wahlmodul dient als Nachweis der "Exkursion" zu Inhalten der Erfahrungs- und Lernfelder nach § 34 Abs. 3, Satz 1 der Lehramtsprüfungsordnung (LVO Lehr-I von 1998).

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6C5 (Modul 6 C 5)</b> <b>"Lernfelder/Sportarten": Golf</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit der Entwicklung und Schulung von Bewegungskreativität</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von taktische und technischen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits/2 SWS</b>
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>Theorie und Praxis des Golf</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">                     Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote)                      Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit entsprechend dem Niveau der "Kleinen Platzreife" (= 50 % der Modulnote)                      Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.                 </div>	<b>Credits/SWS einzeln</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>2 Credits/2 SWS</b> </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wahlmodul</b>	keine
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
<b>Zweimalig</b>	<b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</b>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Dauer</b>
<b>Semesterlage</b>	<b>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</b>
<b>In jedem Sommersemester</b>	
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Deutsch</b>	<b>25 je Gruppe</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>	
<b>Dipl. Sportl. Harald Thegeder, Institut für Sportwissenschaften</b>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6D1 (Modul 6 D 1)</b> <b>(Orientierungsmodul) "Lernfelder/Sportarten": Kämpfen</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart(en)</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart(en)</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart(en)</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart(en) in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits/2 SWS</b>
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>Theorie und Praxis des Kämpfen</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Modulprüfungen: Klausur (60 Min.)</b>  <b>Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit entsprechend der Gürtelprüfung</b>  <b>Die Modulprüfungen sind unbenotet.</b> </div>	<b>Credits/SWS Einzel</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>2 Credits/2 SWS</b> </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wahlmodul</b>	<b>Keine</b>
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
<b>Zweimalig</b>	<b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</b>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Dauer</b>
<b>Semesterlage</b>	<b>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</b>
<b>In jedem Wintersemester</b>	
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Deutsch</b>	<b>25 je Gruppe</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>	
<b>AOR Dr. Matthias Schmole, Institut für Sportwissenschaften</b>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6D2 (Modul 6 D 2)</b> <b>(Orientierungsmodul) "Lernfelder/Sportarten": Auf Rollen und Rädern</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart(en)</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart(en)</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart(en)</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits/2 SWS</b> (ggf. als Exkursion von 10 Tagen durchgeführt) <sup>1</sup>
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>Theorie und Praxis „Auf Rollen und Rädern“</b> Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit Die Modulprüfungen sind unbenotet.	<b>Credits/SWS einzeln</b> 2 Credits/2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b> <b>Wahlmodul</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  1 x jährlich	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25 je Gruppe
<b>Modulverantwortlicher</b>  AOR Dr. Matthias Schmole, Institut für Sportwissenschaften	

<sup>1</sup> Dieses Orientierungsmodul dient als Nachweis der "Exkursion" zu Inhalten der Erfahrungs- und Lernfelder nach § 34 Abs. 3, Satz 1 der Lehramtsprüfungsordnung (LVO Lehr-I von 1998), falls es als Exkursion durchgeführt wird.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6D3 (Modul 6 D 3)</b> <b>(Orientierungsmodul) "Lernfelder/Sportarten": Klettern</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits/2 SWS</b>
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>Theorie und Praxis des Kletterns</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <b>Modulprüfungen: Klausur (60 Min.)</b>  <b>Sportpraktische individuelle und mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit</b>  <b>Die Modulprüfungen sind unbenotet.</b> </div>	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <b>2 Credits/2 SWS</b> </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wahlmodul</b>	<b>keine</b>
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
<b>Zweimalig</b>	<b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</b>
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>
<b>In jedem Semester</b>	<b>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</b>
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Deutsch</b>	<b>25 je Gruppe</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>  <b>Dr. Arne Göring, Zentrale Einrichtung Allgemeiner Hochschulsport/ Institut für Sportwissenschaften</b>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6E1 (Modul 6 E 1)</b> <b>"Lernfelder/Sportarten": Eine weitere Mannschaftssportart</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits/2 SWS</b>
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>Theorie und Praxis einer weiteren Mannschaftssportart</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote)</b>  <b>Sportpraktische individuelle und Mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit (= je 25 % der Modulnote)</b>  <b>Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.</b> </div>	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>2 Credits/2 SWS</b> </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wahlmodul</b>	<b>keine</b>
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
<b>Zweimalig</b>	<b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</b>
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>
<b>1 x jährlich</b>	<b>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</b>
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Deutsch</b>	<b>25 je Gruppe</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>	
<b>Die Direktorin/Der Direktor des Institut für Sportwissenschaften</b>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.6E2 (Modul 6 E 2)</b> <b>"Lernfelder/Sportarten": Eine weitere Individualsportart</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportart</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportart in der Fülle ihrer Disziplinen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>2 Credits/2 SWS</b>
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <b>Theorie und Praxis einer weiteren Individualsportart</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Modulprüfungen: Klausur (60 Min.) (= 50 % der Modulnote)</b>  <b>Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit (= 50 % der Modulnote)</b>  <b>Weder die Klausur noch einer der sportpraktischen Prüfungsteile dürfen schlechter als „mangelhaft“ sein.</b> </div>	<b>Credits/SWS einzeln</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <b>2 Credits/2 SWS</b> </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Wahlmodul</b>	<b>keine</b>
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
<b>Zweimalig</b>	<b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</b>
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>
<b>1 x jährlich</b>	<b>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</b>
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Deutsch</b>	<b>25 je Gruppe</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>	
<b>Die Direktorin/Der Direktor des Institut für Sportwissenschaften</b>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.7 (Modul 7)</b> <b>(Wahlpflichtmodul) "Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <b>Studierenden sollen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit spezifischen sportpädagogischen Fragestellungen auseinandersetzen, eigene kritische Stellungnahmen entwickeln und als wichtige Voraussetzung für die zukünftige eigene berufliche Tätigkeit erkennen</li> <li>• Befähigt werden, sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent zu beteiligen</li> <li>• Das Erziehungs- und Bildungspotenzial des Sports vor allem für Kinder und Jugendliche zu erkennen und in der Lage sein, dieses in geeigneten Situationen des Sports anzuwenden</li> <li>• Die Bedeutung des Sports für die Persönlichkeitsentwicklung erkennen und in der Sportpraxis anwenden</li> <li>• Die Bedeutung des Sports für die Sozialerziehung erkennen und in der Sportpraxis umsetzen</li> <li>• Ausgewählte empirische Forschungsmethoden der Sportpädagogik kennen lernen und anwenden können</li> <li>• Die Bedeutung empirischer Forschungsergebnisse für die sportliche Praxis analysieren und nutzen</li> <li>• Kenntnisse in Grundlagen der Statistik vertiefen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  5 Credits/4 SWS				
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">                             1. Modulteil                              Vorlesung „Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder- und Jugendsports“                         </td> <td style="width: 30%; text-align: center;">                             2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             2. Modulteil: <b>Theoriebezogene Übung</b> zur Vorlesung                              Modulprüfung: Klausur (90 min.)                         </td> <td style="text-align: center;">                             2 SWS                         </td> </tr> </table>	1. Modulteil Vorlesung „Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder- und Jugendsports“	2 SWS	2. Modulteil: <b>Theoriebezogene Übung</b> zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)	2 SWS	<b>SWS einzeln</b>
1. Modulteil Vorlesung „Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder- und Jugendsports“	2 SWS				
2. Modulteil: <b>Theoriebezogene Übung</b> zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)	2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <b>B.MZS.1, Modul 3 B.Spo.3</b>				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 125				
<b>Modulverantwortlicher</b> Prof. Dr. <b>Katja Schmitt</b> , Institut für Sportwissenschaften					



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.8 (Modul 8)</b> <b>(Wahlpflichtmodul) "Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes und Ju-                  gendalter"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse u. Fähigkeiten zur Gestaltung des sportlichen Trainings unter den Aspekten von Gesundheit und der Minimierung von Fehlbelastungsfolgen</li> <li>• Kenntnisse grundlegender Forschungsmethoden im Zusammenhang mit gesundheitlichen Aspekten des sportlichen Trainings</li> <li>• Kenntnisse über Zusammenhänge von naturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen und deren Umsetzung im sportlichen Training</li> <li>• Kenntnisse der Grundlagen der Statistik und ihrer Anwendung auf sportmedizinische Fragestellungen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insge-                  samt</b>  5 Credits/ 4 SWS				
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung "Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- u. Jugendalter"</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. <b>Theoriebezogene Übung</b> zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Vorlesung "Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- u. Jugendalter"	2 SWS	2. <b>Theoriebezogene Übung</b> zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)	2 SWS	<b>SWS einzeln</b>
1. Vorlesung "Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- u. Jugendalter"	2 SWS				
2. <b>Theoriebezogene Übung</b> zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)	2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  <i><b>B.MZS.1, B.Spo.4</b></i>				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig,	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport				
<b>Angebotshäufigkeit                  Semesterlage</b>  In jedem Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  125				
<b>Modulverantwortliche</b>  <b>Prof. Dr. André Niklas</b>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.9 (Modul 9)</b> <b>(Wahlpflichtmodul) "Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Spezifika des Bewegungslernens im Kindesalter und bei Novizen und der motorischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Kenntnisse relevanter Belastungsparameter</li> <li>• Fähigkeit zur professionellen Praxisanleitung bei der genannten Adressatengruppe</li> <li>• Kenntnisse der Grundlagen der Statistik in ihrer Anwendung auf trainings- und bewegungswissenschaftliche Fragestellungen</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  5 Credits/4 SWS				
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">1. Modulteil: Vorlesung „Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter“</td> <td style="width: 30%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulteil: Proseminar zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Modulteil: Vorlesung „Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter“	2 SWS	2. Modulteil: Proseminar zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)	2 SWS	<b>SWS einzeln</b>
1. Modulteil: Vorlesung „Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter“	2 SWS				
2. Modulteil: Proseminar zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)	2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  <i>B.MZS.1, B.Spo.2</i>				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  125				
<b>Modulverantwortlicher</b>  <b>AOR, Dr. Matthias Schmole</b> , Institut für Sportwissenschaften					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.10 (Modul 10)</b> <b>(Wahlpflichtmodul) "Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (Fachspezifische Forschungsmethoden)"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Spezifika der Organisation sowie der gesellschaftlichen Einbettung des Sports im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung bei der genannten Adressatengruppe unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Umfeldes (Verein, Verband, Kommune, Staat, kommerzielle Sportanbieter etc.)</li> <li>• Fähigkeit zur Organisation und Verantwortung von Sporttreiben in einem schulischen und außerschulischen Kontext</li> <li>• Kenntnisse ausgewählter empirischer Forschungsmethoden im Bereich der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports</li> <li>• Kenntnisse über Zusammenhänge von Forschungsergebnissen und Praxisanleitung unter bes. Berücksichtigung der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports</li> <li>• Kenntnisse der Grundlagen der Statistik in ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Fragestellungen des Sports</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  5 Credits/4 SWS				
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">                             1. Modulteil:                              Vorlesung „Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports“                         </td> <td style="width: 30%; text-align: center;">                             2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             2. Modulteil: Proseminar zur Vorlesung                              Modulprüfung: Klausur (90 min.)                         </td> <td style="text-align: center;">                             2 SWS                         </td> </tr> </table>	1. Modulteil: Vorlesung „Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports“	2 SWS	2. Modulteil: Proseminar zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)	2 SWS	<b>SWS einzeln</b>
1. Modulteil: Vorlesung „Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports“	2 SWS				
2. Modulteil: Proseminar zur Vorlesung Modulprüfung: Klausur (90 min.)	2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahl <i>pflicht</i> modul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>B.MZS.1, Modul 5B.Spo.5</i>				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 125				
<b>Modulverantwortlicher</b> Prof. Dr. Arnd Krüger, Institut für Sportwissenschaften					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.11 (Modul 11)</b> <b>(Wahlmodul) "Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport (Exkursion)"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsaktivitäten außerhalb des Hochschulortes als Möglichkeit erkennen, gezielt Einfluss auf Einstellungen und Verhaltensweisen zu nehmen.</li> <li>• Erkennen und die Einsicht gewinnen, dass die Vermittlung von individuellen und sozialen Kompetenzen im Sport nicht automatisch und dabei gesellschaftlich adäquat erfolgt.</li> <li>• Sich mit den Problemen auseinandersetzen und angemessene Lösungen finden, die bei der Vermittlung und dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen auftreten.</li> <li>• Das Integrationspotenzial des Sports am Beispiel der Exkursion kennen lernen und erleben.</li> <li>• Den Beitrag von Bewegungsaktivitäten zur Persönlichkeitsstärkung und Ich-Identität kennen lernen und erleben.</li> <li>• Befähigt werden, Situationen zu planen und konkret in sportliche Praxis umzusetzen, in denen die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen möglich ist.</li> <li>• Die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen vor allem für zukünftige berufliche Tätigkeiten erkennen.</li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  4 Credits/2 SWS (+Exkursion 10 Tage)		
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Modulteil: Seminar: "Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport" 2. Modulteil: Exkursion (alternativ als <b>Gelände-</b> , Schnee- oder als Wassersport) Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	<b>SWS einzeln</b>  <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Exkursion 10 Tage</td> </tr> </table>	2 SWS	Exkursion 10 Tage
2 SWS			
Exkursion 10 Tage			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes WS Schneesport, jedes SS Wassersport	<b>Dauer</b>  Das Modul wird in der Regel in einem Semester abgeschlossen		
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30		
<b>Modulverantwortlicher</b>  Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften			

**1 Dieses Wahlmodul dient als Nachweis der "Exkursion" zu Inhalten der Erfahrungs- und Lernfelder nach § 34 Abs. 3, Satz 1 der Lehramtsprüfungsordnung (LVO Lehr-I von 1998), falls es als Exkursion durchgeführt wird.**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Spo.12 (Modul 12)</b>  <b>(Wahlmodul) "Betreuung und Führung von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen (mit Vereinspraktikum)"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Personal bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen unterstützen</li> <li>• Mit dem hauptberuflichen und ehrenamtlichen Personal in den <b>Sportvereinen</b> konstruktiv zusammen arbeiten</li> <li>• Die sportlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen bei der Auswahl der Angebote berücksichtigen</li> <li>• Konzeptionelle Überlegungen für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Sport entwickeln und mit den <b>Verantwortlichen im Verein</b> abstimmen</li> <li>• Erfahrungen sammeln bei der zeitlich befristeten selbständigen Anleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche erkennen</li> <li>• Das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung kennen und ansatzweise umsetzen können</li> <li>• Sportliche Aktivitäten als Mittel der sinnvollen Freizeitgestaltung erkennen</li> </ul>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>4 Credits/2 SWS                  + 4 Wochen <b>Vereinspraktikum</b> in vorlesungsfreier Zeit</p>			
<p><b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Modulteil: Seminar 2 SWS, z.T als <b>Blockveranstaltung nach Ab- leistung des Praktikums</b></td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p><b>SWS einzeln</b></p> <p><b>3 Credits/2 SWS</b></p> <hr/> <p><b>1 Credit/4 Wochen</b> Sportvereinspraktikum</p> </td> </tr> <tr> <td>2. Modulteil: Sportvereinspraktikum</td> </tr> </table> <p>Modulprüfung: Praktikumsbericht <b>10</b> Seiten</p>	1. Modulteil: Seminar 2 SWS, z.T als <b>Blockveranstaltung nach Ab- leistung des Praktikums</b>	<p><b>SWS einzeln</b></p> <p><b>3 Credits/2 SWS</b></p> <hr/> <p><b>1 Credit/4 Wochen</b> Sportvereinspraktikum</p>	2. Modulteil: Sportvereinspraktikum	
1. Modulteil: Seminar 2 SWS, z.T als <b>Blockveranstaltung nach Ab- leistung des Praktikums</b>	<p><b>SWS einzeln</b></p> <p><b>3 Credits/2 SWS</b></p> <hr/> <p><b>1 Credit/4 Wochen</b> Sportvereinspraktikum</p>			
2. Modulteil: Sportvereinspraktikum				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlmodul: Für diejenigen Studierenden, die das BA / MA Studium als Zugang zum Lehramtsreferendariat verwenden wollen, gilt das Modul als "ordnungsgemäße Ableistung des Sozial- und Betriebspraktikums als Sportvereinspraktikum" im Sinne der Lehramtsprüfungsordnung.</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Wenigstens 4 Pflichtmodule</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</p>			
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  30</p>			
<p><b>Modulverantwortlicher</b></p> <p>OStR Rainer Köster, Institut für Sportwissenschaften</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Spo.13 (Modul 14)</b>  <b>(Wahlmodul) "Kinder- und Jugendsport in der Europäischen Union"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die unterschiedlichen Erziehungs- und Sportsysteme in den verschiedenen Ländern Europas kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die unterschiedlichen pädagogischen Systeme für die Trainer- und Sportlehrerausbildung kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die unterschiedlichen Bewegungskulturen sowie neuere Entwicklungen im Sport in den verschiedenen Ländern Europas kennen und verstehen lernen</li> <li>• Vergleichen, wie unterschiedliche europäische Länder Sportaktivitäten verwenden mit dem Ziel der multikulturellen Integration, Chancengleichheit, der Gesundheitsförderung und Werteerziehung</li> <li>• Die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche in den verschiedensten Ländern der EU kennen u. verstehen lernen</li> </ul>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>4 Credits/2 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar. Kinder- und Jugendsport in Europa</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten</td> </tr> </table>	Seminar. Kinder- und Jugendsport in Europa	Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	<p><b>Credits/SWS</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Seminar. Kinder- und Jugendsport in Europa				
Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten				
4 Credits/2 SWS				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Fremdsprachenkenntnisse, Modul 7 <b>B.Spo.7</b></p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>  <del>Jedes Wintersemester</del>  <b>1x jährlich</b></p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>30</p>			
<p><b>Modulverantwortlicher</b></p> <p>Prof. Dr. Arnd Krüger, Institut für Sportwissenschaften</p>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.14 (Modul 15)</b> <b>(Wahlmodul) Professionalisierungsbereich Fachdidaktik Sport</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mediendidaktische Aspekte des Sportunterrichts</b></li> <li>• <b>Kenntnisse fachdidaktischer Konzepte</b></li> <li>• <b>Planung, Durchführung und Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports</b></li> <li>• <b>Kenntnisse von Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeiten des Sports in Europa</b></li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>3 Credits/2 SWS</b>			
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="padding: 2px;"><b>Seminar: "Schulbezogene Fachdidaktik von Bewegung und Sport"</b></td> <td rowspan="2" style="padding: 2px; vertical-align: middle;"><b>3 Credits/2 SWS</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><b>Modulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten</b></td> </tr> </table>	<b>Seminar: "Schulbezogene Fachdidaktik von Bewegung und Sport"</b>	<b>3 Credits/2 SWS</b>	<b>Modulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten</b>	<b>Credits/SWS</b>
<b>Seminar: "Schulbezogene Fachdidaktik von Bewegung und Sport"</b>	<b>3 Credits/2 SWS</b>			
<b>Modulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten</b>				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  <b>Professionalisierungsbereich Profil Lehramt</b> <b>Wahlpflichtmodul Sport</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  <b>B.Spo.2, B.Spo.3</b>			
<b>Wiederholbarkeit</b>  <b>Zweimalig</b>	<b>Verwendbarkeit</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</b> <b>Optionalbereich Lehramtsprofil</b>			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  <b>In jedem Wintersemester</b>	<b>Dauer</b>  <b>Modul wird in einem Semester abgeschlossen.</b>			
<b>Sprache</b>  <b>Deutsch</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  <b>30</b>			
<b>Modulverantwortlicher</b>  <b>Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften</b>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.15 (Modul 19)</b> <b>(Wahlmodul) "Sport und Geschlecht"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einsicht und Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur</b></li> <li>• <b>Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich</b></li> <li>• <b>Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis</b></li> <li>• <b>Geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf</b></li> <li>• <b>Geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten)</b></li> <li>• <b>Geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport</b></li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>6 Credits/ 4 SWS</b>						
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> <b>Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt.</b> </td> <td rowspan="2" style="padding: 2px; vertical-align: top;"> <b>Teilmodul 1</b>  <b>3 Credits/ 2 SWS</b> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> <b>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</b> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> <b>Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt</b> </td> <td rowspan="2" style="padding: 2px; vertical-align: top;"> <b>Teilmodul 2</b>  <b>3 Credits/ 2 SWS</b> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> <b>Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</b> </td> </tr> </table>	<b>Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt.</b>	<b>Teilmodul 1</b> <b>3 Credits/ 2 SWS</b>	<b>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</b>	<b>Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt</b>	<b>Teilmodul 2</b> <b>3 Credits/ 2 SWS</b>	<b>Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>
<b>Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt.</b>	<b>Teilmodul 1</b> <b>3 Credits/ 2 SWS</b>						
<b>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</b>							
<b>Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt</b>	<b>Teilmodul 2</b> <b>3 Credits/ 2 SWS</b>						
<b>Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</b>							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Wahlmodul (Optionalbereich)</b>	<b>Wenigstens 3 Module aus dem jeweiligen Studiengang</b>						
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>						
<b>Zweimalig</b>	<b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach Sport</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach Geschlechterforschung (Lehrexport)</b>						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>						
<b>In jedem Semester</b>	<b>In der Regel einsemestrig, die Teilmodule können aber auch in konsekutiven Semestern absolviert werden.</b>						
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>						
<b>Deutsch</b>	<b>25</b>						
<b>Modulverantwortliche/r</b>							
<b>Gundula Otte, Institut für Sportwissenschaften</b>							



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>B.Spo.16 (Modul 16)</b>  <b>(Pflichtmodul) "Anwendung der Allgemeinen Sportwissenschaft "</b>  <b>(gilt auch als außerschulische Vermittlungskompetenz)</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Prinzipien der <b>Sportwissenschaft im außerschulischen Kontext</b></li> <li>• <b>Einbettung des Sports außerhalb der Schule in einen Sozialpädagogischen Kontext</b></li> <li>• Kenntnisse des Trainings auf unterschiedlichem Leistungsniveau</li> <li>• Kenntnisse der Rolle des Trainers und des Therapeuten</li> <li>• Medieneinsatz im sportlichen Training</li> <li>• Kenntnisse fachdidaktischer Konzepte im Training</li> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation von Sportveranstaltungen</li> <li>• Emotional Labour im Training mit Patienten</li> </ul>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3 Credits/2 SWS</p>			
<p><b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: „Training und Trainingswissenschaft“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten</td> </tr> </table>	Seminar: „Training und Trainingswissenschaft“	3 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten	<p><b>Credits/SWS</b></p>
Seminar: „Training und Trainingswissenschaft“	3 Credits/2 SWS			
Modulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Modul 3 <b>B.Spo.3</b></p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>  <b>Jedes Semester</b></p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>30</p>			
<p><b>Modulverantwortlicher</b></p> <p>AR Dr. Rolf Geese, Institut für Sportwissenschaften</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fachwissenschaftliches Profil</b>  <b>B.Spo.17 (Modul 17)</b>  <b>(Wahlmodul) „Sportwissenschaftliche Messmethoden und Präsentation der Ergebnisse“</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzungen mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen</li> <li>• Fähigkeit der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden</li> <li>• Fähigkeit der Kalibrierung von test- und Messgeräten</li> <li>• Fähigkeit der Interpretation, . Darstellung und Diskussion von Belastungen und Beanspruchungen in unterschiedlichen sportlichen Situationen</li> <li>• Fähigkeit der Bestimmung von Belastung und Überbeanspruchung.</li> <li>• <b>Kenntnisse und Erprobung von Präsentations- und Moderationstechniken</b></li> </ul>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>6 Credits /2 SWS</b></p>		
<p><b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Seminar mit praktischen Übungen: "Sportwissenschaftliche Messmethoden"</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Teilmodulprüfung:</b> Hausarbeit (ca. 15 Seiten) auf der Grundlage von eigenen Messungen</li> <li><b>2. Teilmodulprüfung:</b> 15minütige Präsentation zu einem gestellten Seminarthema</li> </ol> </td> <td> <p><b>4 C/ 2SWS</b> <b>+ 2 C</b></p> </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Teilmodulprüfung:</b> Hausarbeit (ca. 15 Seiten) auf der Grundlage von eigenen Messungen</li> <li><b>2. Teilmodulprüfung:</b> 15minütige Präsentation zu einem gestellten Seminarthema</li> </ol>	<p><b>4 C/ 2SWS</b> <b>+ 2 C</b></p>	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Teilmodulprüfung:</b> Hausarbeit (ca. 15 Seiten) auf der Grundlage von eigenen Messungen</li> <li><b>2. Teilmodulprüfung:</b> 15minütige Präsentation zu einem gestellten Seminarthema</li> </ol>	<p><b>4 C/ 2SWS</b> <b>+ 2 C</b></p>		
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p><b>B.Spo.2, B.Spo.4</b></p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</b></p> <p>Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>15</p>		
<p><b>Modulverantwortlicher</b></p> <p>AOR Dr. Axel Bauer, Zentrale Einrichtung Hochschulsport/Institut für Sportwissenschaften</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Fach Sport</b>  <b>Zwei-Fächer Bachelor</b>  <b>Fachwissenschaftliches Profil</b>  <b>B.Spo.18</b>  <b>(Wahlmodul) „Präventive Sportmedizin“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Nachdem verschiedene Formen der Prävention aufgezeigt wurden, werden unterschiedliche Aspekte der Präventivmedizin in Verbindung mit Sport für Bereiche wie Alter, Ernährung, Bildschirmarbeit, Rückenbeschwerden, Atemwegsallergien, Hauterkrankungen vorgestellt und gemeinsam erarbeitet.</p> <p>In der Übung wird im Bereich Physiotherapie auf der Grundlage von Präventivmedizin Verständnis für die anzuwendenden Techniken vermittelt.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>7 Credits / 4 SWS</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p><b>1. Teilmodul:</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: „Präventive Sportmedizin</td> <td rowspan="2">5 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: ausgearbeitetes Referat ca. 15 Seiten</td> </tr> </table> <p><b>2. Teilmodul:</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Übung Physiotherapie</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Demonstrationsprüfung physiotherapeutischer Techniken</td> </tr> </table>	Vorlesung: „Präventive Sportmedizin	5 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: ausgearbeitetes Referat ca. 15 Seiten	Übung Physiotherapie	2 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Demonstrationsprüfung physiotherapeutischer Techniken	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
Vorlesung: „Präventive Sportmedizin	5 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: ausgearbeitetes Referat ca. 15 Seiten							
Übung Physiotherapie	2 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Demonstrationsprüfung physiotherapeutischer Techniken							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p> <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p> <p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>B.Spo.4</p> <p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Zwei-Fächer BA (Professionalisierungsbereich / fachwissenschaftliches Profil)</p> <p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> <p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Professor Dr. Dr. A. Niklas (Sportmedizin) / Harald Thegeder</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Fach Sport</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>B.Spo.19 (Modul 20)</b> <b>(Wahlmodul) "Professionalisierungsbereich Fachdidaktik Sport"</b> <b>(Wirtschaftspädagogik)</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aufgaben und Funktionen der Berufsbildenden Schulen</b></li> <li>• <b>Rahmenrichtlinien für Sport an Berufsbildenden Schulen</b></li> <li>• <b>Fachdidaktische Konzeptionen</b></li> <li>• <b>Mediendidaktische Aspekte des Sportunterrichts</b></li> <li>• <b>Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in der Berufsbildenden Schule</b></li> </ul>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>6 Credits/ 4 SWS</b>						
<b>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> <b>1. Seminar: Schulbezogene Fachdidaktik von Bewegung und Sport</b> </td> <td rowspan="2" style="padding: 2px; vertical-align: middle;"> <b>3 Credits/ 2 SWS</b> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> <b>Teilmodulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten</b> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> <b>2. (Begleitetes) Praktikum von 4 Wochen in Berufsbildenden Schulen</b> </td> <td rowspan="2" style="padding: 2px; vertical-align: middle;"> <b>3 Credits/ 2 SWS</b> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> <b>Teilmodulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)</b> </td> </tr> </table>	<b>1. Seminar: Schulbezogene Fachdidaktik von Bewegung und Sport</b>	<b>3 Credits/ 2 SWS</b>	<b>Teilmodulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten</b>	<b>2. (Begleitetes) Praktikum von 4 Wochen in Berufsbildenden Schulen</b>	<b>3 Credits/ 2 SWS</b>	<b>Teilmodulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)</b>	<b>Credits/SWS einzeln</b>
<b>1. Seminar: Schulbezogene Fachdidaktik von Bewegung und Sport</b>	<b>3 Credits/ 2 SWS</b>						
<b>Teilmodulprüfung: Hausarbeit von ca. 15 Seiten</b>							
<b>2. (Begleitetes) Praktikum von 4 Wochen in Berufsbildenden Schulen</b>	<b>3 Credits/ 2 SWS</b>						
<b>Teilmodulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)</b>							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  <b>Optionalmodul</b> <b>Pflichtmodul für Lehrexport Wipäd</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  <b>B.Spo.3,</b> <b>mind. 2 Lernfelder/Sportarten aus Modulkomplex B.Spo.6</b>						
<b>Wiederholbarkeit</b>  <b>zweimalig</b>	<b>Verwendbarkeit</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport</b> <b>Lehrexport Wirtschaftspädagogik</b>						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  <b>Jedes Sommersemester</b>	<b>Dauer</b> <b>Beide Modulteile werden in der Regel in einem Semester abgeschlossen (Teil 2 in der Vorlesungsfreien Zeit)</b>						
<b>Sprache</b>  <b>Deutsch</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  <b>25</b>						
<b>Modulverantwortliche/r</b>  <b>Dipl. Sportl. Adelgund Müller-Gürtler, Institut für Sportwissenschaften</b>							

**6. Exemplarischer Studienverlaufsplan (Sport)**

Sem. Σ 66 C*	BA-Fach „Sport“			
	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 16 C	<b>B.Spo.5</b> „Sport in der moder-nen Gesellschaft: Gesell-schaftswissen-schaftliche Grundlagen des Sports“ (Pflicht) 5 C	<b>B.Spo.3 M-3</b> „Bildung und Erzie-hung zum Sport durch Sport“ (Pflicht) 7 C	<b>B.Spo.6A4 M-6A4</b> „Gymnastik/Tanz“ (Wahlpflicht) 2 C	<b>B.Spo.6D1, B.Spo.6D2 oder B.Spo.6D3</b> (Pflicht, Orientie-rungsmodul) 2 C
2. Σ 16 C	<b>B.Spo.2 M-2</b> „Bewegungswissen-schaftliche und trainings-wissenschaft-liche Grund-lagen des Sports“ (Pflicht) 7 C	<b>B.Spo.4 M-4</b> „Naturwissenschaftli-che Grundlagen von Gesundheit und Sport“ (Pflicht) 7 C	<b>B.Spo.6B1 M-6B1</b> „Fußball“ (Wahlpflicht) 2 C	
3. Σ 15 C	<b>B.MZS.1</b> „Einführung in die Me-thoden der empirischen Sozialforschung“ (Pflicht) 8 C	<b>B.Spo.8 M-8</b> „Gesundheitliche Aspekte des sportli-chen Trainings im Kindes- und Jugend-alter“ (Wahlpflicht) 5 C	<b>B.Spo.6B2 M-3</b> „Handball“ (Wahlpflicht) 2 C	
4. Σ 10 C	<b>B.Spo.10 M-10</b> „Gesellschaftliche Fra-gen des Kinder- und Jugend-sports (Fach-spezifische For-schungsmethoden)“ (Wahlpflicht) 5 C	<b>B.Spo.16 M-16</b> „Anwendung der Allgemeinen Sport-wis-senschaft“ (Außerschulische Vermittlungs-kompetenz im Sport) (Pflicht) 3 C	<b>B.Spo.6C1 M-6C1</b> „Tennis“ (Wahlpflicht) 2 C	
5. Σ 7 C	<b>B.Spo.9 M-9</b> „Bewegung und Training im Kindes- und Jugend-alter (Fachspezifische For-schung-methoden)“ (Wahlpflicht) 5 C		<b>B.Spo.6C2 M-6-C-2</b> „Badminton“ (Wahlpflicht) 2 C	
6. Σ 14 C		BA~Arbeit 12 C	<b>B.Spo.6A1 M-6A1</b> „Leichtathletik“ (Wahlpflicht) 2 C	

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

### 7. Exemplarischer Studienverlaufsplan für die Fächerkombination Sport/VWL

Bei Studierenden, die den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, Volkswirtschaftslehre, studieren wollen, werden sehr gute Mathematik- sowie gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Sollten hier Mängel bestehen, wird ein propädeutisches Repetitorium oder der Besuch des von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Orientierungsphase (1.Sem.) der Bachelor-Studiengänge angebotenen Moduls „Mathematik“ empfohlen.

Sem. Σ C*	BA-Fach „Sport“			BA-Fach „VWL“		
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Spo.5 „Sport in der modernen Gesellschaft: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports“ (Pflicht) 5 C	B.Spo.3 M-3 „Bildung und Erziehung zum Sport durch Sport“ (Pflicht) 7 C	B.Spo.6A4 „Gymnastik/ Tanz“ 2 C		B.OPH.9 „Mikroökonomik I“ (Pflicht, Orientierungsmodul) 6 C	B.OPH.10 „Makroökonomik I“ (Pflicht) 6 C
			B.Spo.6D1, B.Spo.6D2 oder B.Spo.6D3 (Pflicht, Orientierungsmodul) 2 C			
2. Σ 32 C	B.Spo.2 M-2 „Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports“ (Pflicht) 7 C	B.Spo.4 M-4 „Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport“ (Pflicht) 7 C	B.Spo.6B1 „Fußball“ 2 C		B.OPH.8 Statistik (Wahlpflicht) 8 C	B.vwl.02 „Makroökonomik II“ (Pflicht) 6 C
			B.Spo.6C1 „Tennis“ 2 C			
3. Σ 31 C	B.MZS.1 „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“ (Pflicht) 8 C	B.Spo.8 M-8 „Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter“ (Wahlpflicht) 5 C		B.vwl.06 Wachstum und Entwicklung (Wahlpflicht) 6 C	B.vwl.05 B- „Grundlagen der intern. Wirtschaftsbeziehungen“ (Wahlpflicht) 6 C	B.vwl.01 „Mikroökonomik II“ (Pflicht) 6 C
4. Σ 32 C	B.Spo.10 M-10 „Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (Fachspezifische Forschungsmethoden)“ (Wahlpflicht) 5 C	B.Spo.16 M-16 „Anwendung der Allgemeinen Sportwissenschaft“ (Außer-schulische VermKomp.) (Pflicht) 3 C	B.Spo.17 M-17 „Sportwissenschaftliche Messmethoden und Präsentation der Ergebnisse“ 6 C	B.vwl.03 B.vwl.20 „Einführung in die Wirtschaftspolitik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.vwl.13 Umweltökonomie (Wahlpflicht) 6 C	B.vwl.14-24 Volkswirtschaftliches Seminar (Wahlpflicht) 6 C

<p><b>5.</b> <b>Σ 29 C</b></p>	<p><b>B.Spo.9 M9</b> „Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (Fachspezifische Forschungsmethoden)“ (Wahlpflicht) 5 C</p>	<p><b>B.Spo.6C2</b> „Badminton“ 2 C</p> <p><b>B.Spo.6B2</b> „Handball“ 2 C</p>	<p><b>B.Spo.12</b> Betreuung und Führung von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen (mit Praktikum) (Wahlpflicht) 4 C</p>	<p>Englisch-Kurs (Wahl) 4 C</p>	<p><b>B.vwl.04</b> Einführung in die Finanzwissenschaft (Wahlpflicht) 6 C</p>	<p><b>B.vwl.07</b> Einführung in die Ökonometrie (Wahlpflicht) 6 C</p>
<p><b>6.</b> <b>Σ 28 C</b></p>	<p><b>B.Spo.6C5</b> „Golf“ 2 C</p>	<p><b>B.Spo.7</b> Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports (Wahlpflicht) 5 C</p> <p><b>B.Spo.18</b> Präventive Sportmedizin 7 C</p>	<p>BA. Arbeit 12 C</p>		<p>EDV-Kurs (Wahl) 2 C</p>	

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

Grau = Sport

Rosa = Profil fachwissenschaftliche Vertiefung

Gelb = VWL

Dies ist ein möglicher Studienverlaufsplan im 2-Fächer BA für die Fächer Sport und Volkswirtschaftslehre. Im Bereich Sport wurde das Fachwissenschaftliche Profil gewählt.

Es wurden in Volkswirtschaftslehre die Wahlmodule ausgewählt, die eine mögliche Aufnahme in den Master-Studiengang „International Economics“ erleichtern. Weitere Voraussetzungen für eine aufgabenfreie Zulassung in diesen Master-Studiengang müssen der Zulassungsordnung für den Master-Studiengang „International Economics“ entnommen werden.

## **Fachspezifische Bestimmungen Fach Chemie**

### **1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5):**

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs Chemie sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zu den wichtigsten Teilgebieten der Chemie erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden kennen und anwenden können, Überblickswissen über den aktuellen Stand der Forschung sowie die Fähigkeit zur selbständigen Übertragung der an exemplarischen Beispielen besprochenen Prinzipien auf neue Problemkreise erhalten.

Das Fach Chemie wird ausschließlich in dem lehramtbezogenen Profil (LG) angeboten; in diesem Rahmen sollen insbesondere nachstehende Studienziele erreicht werden:

Vertrautheit mit den grundlegenden Fragestellungen, Erkenntnissen, Begriffen und Theorien sowie Methoden der Erkenntnisgewinnung und der Arbeitsweise der Chemie.

Kenntnis der Ordnungsprinzipien der Anorganischen und Organischen Chemie sowie der allgemeinen Gesetze und Zusammenhänge der Chemie.

Solide Kenntnisse in den Teilgebieten Allgemeine, Anorganische, Organische und Physikalische Chemie. Dies umfasst auch grundlegende Kenntnisse der anorganischen und organischen Stoffchemie. Die Studierenden sollen zudem in der Lage sein, einfache chemisch-reagierende und nicht-reagierende Systeme quantitativ auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik zu beschreiben.

Vertiefte Kenntnisse in dem Teilgebiet Organische und Biomolekulare Chemie.

Grundlegende Kenntnisse chemischer Vorgänge in der Natur und bei wichtigen chemischen großtechnischen Prozessen sowie deren Bedeutung und Auswirkungen.

Verständnis für die Beziehungen der Chemie zu den anderen Naturwissenschaften und für die Bedeutung der Chemie für den Einzelnen und für die Gesellschaft.

Vertiefte Kenntnisse schulbezogener Experimentiermethoden einschließlich der Sicherheitsbestimmungen und der Maßnahmen zur Unfallverhütung.

Grundkenntnisse in der Fachdidaktik.

Das Vermögen, auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sich selbst Inhalte der Chemie zu erarbeiten und wesentliche Fortschritte zu verfolgen. Hierzu gehört auch, deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis einschätzen zu können.

### **2. Empfohlene Vorkenntnisse gemäß § 3**

Für ein erfolgreiches Studium im Fach Chemie des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs werden naturwissenschaftliche Grundkenntnisse (Biologie, Chemie, Physik), ein fundiertes Wissen über Mathematik, einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse dringend empfohlen. Studienbewerberinnen und -bewerber,



deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird angeraten, sich vor Aufnahme des Bachelor-Studiums entsprechend weiterzubilden. Physikkenntnisse sind ggf. im Optionalbereich durch Belegung des Wahlmoduls B.phy.106 B.phy.705 ("Experimentalphysik I für Nebenfach") zu erlangen.

### **3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11) :**

Es müssen die Module LG-AC-I B.Che.4101, LG-OC-I B.Che.4201, LG-AC-II B.Che.4102 und LG-OC-II, B.Che.4202 LG-FDC-I und LG-PC-I erfolgreich absolviert worden sein; ferner das Modul B.phy.106 B.phy.705 sofern Biologie oder Mathematik als zweites Fach studiert wird bzw. das Modul M-1-P B.Che.1002 "Mathematik für Chemiker I" oder das Modul BAB-07-2Fa „Mathematik für Biologen“ bei anderen Fächerkombinationen.

### **4. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6):**

Pflichtmodule:

Es sind Pflichtmodule im Umfang von 63 C zu belegen:

LG-AC-I B.Che.4101 (6 C / 6 SWS)

LG-AC-II B.Che.4102(10 C / 16 SWS)

LG-OC-I B.Che.4201(6 C / 5 SWS)

LG-OC-II B.Che.4202(10 C, 16 SWS)

LG-OC-III B.Che.4203(5 C, 7 SWS)

LG-PC-I B.Che.4301(5 C, 3 SWS)

LG-PC-II B.Che.4302(8 C, 6 SWS)

LG-FL B.Che.4001 (7 C, 5 SWS)

LG-FDC-I B.Che.4801(6 C, 4 SWS); nur das Teilmodul über nicht-schulbezogene Vermittlungskompetenz wird hier bei der Fachwissenschaft Chemie mit 3 C berücksichtigt.

Wahlpflichtmodule:

M-1-P B.Che.1002"Mathematik für Chemiker I" (6 C, 6 SWS) oder BAB-07-2Fa „Mathematik für Biologen“ (6 C, 6 SWS), falls nicht Biologie oder Mathematik zweites Fach ist bzw.

B.phy.106 B.phy.705 "Experimentalphysik I für Nebenfach" (6 C, 6 SWS), falls Biologie oder Mathematik als zweites Fach gewählt wurde.

Wahlmodule:

Studierenden, die Chemie nicht mit Biologie oder Mathematik oder Physik kombiniert haben, wird dringend empfohlen, im Optionalbereich das Modul B.phy.106 B.phy.705 "Experimentalphysik I für Nebenfach" zu belegen.

Im Optionalbereich können zudem folgende Wahlmodule gewählt werden:

- 1) PB-1-P B.Che.1901(4 C / 4 SWS)
- 2) RC-W B.Che.3904(6 C / 8 SWS)
- 3) LG-FPChem B.Che.6002(6 C / - )

Soll die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden, so wird empfohlen, zuvor im Optionalbereich das Modul LG-FPChem B.Che.6002(6 C / - ) zu belegen.

**5. Ausführliche Modulbeschreibungen für das Fach Chemie (§ 15)  
Pflichtmodule:**

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul <del>LG-AC-I</del> B.Che.4101 „Allgemeine und Anorganische Chemie LG“</b> <b>Pflichtmodul / Orientierungsmodul</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Die Studierenden verstehen die allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der Chemie und sind mit grundlegenden Begriffen der allgemeinen und anorganischen Chemie vertraut. Sie erwerben erste Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie.  <b>Allgemeine Chemie:</b> Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Basen-Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen; Redoxreaktionen; <b>Grundlagen der Anorganischen Chemie:</b> Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 6 SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                 6 C / 6 SWS             </td> </tr> <tr> <td>Übung zur Vorlesung "Experimentalchemie I" (2 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> </tr> </table>	Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	6 C / 6 SWS	Übung zur Vorlesung "Experimentalchemie I" (2 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie	Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	6 C / 6 SWS				
Übung zur Vorlesung "Experimentalchemie I" (2 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie					
Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie				
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b> J edes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25				
<b>Modulverantwortlicher</b>  Prof. Dr. D. Stalke					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul <del>LG-OC-I</del> B.Che.4201 „Einführung in die Organische Chemie LG“</b> <b>Pflichtmodul / Orientierungsmodul</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Organische Stoffchemie und allgemeines chemisches Verständnis, Überblick über organisch-chemische Prozesse, Bezug der Chemie zum täglichen Leben und zur Biologie. <b>Prüfungsanforderungen:</b> Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkan, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone	<b>Credits/SWS insgesamt</b> 6 C / 5 SWS					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS)                      Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie                 </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>6 C / 5 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters                 </td> </tr> </table>	Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS) Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie	<table border="1"> <tr> <td>6 C / 5 SWS</td> </tr> </table>	6 C / 5 SWS	Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>6 C / 5 SWS</td> </tr> </table>	6 C / 5 SWS
Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS) Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie	<table border="1"> <tr> <td>6 C / 5 SWS</td> </tr> </table>		6 C / 5 SWS			
6 C / 5 SWS						
Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters						
6 C / 5 SWS						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie					
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b> Jedes Sommersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.					
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. U. Diederichsen						

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b>  <b>Modul LG-AG-II B.Che.4102,,Anorganische Chemie LG“</b>  <b>Pflichtmodul</b></p>						
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Die Studierenden sind mit Elektronen- und Protonen-Übertragungsreaktionen als grundlegende Prinzipien der Chemie vertraut und können deren Gesetzmäßigkeiten quantitativ erfassen. Sie besitzen solide Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie im Bereich der Haupt- und Nebengruppenelemente und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften mit Hilfe geeigneter Bindungsmodelle herzuleiten. Sie beherrschen praktische chemische Grundarbeitsoperationen und die Methodik der qual. anorganischen Analyse. Sie können Experimente planen, durchführen und auswerten und sind mit der Problematik der Sicherheit beim chemischen Experimentieren vertraut.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen</b> umfassen u.a.: Konzentrationsmaße, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Grundlagen der Thermodynamik anorg. Reaktionen, galv. Elemente, Spannungsreihe, Halbzellentypen und ihre Potentiale, Anwendungen der Elektrochemie, Elektrolyse, Zersetzungsspannung, Brönsted-Säuren und Basen, <math>K_S</math>- und <math>K_B</math>-Werte, pH-Werte starker und schwacher Säuren und Basen, Puffersysteme, indikatometrische, potentiometrische und konduktometrische Titrations, Chemie der Nichtmetalle, Chemie der Metalle, Grundlagen der Komplexchemie, Bindungsmodelle, Trennungsgang und qual. Analyse.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>10 C / 16 SWS</p>					
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie</td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>10 C / 16 SWS</p> </div> </td> </tr> <tr> <td>Anorganisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten (12 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie</td> </tr> <tr> <td>Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Sämtliche Testate des Praktikums und Praktikumsprotokolle</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Klausuren (jeweils 50% der Modulnote), Prüfungsdauer: jeweils 180 min, Prüfende/r: Dozenten/innen der Anorganischen Chemie</td> </tr> </table>	Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>10 C / 16 SWS</p> </div>	Anorganisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten (12 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie	Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Sämtliche Testate des Praktikums und Praktikumsprotokolle	Modulprüfung: 2 Klausuren (jeweils 50% der Modulnote), Prüfungsdauer: jeweils 180 min, Prüfende/r: Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar zum Anorganisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten (4 SWS) Dozenten/innen der Anorganischen Chemie	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>10 C / 16 SWS</p> </div>					
Anorganisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten (12 SWS) Dozenten/innen und Assistenten/innen der Anorganischen Chemie						
Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Sämtliche Testate des Praktikums und Praktikumsprotokolle						
Modulprüfung: 2 Klausuren (jeweils 50% der Modulnote), Prüfungsdauer: jeweils 180 min, Prüfende/r: Dozenten/innen der Anorganischen Chemie						
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> LG-AG+<b>B.Che.4101</b> Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.</p>					
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>					
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>					
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25</p>					
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. D. Stalke</p>						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul <del>LG-OC-II</del> B.Che.4202,,Organische Chemie LG“</b> <b>Pflichtmodul</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Organische Stoffchemie und allgemeineres chemisches Verständnis, Grundtypen organischer Reaktionsmechanismen, Herstellung und Eigenschaften einfacher Vertreter der wichtigsten organischen Substanzklassen, Überblick über organisch-chemische Prozesse die im täglichen Leben und der Biologie von Bedeutung sind, neue Arbeitstechnik im chemischen Laboratorium, Fähigkeit zur Planung, Ausführung und Bewertung von Ergebnissen unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, Grundkenntnisse auf den Gebieten der instrumentelle Analytik und der Naturstoffchemie <b>Prüfungsanforderungen:</b> Laboratoriumstechnik und Sicherheitsbestimmungen, Radikalreaktionen, Nucleophile Substitution, Eliminierung unter Bildung von C-C-Mehrfachbindungen, Additionen an nicht-aktivierte C-C-Mehrfachbindungen, Elektrophile Substitution am Aromaten, Carbonylreaktionen, heteroanaloge Carbonylverbindungen, Analytische Versuche, Naturstoffpräparate	<b>Credits/SWS insgesamt</b> 10 C / 16 SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Seminar zum Organisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen (4 SWS); Dozenten/innen und Assistenten/innen der Organischen und Biomolekularen Chemie</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Organisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten/innen (12 SWS); Dozenten/innen und Assistenten/innen der Organischen und Biomolekularen Chemie</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note), Versuchsprotokolle (je max. 5 Seiten), erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden (unbenoteten) Kurztests, Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfender: Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> </tr> </table>	Seminar zum Organisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen (4 SWS); Dozenten/innen und Assistenten/innen der Organischen und Biomolekularen Chemie	Organisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten/innen (12 SWS); Dozenten/innen und Assistenten/innen der Organischen und Biomolekularen Chemie	Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note), Versuchsprotokolle (je max. 5 Seiten), erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden (unbenoteten) Kurztests, Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfender: Dozent/in des jeweiligen Semesters	<b>Credits/SWS Einzel</b> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle; padding: 10px;">10 C / 16 SWS</td> </tr> </table>	10 C / 16 SWS
Seminar zum Organisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen (4 SWS); Dozenten/innen und Assistenten/innen der Organischen und Biomolekularen Chemie					
Organisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten/innen (12 SWS); Dozenten/innen und Assistenten/innen der Organischen und Biomolekularen Chemie					
Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note), Versuchsprotokolle (je max. 5 Seiten), erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden (unbenoteten) Kurztests, Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. Modulprüfung: Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfender: Dozent/in des jeweiligen Semesters					
10 C / 16 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <del>LG-OC-I</del> B.Che.4201				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25				
<b>Modulverantwortlicher</b> Prof. Dr. H. Laatsch					



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Chemie</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul LG-PC-II B.Che.4302,,Physikalische Chemie II LG“</b> <b>Pflichtmodul</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Festigung und Vertiefung der Inhalte des Moduls LG-PC-I (Quantitative Beschreibung einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik). Die makroskopische Sichtweise steht dabei im Vordergrund. Selbständige Erarbeitung vorgegebener physikalisch-chemischer Themengebiete und deren Präsentation (das schließt den kritisch konstruktiven Umgang mit fachwissenschaftlicher Literatur ein, z.B. durch Vergleich der Darstellung eines bestimmten Themas in Schulbüchern gegenüber Universitätslehrbüchern). Befähigung zur selbständigen Durchführung und Auswertung von physikalisch-chemischen Experimenten sowie zur Einordnung von experimentellen Ergebnissen in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> <i>Allgemeine Chemie:</i> Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/flüssig/fest, Stofftrennung, Molmassenbestimmung, Titrationskurven und Pufferkapazität; <i>Chemische Thermodynamik:</i> Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, Messung von Reaktionsenthalpien, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, experimentelle Bestimmung einer Gleichgewichtskonstanten sowie deren Temperaturabhängigkeit, Phasengleichgewicht, experimentelle Bestimmung von Dampfdrücken sowie deren Temperaturabhängigkeit, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; <i>Elektrochemie:</i> Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, experimentelle Messung der Äquivalentleitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte, elektromotorische Kraft; experimentelle Bestimmung thermodynamischer Größen aus EMK-Messungen; <i>Chemische Kinetik:</i> Geschwindigkeitsgleichungen/Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizienten und deren experimentelle Bestimmung, Aktivierungsenergie.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 6 SWS



<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>		<b>Credits/SWS Einzel</b>
<p>Seminar zum Physikal.-Chem. Praktikum für Lehramtskandidaten I (1 SWS); Dozent/in u. Mitarbeiter/innen des Instituts für Physikalische Chemie</p>		<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;">8 C / 6 SWS</div>
<p>Physikalisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten I (5 SWS); Dozent/in u. Mitarbeiter/innen des Inst. f. Physikalische Chemie</p>		
<p>Studienvorleistungen für Modulprüfungsanmeldung: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (es müssen alle Versuchsprotokolle testiert sowie alle Kolloquien zu den Versuchen bestanden sein), ferner erfolgreiche Teilnahme am Seminar (Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema).</p>		
<p>Modulprüfung: mündliche Prüfung; Prüfungsdauer: 30 Min.; Prüfer/in: Dozentinnen/Dozenten des Inst. f. Physikalische Chemie</p>		
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
Pflichtmodul	LG-PC-I <b>B.Che.4301</b>	
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	
Zweimalig	2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie	
<b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	
Jedes Sommersemester. Semesterlage lt. Modellstudienverlaufsplan.	Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
Deutsch	22	
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. M. Suhm		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b>  <b>Modul LG-FL B.Che.4001 „Fächerübergreifendes Lernen LG“ (Pflichtmodul)</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Biomolekulare Chemie:</b>  <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Grundlagen der biomolekularen Chemie, molekulares Verständnis der Struktur-Funktionsbeziehungen von Biomolekülen wie Proteinen und Nucleinsäuren, chemisches Verständnis der wichtigsten Stoffwechselprozesse, Grundprinzipien der Verarbeitung genetischer Information  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen der Biochemie unter chemischen Gesichtspunkten: Struktur und Funktion von Proteinen und Nucleinsäuren, Chemie der wichtigsten Stoffwechselwege wie Glykolyse, Citratcyclus und Atmungskette sowie die Grundzüge der Replikation und Proteinbiosynthese, Mechanismen enzymatischer Reaktionen/Regulation, Vererbung/genetische Methoden.  <b>Umweltchemie:</b>  <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Chemische Grundlagen der Umweltchemie. Treibhausgase, Ozonproblematik, natürliche und antropogene Prozesse, Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Boden, Wasserbehandlung, Energie und Treibstoffe.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Wichtige anthropogene Prozesse wie Metall, Energie- und Lebensmittelproduktion, Transport, Wiederverwertung und Abfallbehandlung; Interpretation der Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung und grundlegenden chemischen Konzepten</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>7 C / 5 SWS</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul „Biomolekulare Chemie“</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>Vorlesung "Einführung in die Biomolekulare Chemie" mit Übung (2 + 1 SWS)  Prof. Dr. C. Steinem</p> </td> <td rowspan="2"> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>4 C / 3 SWS für Teilmodul 1</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Studienvorleistung für Modulprüfungsanmeldung: erfolgreich absolvierte Übungen  Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 4 C); Prüfungsdauer: 90 Min;  Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem</p> </td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Umweltchemie“</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>Vorlesung „Umweltchemie“ mit Übung (1 + 1 SWS)  Prof. Dr. G. Sheldrick und Assistenten/innen</p> </td> <td rowspan="2"> <p>3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 3 C); Prüfungsdauer: 120 Min;  Prüfender: Prof. Dr. G. Sheldrick</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung "Einführung in die Biomolekulare Chemie" mit Übung (2 + 1 SWS)  Prof. Dr. C. Steinem</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>4 C / 3 SWS für Teilmodul 1</p>	<p>Studienvorleistung für Modulprüfungsanmeldung: erfolgreich absolvierte Übungen  Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 4 C); Prüfungsdauer: 90 Min;  Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem</p>	<p>Vorlesung „Umweltchemie“ mit Übung (1 + 1 SWS)  Prof. Dr. G. Sheldrick und Assistenten/innen</p>	<p>3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</p>	<p>Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 3 C); Prüfungsdauer: 120 Min;  Prüfender: Prof. Dr. G. Sheldrick</p>	
<p>Vorlesung "Einführung in die Biomolekulare Chemie" mit Übung (2 + 1 SWS)  Prof. Dr. C. Steinem</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>4 C / 3 SWS für Teilmodul 1</p>						
<p>Studienvorleistung für Modulprüfungsanmeldung: erfolgreich absolvierte Übungen  Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 4 C); Prüfungsdauer: 90 Min;  Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem</p>							
<p>Vorlesung „Umweltchemie“ mit Übung (1 + 1 SWS)  Prof. Dr. G. Sheldrick und Assistenten/innen</p>	<p>3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</p>						
<p>Teilmodulprüfung : Klausur (gewichtet mit 3 C); Prüfungsdauer: 120 Min;  Prüfender: Prof. Dr. G. Sheldrick</p>							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Für Teilmodul 1: <del>LG-OC</del> <b>B.Che.4201</b>  Für Teilmodul 2: <del>LG-AG</del> <b>B.Che.4101</b></p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>  2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>  Teilmodul 1: jedes Wintersemester  Teilmodul 2: jedes Sommersemester  Semesterlage lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b>  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>  25</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. C. Steinem</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul <del>LG-OC-III</del> B.Che.4203 „Spezielle Organische Chemie LG“</b> <b>Pflichtmodul</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <b>Lernziele, Kompetenzen:</b> Vertiefung der chemischen Grundlagen wichtiger Stoffwechselprozesse, Einblicke in die Chemie und Biochemie ausgewählter Antibiotika, Bearbeitung des Projekts „Acetylsalicylsäure“ aus chemischer und biochemischer Sicht, Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten, Anwendung und Einübung allgemeiner Vermittlungstechniken in Seminaren sowie bei der Bearbeitung von Lernfragen/Übungsaufgaben <b>Prüfungsanforderungen:</b> Chemische und biochemische Grundlagen aus den Themenbereichen: Kohlenhydrate, Aminosäuren/Peptide, Lipide, Nucleinsäuren, Photosynthese, Antibiotika und Enzyme. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken. Isolierung von Naturstoffen, Auf- u. Abbaureaktionen, steriles Arbeiten, Reinheitskontrolle durch physikal. Konstanten und Dünnschichtchromatographie, Deutung von Spektren (UV, MS, NMR).	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  5 C / 7 SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">                     Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (5 SWS);                      Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen                 </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle; padding: 20px;"> <b>Credits/SWS Einzel</b>   <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;">                         5 C / 7 SWS                     </div> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">                     Seminar zum Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (2 SWS);                      Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen                 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> <i>Studienleistungen:</i> erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note) sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.  <i>Modulprüfung:</i>                      bewertete Praktikumsprotokolle (je max. 5 Seiten Umfang);                      Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem                 </td> </tr> </table>	Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (5 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;">                         5 C / 7 SWS                     </div>	Seminar zum Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (2 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen	<i>Studienleistungen:</i> erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note) sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. <i>Modulprüfung:</i> bewertete Praktikumsprotokolle (je max. 5 Seiten Umfang); Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem	
Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (5 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;">                         5 C / 7 SWS                     </div>				
Seminar zum Fortgeschrittenen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie (2 SWS); Prof. Dr. C. Steinem und Assistenten/innen					
<i>Studienleistungen:</i> erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note) sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema. <i>Modulprüfung:</i> bewertete Praktikumsprotokolle (je max. 5 Seiten Umfang); Prüfende: Prof. Dr. C. Steinem					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <del>LG-OC-II</del> <b>B.Che.4202</b>				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> edes Sommersemester. Semesterlage lt. Modellstudienplan.	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 22				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. C. Steinem					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul LG-FDC-I B.Che.4801 „Einführung in die Fachdidaktik Chemie“</b> <b>Pflichtmodul</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <b>Einführung in die Fachdidaktik Chemie:</b> <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts, Umsetzung fachlicher Inhalte auf ein schülergerechtes Niveau, Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und –auswertung, Vertrautheit mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fachdidaktische Modelle und Konzepte  <b>Experimentieren an Stationen:</b> <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Besonderheiten des Experimentierens an außerschulischen Lernorten wie z.B. einem Schülerlabor, Beobachtung, Planung und Betreuung von Kursangeboten im XLAB, Auswertung der dabei gewonnenen Erfahrungen nach fachdidaktischen Kriterien <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Erkenntnisse, die sich aus dem Beobachten und Betreuen von Schülerexperimenten im XLAB ergeben haben, sollen in einem Bericht zusammengefasst und auf die Übertragbarkeit in den schulischen Alltag überprüft werden.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul „Einführung in die Fachdidaktik Chemie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td><b>Studienvorleistungen für Teilmodulprüfungsanmeldung: Erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde</b> Teilmodulprüfung : Klausur; Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende/r: Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Experimentieren an Stationen“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar und Praktikum: "Experimentieren an Stationen"</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung : bewerteter Bericht; Prüfende/r: Mitarbeiter/in des XLAB</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	<b>Studienvorleistungen für Teilmodulprüfungsanmeldung: Erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde</b> Teilmodulprüfung : Klausur; Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende/r: Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie		Seminar und Praktikum: "Experimentieren an Stationen"	3 C / 2 SWS für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung : bewerteter Bericht; Prüfende/r: Mitarbeiter/in des XLAB		<b>Credits/SWS Einzeln</b>
Seminar "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1								
<b>Studienvorleistungen für Teilmodulprüfungsanmeldung: Erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde</b> Teilmodulprüfung : Klausur; Prüfungsdauer: 90 Min; Prüfende/r: Lehrbeauftragte/r der Fakultät für Chemie									
Seminar und Praktikum: "Experimentieren an Stationen"	3 C / 2 SWS für Teilmodul 2								
Teilmodulprüfung : bewerteter Bericht; Prüfende/r: Mitarbeiter/in des XLAB									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Für Teilmodul 1: keine Für Teilmodul 2: LG-AG-II <b>B.Che.4102</b>								
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Sommersemester Semesterlage lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem bzw. zwei Semestern abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan/in der Fakultät für Chemie									

**Wahlpflichtmodule**

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul M-1-P B.Che.1002 „Mathematik für Chemiker I“</b> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Die Studierenden erlernen die mathematischen Voraussetzungen und Arbeitstechniken, die zum Verständnis der Inhalte von Vorlesungen und Übungen der Chemie und Physik benötigt werden.  Zahlen; Vektoren; Funktionen einer Variablen, Differentiation und Integration; Funktionen von mehreren Variablen, Differentiation und Integration; Lineare Algebra.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 6 SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (4 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                 6 C / 6 SWS             </td> </tr> <tr> <td>Übungen zur Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (2 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfer/Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie</td> </tr> </table>	Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (4 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie	6 C / 6 SWS	Übungen zur Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (2 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie	Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfer/Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (4 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie	6 C / 6 SWS				
Übungen zur Vorlesung „Mathematik für Chemiker I“ (2 SWS); Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie					
Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.; Prüfer/Dozenten der Abteilung für Theoretische Chemie					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Im 2-Fächer-Bachelorstudiengang muss das Modul belegt werden, wenn <i>nicht</i> Biologie oder Mathematik als zweites Fach gewählt ist. Im 1-Fach-Bachelorstudiengang Chemie ist es ein Pflichtmodul.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  Bachelorstudiengang Chemie Fach Chemie im 2-Fächer-Bachelorstudieng.				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl:</b>  25				
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. P. Botschwina					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul B.phy.106 B.phy.705 „Experimentalphysik I für Nebenfach“</b> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Grundlagen der Physik aus den Gebieten Mechanik, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre und Magnetismus, physikalische Messtechniken.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 6 SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung "Experimentalphysik I für Nebenfach" (4 SWS)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <b>Credits/SWS Einzel</b>                   6 C / 6 SWS             </td> </tr> <tr> <td>Übungen zur Vorlesung "Experimentalphysik I für Nebenfach" (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Zur Modulprüfungsanmeldung müssen als Studienleistung mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen erfolgreich bearbeitet worden sein. Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.</td> </tr> </table>	Vorlesung "Experimentalphysik I für Nebenfach" (4 SWS)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  6 C / 6 SWS	Übungen zur Vorlesung "Experimentalphysik I für Nebenfach" (2 SWS)	Zur Modulprüfungsanmeldung müssen als Studienleistung mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen erfolgreich bearbeitet worden sein. Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.	
Vorlesung "Experimentalphysik I für Nebenfach" (4 SWS)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  6 C / 6 SWS				
Übungen zur Vorlesung "Experimentalphysik I für Nebenfach" (2 SWS)					
Zur Modulprüfungsanmeldung müssen als Studienleistung mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen erfolgreich bearbeitet worden sein. Modulprüfung: unbenotete Klausur; Prüfungsdauer: 180 Min.					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Das Modul muss belegt werden, wenn Chemie mit Biologie oder Mathematik kombiniert wird	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  2-Fächer-Bachelorstudiengang, sowie Chemie, Biologie, Geowissenschaften und Geographie, Agrarwissenschaften, Molekulare Medizin				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Jedes Semester Semesterlage lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl:</b>  25				
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Studiendekan der Fakultät für Physik					

**Wahlmodule**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b>  <b>Modul PB-1-P B.Che.1901 "Gefährliche Stoffe"</b>  <b>Wahlmodul</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele und Kompetenzen, Teilmodul 1:</b> Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen der Toxikologie und sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtlich stofflicher Ursache, Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut.</p> <p><b>Lernziele und Kompetenzen, Teilmodul 2:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Rechtsordnung und der Rangordnung des Rechts. Aus dem Bereich des Umweltrechts wird insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts und als Rechtsgrundlage einzelner Verordnungen behandelt.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen Teilmodul 1:</b> Grundbegriffe der Toxikokinetik und –dynamik, der chemischen Cancerogenese, der Reproduktions-, Immun- und Ökotoxikologie; Toxische Wirkungen von Metallen, organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und Arzneimitteln</p> <p><b>Prüfungsanforderungen Teilmodul 2:</b> Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rechtssystems, Verständnis des ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>4 C / 4 SWS</p> <p>Anteil Schlüsselkompetenzen: 4 / 4</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul "Toxikologie für Chemiker"</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung "Toxikologie für Chemiker" (2 SWS) Dr. Herbert Desel</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1 (50% der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul "Spezielle Rechtskunde für Chemiker"</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. W. Hack</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2 (50% der Modulnote): Klausur, Antwort-Wahl-Verfahren (Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 65 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von 1 Jahr erstmals an der Prüfung teilgenommen haben); Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in</td> </tr> </table>	Vorlesung "Toxikologie für Chemiker" (2 SWS) Dr. Herbert Desel	2 C / 2 SWS für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1 (50% der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in	Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. W. Hack	2 C / 2 SWS für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2 (50% der Modulnote): Klausur, Antwort-Wahl-Verfahren (Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 65 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von 1 Jahr erstmals an der Prüfung teilgenommen haben); Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Vorlesung "Toxikologie für Chemiker" (2 SWS) Dr. Herbert Desel	2 C / 2 SWS für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1 (50% der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in							
Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Übung (1 + 1 SWS) Prof. Dr. W. Hack	2 C / 2 SWS für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2 (50% der Modulnote): Klausur, Antwort-Wahl-Verfahren (Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 65 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von 1 Jahr erstmals an der Prüfung teilgenommen haben); Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Chemie</p> <p>Wahlmodul im Optionalbereich des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs, Fach Chemie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Im 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie: LG-AC-I <b>B.Che.4101</b></p> <p>Im Bachelorstudiengang Chemie: CH-1-P</p>						

<b>Wiederholbarkeit</b> Teilmodul 1: Zweimalig (auch für Teilmodulprüfungen) Teilmodul 2: Nachprüfung: mündliches Kolloquium 60 min Dauer; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in	<b>Verwendbarkeit</b> 2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie Bachelorstudiengang Chemie
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester (Semesterlage lt. Modellstudienplan)	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 5
<b>Modulverantwortlicher</b> Prof. Dr. Walter Hack	



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b>  <b>Modul RC-W B.Che.3904</b>  <b>"Grundlagen der Radiochemie"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele, Kompetenzen:</b> Vorlesung: Nach einem Überblick über den Aufbau der Atomkerne (Kernkräfte, Stabilität, Elementarteilchen) werden Kernzerfall und Kernreaktionen (Zerfallsgesetze, Zerfallsarten, Bildung neuer Nuklide) behandelt. Über die Wechselwirkung der verschiedenen Strahlenarten mit Materie (Detektoren, biologische Wirkung radioaktiver Strahlung, Strahlenschutz) folgt die Behandlung der radiochemischen Gewinnung von Nukliden und die Technik von Markierungen. Den Schwerpunkt des Schlussteils bildet die Nutzung von Radionukliden in Forschung und Industrie (Altersbestimmung, Tracermethoden, Herstellung geeigneter Nuklide, Entsorgung, Strahlenchemie u.a.). Praktikum: Im Praktikumsteil werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse vertieft. Es werden der Umgang von radioaktiven Präparaten und die Anwendung moderner, hochempfindlicher Analyseverfahren vermittelt.  <b>Prüfungsanforderungen:</b>  <b>Teilmodul 1:</b> Zerfallsarten und -gesetze, Wechselwirkung mit Materie, Isotopieeffekte, Energiebilanz, Isotopengewinnung, Markierungsarten, Strahlungsnachweis, Dosisbegriffe, Anwendung  <b>Teilmodul 2:</b> Isotopenaustausch, Aktivierung, radioaktives Gleichgewicht, Nuklidgeneratoren, Retention, Wirkungsgrade, Kalibrierung von Messgeräten</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 8 SWS</p>
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul "Radiochemie"  Vorlesung "Einführung in die Radiochemie"  Dozenten/innen des Instituts für Physikalische Chemie  Teilmodulprüfung zu 1 (zählt 50% zur Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters   2. Teilmodul "Radioaktive Isotope"  Blockpraktikum "Praktikum in der Anwendung radioaktiver Isotope"  Dozenten/innen des Instituts für Physikalische Chemie  Teilmodulprüfung zu 2 (zählt 50% zur Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b> 2 C / 2 SWS   4 C / 6 SWS</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Bachelorstudiengang Chemie  Wahlmodul im Optionalbereich des 2-Fächer-Bachelorstudienganges, Fach Chemie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Für Teilmodul 1: keine  Für Teilmodul 2: Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeiten im Kontrollbereich</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>  Bachelorstudiengang Chemie  2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>  Teilmodul 1: jedes Wintersemester  Teilmodul 2: jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b>  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>  Teilmodul 1: 25  Teilmodul 2: 12</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. Götz Eckold</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie</b> <b>Modul <del>LG-FC</del> Chem. B.Che.6002 „Fachprojekt Chemie“</b> <b>Wahlmodul</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Bearbeitung eines Projektes in einem der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie oder im XLAB. <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projektes	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / -				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum im Arbeitskreis Leiter/in des Arbeitskreises bzw. Mitarbeiter/in des XLAB</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">6 C / -</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: mündliche Prüfung; Prüfungsdauer: 30 min.; Prüfer/r: Leiter/in des Arbeitskreises</td> <td></td> </tr> </table>	Praktikum im Arbeitskreis Leiter/in des Arbeitskreises bzw. Mitarbeiter/in des XLAB	6 C / -	Modulprüfung: mündliche Prüfung; Prüfungsdauer: 30 min.; Prüfer/r: Leiter/in des Arbeitskreises		<b>Credits/SWS Einzel</b>  6 C / -
Praktikum im Arbeitskreis Leiter/in des Arbeitskreises bzw. Mitarbeiter/in des XLAB	6 C / -				
Modulprüfung: mündliche Prüfung; Prüfungsdauer: 30 min.; Prüfer/r: Leiter/in des Arbeitskreises					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich des 2-Fächer-Bachelorstudienganges, Fach Chemie (die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  LG-AC-II <b>B.Che.4102</b> , LG-OC-II <b>B.Che.4202</b> , LG-PC-I, LG-FDC-I				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  2-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Chemie				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  jedes Semester Semesterlage lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  5 Wochen ganztags				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 2 0				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan der Fakultät für Chemie					

## 6. Exemplarischer Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5) für das Fach Chemie

Der nachstehende Studienverlaufsplan wurde für die Kombination von Chemie mit Biologie oder Mathematik oder Physik als zweitem Fach abgestimmt.

Lehramtsbezogenes Profil: Fach Chemie (66 C; ggf. zzgl. 12 C für die Bachelorarbeit)

Semesterzahl (Credits)	Allgemeine und Anorganische Chemie	Organische Chemie	Physikalische Chemie	Fächerübergreifende Themen	Fachdidaktik
1 (6/12 C)	<del>LG-AC-I</del> <b>B.Che.4101</b> (6 C, 6 SWS) (***)			<del>M-1-P</del> <b>B.Che..1002</b> "Mathematik für Chemiker I" (6 C, 6 SWS) (*)	
2 (6/12 C)		<del>LG-OC-I</del> <b>B.Che.4201</b> (6 C, 5 SWS) (***)		<del>B.phy.106</del> <b>B.phy.705</b> (6 C, 6 SWS) (*)	
3 (10 C)	<del>LG-AC-II</del> <b>B.Che.4102</b> (10 C, 16 SWS)				
4 (13 C)		<del>LG-OC-II</del> <b>B.Che.4202</b> (10 C, 16 SWS)			<del>LG-FDC-I</del> <b>B.Che.4801</b> (6 C, 4 SWS; zählt mit 3 C zur Fachwissenschaft Chemie)
5 (10 C)			<del>LG-PC-I</del> <b>B.Che.4301</b> (5 C, 3 SWS)	<del>LG-FL</del> <b>B.Che.4001</b> (7 C, 5 SWS)	
6 (15 C)		<del>LG-OC-III</del> <b>B.Che.4203</b> (5 C, 7 SWS)	<del>LG-PC-II</del> <b>B.Che.4302</b> (8 C, 6 SWS)		
ggf. (12 C)	ggf. Bachelor-Arbeit (12 C) (**)				

(\*): in der oben stehenden "Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule" ist festgelegt, unter welchen Voraussetzungen diese Module obligatorisch sind.

"~~B.phy.106~~ **B.phy.705**" kann alternativ im 1. Sem. belegt werden.

(\*\*): soll die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden, so wird empfohlen, zuvor im Optionalbereich das Modul ~~LG-FCChem~~ **B.Che.6002** (6 C / - ) zu belegen.

(\*\*\*): dieses Modul ist Orientierungsmodul.

### 7. Exemplarischer Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5) für die Fächerkombination Chemie und Biologie

Nachstehend ist ein beispielhafter Studienverlaufsplan für die Kombination von Chemie mit Biologie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang für das lehramtbezogene Profil abgebildet. (Hinweis: etwa 50% der Chemie-Studierenden wählen Biologie als weiteres Fach).

Hier sind 170 C nachgewiesen, dazu weitere 10 C aus dem Optionalbereich (Schlüsselkompetenzen und überfachliche Kompetenzen).

Semesterzahl (Credits)	1. Fach Chemie	Fachdidaktik Chemie	2. Fach Biologie	Fachdidaktik Biologie	Professionswissenschaften
1 (28 C)	<del>LG-AC-I</del> <b>B.Che.4101</b> (6 C, 6 SWS)		Mathe f. Biologen (6 C, <del>6</del> 4 SWS)  Ringvorlesung I (10 C, 8 SWS)  Gr.Prakt. Botanik (6 C, <del>5</del> 6 SWS)		
2 (31 C)	<del>LG-OC-I</del> <b>B.Che.4201</b> (6 C, 5 SWS)  <del>B.phy.106</del> <b>B.phy.705</b> (6 C, 6 SWS)		Ringvorlesung II (7 C, 6 SWS)  Gr.Prakt. Zoolog. (6 C, <del>5</del> 6 SWS)		M1: Einführung in die Pädagogik und Geschichte der Schule (6 C)
3 (29 3 C)	<del>LG-AC-II</del> <b>B.Che.4102</b> (10 C, 16 SWS)		<i>1 Wahlmodul</i> (10 C, 6 SWS)	Einführung in die Fachdidaktik (a) (3 C; zählt mit 3 C zur Fachwissensch. Biologie)	M2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung (6 C) <del>Allgemeines Schulpraktikum</del> <b>Allgemeines Schulpraktikum</b> (4 C)
4 (31 C)	<del>LG-OC-II</del> <b>B.Che.4202</b> (10 C, 16 SWS)	LG-FDC-I (6 C, 4 SWS; zählt mit 3 C zur Fachwissensch.Chemie)	Bestimmungs-Übg. Botanik (4 C, <del>6</del> 4-SWS)  Bestimmungs-Übg. Zoologie (4 C, <del>6</del> 4-SWS)	Einführung in die Fachdidaktik (b) (3 C; zählt mit 0 C zur Fachwissensch. Biologie)	Betriebs- oder Sozialpraktikum (4 C)
5 (25 9 C)	<del>LG-PC-I</del> <b>B.Che.4301</b> (5 C, 3 SWS)  <del>LG-FL</del> <b>B.Che.4001(TM 1)</b> (4 C, 3 SWS)		<i>2 Wahlmodule, je 1 aus Block I und aus Block II (insges. 20 C)</i>		<b>Allgemeines Schulpraktikum</b> (4 C)
	<b>Bachelor-Arbeit</b> (12 C)				
6 (26 8 C)	<del>LG-FL</del> <b>B.Che.4001(TM 2)</b> (3 C, 2 SWS)  <del>LG-PC-II</del> <b>B.Che.4302</b> (8 C, 6 SWS)  <del>LG-OC-III</del> <b>B.Che.4203</b> (5 C, 7 SWS)		<i>1 Wahlmodul</i> (10 C, 7 SWS)		

### 8. Exemplarischer Studienverlaufsplan für die Kombination von Chemie mit Mathematik im 2-Fächer-Bachelorstudiengang für das Profil Lehramt.

(Hinweis: etwa 15-20 % der Chemie-Studierenden wählen Mathematik als weiteres Fach).

Nachstehend sind 170 C nachgewiesen, es müssen also noch weitere 10 C aus dem Optionalbereich (Schlüsselkompetenzen und überfachliche Kompetenzen) eingeplant werden.

Semesterzahl (Credits)	1. Fach Chemie	Fachdidaktik Chemie	2. Fach Mathematik	Fachdidaktik Mathematik	Professionswissenschaften
1 (30 27 C)	<del>LG-AC-I</del> <b>B.Che.4101</b> (6 C, 6 SWS) <del>B.phy.106</del> ( <del>6 C, 6 SWS</del> )		AGLA I (9 C)  Analysis I (9 C) <b>Anwendersysteme (3C)</b>		
2 (30 27 C)	<del>LG-OC-I</del> <b>B.Che.4201</b> (6 C, 5 SWS)		Geometrie (6 C)  Analysis II (9 C) <del>Anwendersyst.</del> ( <del>3 C</del> )		M1: Einführung in die Pädagogik und Geschichte der Schule (6 C)
3 (30 28 C)	<del>LG-AC-II</del> <b>B.Che.4102</b> (10 C, 16 SWS) LG-PC-I (5 C, 3 SWS)		<b>Wahlmodul Mathematik (9 C)</b> Stochastik (9 C)	Fachdidaktik Mathematik (6 C; zählt mit 3 C zur Fachwissensch.Mathem.)	<b>Betriebs- oder Sozialpraktikum (4 C)</b>
4 (32 33 C)	<del>LG-OC-II</del> <b>B.Che.4202</b> (10 C, 16 SWS) <b>LG-PC-II</b> <b>(8 C, 6 SWS)</b>	<del>LG-FDC-I</del> <b>B:Che.4801(TM1)</b> ) ( <del>3 C</del> ) <b>(6 C, 4 SWS;</b> <b>zählt mit 3 C zur Fachwissensch.Chemie)</b>	Angew. Mathem. (9 C)		M2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung (6 C) Allgemeines Schulpraktikum <b>Betriebs- oder Sozialpraktikum (4 C)</b>
5 (20 9 C)	<del>LG-FL</del> <b>B:Che.4001 (TM1) (a)</b> (4 C, 3 SWS) <b>B.phy.705</b> <b>(6 C, 6 SWS)</b>	<del>LG-FDC-I (TM2)</del> ( <del>3 C</del> )	<b>Stochastik (9 C)</b> Wahlmodul Mathematik (9 C)		M2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung (6 C)  Betriebs- oder Sozialpraktikum <b>Allgemeines Schulpraktikum (4 C)</b>
6 (28 6 C)	<del>LG-FL</del> <b>B.Che.4001 (TM2) (b)</b> (3 C, 2 SWS) <del>LG-PC-II</del> ( <del>8 C, 6 SWS</del> )  LG-OC-III (5 C, 7 SWS)			<b>Fachdidaktik Mathematik (6 C; zählt mit 3 C zur Fachwissensch.Mathem.)</b>	
Bachelor-Arbeit (12 C)					

## Fachspezifische Anlagen - Fach „Biologie“:

### 1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5):

Absolventinnen und Absolventen des 2-Fächer-Bachelor-Fachs Biologie sollen sich umfangreiche Kenntnisse zum aktuellen Stand der biologischen Forschung, der entsprechenden Fachliteratur und zum methodischen Vorgehen erarbeiten. In biologischen Praktika sollen sie exemplarisch Erfahrungen in der praktischen Projektplanung, der methodischen Durchführung, der Analyse und Interpretation von experimentellen Daten gewinnen. Zudem sollen sie grundlegende Ansätze biologiedidaktischer Forschung kennen und verstehen. Über den fachlichen Rahmen hinaus sollen sie eigenverantwortlich innerhalb der interdisziplinären Wahlmöglichkeiten des Programms berufsvorbereitende Schwerpunkte bilden.

### 2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß § 3)

Für ein erfolgreiches Studium des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs Fach Biologie werden gute naturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Mathematik, Chemie, Physik und Biologie erwartet.

Die einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift werden vorausgesetzt und sehr gute Englischkenntnisse werden dringend empfohlen.

### 3. Voraussetzungen für die Zulassung zu den Wahlmodulen (gemäß § 8 und 12) :

Der erfolgreiche Abschluss von drei der vier Orientierungsmodule „Ringvorlesung Biologie Teil I“, Ringvorlesung Biologie Teil II“, „Grundpraktikum Botanik“ und „Grundpraktikum Zoologie“ ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den weiteren biologischen Wahlmodulen.

### 4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gemäß § 11) :

Es müssen mindestens 53 Credits im Fach Biologie absolviert worden sein, darunter alle Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 43 C.

### 5. Professionalisierungsbereich für das lehramtsbezogene Profil:

Die Studienanleitung für den Professionalisierungsbereich für das lehramtsbezogene Profil befindet sich weiter hinten in dieser Studienordnung nach den Fachcurricula. Das Außer-schulische Praktikum und die Bachelorarbeit können auch im Fach Biologie im XLAB (Göttinger Experimentallabor für Junge Leute e.V.) durchgeführt werden.

Im Optionalbereich ist es möglich die beiden Module „Scientific English I“ und „Teaching in Biology I“ in englischer Sprache zu wählen. Diese beiden Module werden im Masterstudiengang für die Zusatzqualifikation „Bilingualer Unterricht“ vorausgesetzt.

## 6. Modulhandbuch für den 2-Fächer-Bachelor Fach Biologie:

Die Inhalte fast aller hier beschriebenen biologischen Module des 2-Fächer-Bachelor finden in gleicher oder ähnlicher Weise Verwendung im Bachelor of Science (B.Sc.) Studiengang Biologie. ~~Wenn die B.Sc.-Studiengang Biologie sind einige Module umfangreicher sind, was in den folgenden Modulbeschreibungen erwähnt wird.~~ **In den folgenden Modulbeschreibungen wird auf die Unterschiede der Module in den beiden Studiengängen hingewiesen.**

### 6.1 Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Orientierungs-, Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6, § 8) :

#### Orientierungs- und Pflichtmodule

Es sind biologische Pflichtmodule im Umfang von 43 C sowie Wahlmodule im Umfang von mindestens 20 C zu belegen. Vier der Pflichtmodule sind Orientierungsmodule (29 C), von diesen müssen mindestens drei erfolgreich abgeschlossen sein, bevor Module aus dem Wahlbereich belegt werden können.

#### Orientierungsmodule:

B.Bio.101 (alt: BAB-01)      Ringvorlesung Biologie Teil I (10 C / 8 SWS)

B.Bio.102-2F (alt: BAB-02-2Fa) Ringvorlesung Biologie Teil II (7 C / 6 SWS)  
(ohne Wissenschaftsgeschichte)

B.Bio.103 (alt: BAB-03) Grundpraktikum Botanik (6 C / 5 6 SWS)

B.Bio.104 (alt: BAB-04) Grundpraktikum Zoologie (6 C / 5 6 SWS)

Pflichtmodule:

B.Bio.120-3 (alt: BAB-19-2Fa) Bestimmungsübungen Botanik (4 C / 4 6 SWS)

B.Bio.121-3 (alt: BAB-20-2Fa) Bestimmungsübungen Zoologie (4 C / 4 SWS)

BAB-08-2F Einführung in die Experimentalchemie (unbenotet) (6 C / 7.5 SWS)

Falls Fachkompetenzen in Experimentalchemie im 2-Fächer-Bachelor Fach Chemie erworben werden, wird das Pflichtmodul „Einführung in die Experimentalchemie“ durch das Modul „Mathematik für Biologen“ oder „Mathematik für Chemiker“ ersetzt:

BAB-07-2Fa Mathematik für Biologen (unbenotet) (6 C / 4 SWS)

(nur Teil Mathematik)

M-1-P Mathematik für Chemiker I (unbenotet) (6 C, 6 SWS)

Wahlmodule:

Aus zwei Blöcken müssen jeweils 10 C gewählt werden. Insgesamt müssen Wahlmodule im Umfang von mindestens 20 C absolviert werden.

Block 1:

B.Bio.111 (alt: BAB-11) Anthropologie (10 C / 7 SWS)

B.Bio.120-1 (alt: BAB-19-2Fb) Organismische Diversität – Botanik (6 C / 7 SWS)  
(ohne Bestimmungsübungen)

B.Bio.121-1 (alt: BAB-20-2Fb) Organismische Diversität – Zoologie (6 C / 7 SWS)  
(ohne Bestimmungsübungen)

B.Bio.122 (alt: BAB-21) Pflanzenphysiologie (10 C / 7 SWS)

B.Bio.123 (alt: BAB-22) Zoophysiology (10 C / 7 SWS)

Block 2:

B.Bio.112 (alt: BAB-12) Biochemie (10 C / 7 SWS)

B.Bio.116 (alt: BAB-15) Entwicklungs- und Zellbiologie (10 C / 7 SWS)

B.Bio.117 (alt: BAB-16) Genetik (10 C / 7 SWS)

B.Bio.118 (alt: BAB-17) Mikrobiologie (10 C / 7 SWS)

Pflicht- und Optionalmodule aus dem fachspezifischen Professionalisierungsbereich

B.Bio.200 (alt: BAB-39-2Fa) Einführung in die Didaktik der Biologie (6 C / 5 SWS)

Dieses Modul ist Pflichtmodul im Profil Lehramt. Weitere Profile werden im 2-Fächer Bachelor Fach Biologie nicht angeboten. Von den insgesamt 6 C werden 3 C dem Fachcurriculum und 3 C dem Professionalisierungsbereich zugeordnet.

B.Bio.201 (alt: BAB-39-2Fb) Vermittlungskompetenzen in der Biologie (3 C / 2 SWS)

B.Bio.204 (alt: BAB-02-2Fb) Wissenschaftsgeschichte (empfohlen) (2 C / 2 SWS)

BAB-07-2Fa Mathematik für Biologen (6 C / 4 SWS)

BAB-07-2Fb Statistik für Biologen (4 C / 3 SWS)

B.Bio.113 (alt: BAB-13) Angewandte Bioinformatik I (10 C / 7 SWS)

Optionalmodule geeignet für die Zusatzqualifikation „Bilingualer Unterricht“

SQ.FS.E-FN-5 (alt: BAB-37) Scientific English I (empfohlen) (6 C / 4 SWS)

B.Bio.205 Teaching in Biology I (empfohlen) (4 C / 3 SWS)

## 6.2 Ausführlichen Modulbeschreibungen (§ 15)

Im Modulhandbuch werden alle Module des 2-Fächer-Bachelor Fachs Biologie umfassend beschrieben und die jeweilige Anzahl von Anrechnungspunkten (C) genannt. Jede Modulbeschreibung enthält - soweit zutreffend - Angaben zu folgenden Punkten:

- Modulname
- Modularart (Pflicht-, Wahlpflicht- bzw. Wahlmodul)
- Lernziele und Prüfungsanforderungen (einschließlich C und SWS)
- Studienleistungen
- Schlüsselqualifikationen
- Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Moduls (einschließlich C und SWS)
- Wahlmöglichkeiten
- Wiederholbarkeit
- Angebotshäufigkeit bzw. Semesterlage
- Zugangsvoraussetzungen
- Verwendbarkeit
- Dauer
- Sprache
- Maximale Studierendenzahl
- Modulkoordinator/in

Die aufgeführten Studienleistungen benennen Leistungen der Studierenden, die innerhalb eines (Teil-)Moduls erbracht werden müssen und die eine Voraussetzung für die Zulassung zur entsprechenden (Teil-)Modulprüfung darstellen.

Die Inhalte fast aller hier beschriebenen biologischen Fachmodule finden in gleicher oder ähnlicher Weise Verwendung im Bachelor of Science (B.Sc.) Studiengang Biologie. Im B.Sc.-Studiengang Biologie enthalten einige Module zusätzliche Veranstaltungen, was in den folgenden Modulbeschreibungen erwähnt wird. Für die Nummerierung wurden dieselben Bezeichnungen gewählt wie im B.Sc.-Studiengang. Abweichungen sind mit dem Zusatz 2F (= 2-Fächer Bachelor) gekennzeichnet.

### Modulübersicht mit Semesterlage

1. Orientierungsmodule					
Titel	Art	Kompetenzen	C / SWS	Semester	
B.Bio.101 (alt: BAB-01)	Ringvorlesung Biologie Teil	P	F	10/8	1
B.Bio.102-2F (alt: BAB-02-2Fa)	Ringvorlesung Biologie Teil II (ohne Wissenschaftsgeschichte)	P	F	7/6	2
B.Bio.103 (alt: BAB-03)	Grundpraktikum Botanik	P	F	6/5 6	1
B.Bio.104 (alt: BAB-04)	Grundpraktikum Zoologie	P	F	6/5 6	2



2. Biologische Pflichtmodule					
B.Bio.120-3 (alt: BAB-19-2Fa)	Bestimmungsübungen Botanik	P	F	4/4 6	2 oder 4
B.Bio.121-3 (alt: BAB-20-2Fa)	Bestimmungsübungen Zoologie	P	F	4/4	2 oder 4
2. Nichtbiologische Pflichtmodule					
BAB-08-2F	Einführung in die Experimentalchemie	WP	F	6/7,5	2
falls Chemie zweites Fach					
BAB-07-2Fa	Mathematik für Biologen (ohne Statistik)	WP	F	6/4	1 / 3 / 5
3. Biologische Wahlmodule					
Block 1					
B.Bio.111 (alt: BAB-11)	Anthropologie	W	F	10/7	3 und 4
B.Bio.120-1 (alt: BAB-19-2Fb)	Organismische Diversität – Botanik (ohne Bestimmungsübungen)	W	F	6/4,5	4 oder 6
B.Bio.121-1 (alt: BAB-20-2Fb)	Organismische Diversität – Zoologie (ohne Bestimmungsübungen)	W	F	6/7,5	4 oder 6
B.Bio.122 (alt: BAB-21)	Pflanzenphysiologie	W	F	10/7	3 oder 5
B.Bio.123 (alt: BAB-22)	Zoophysiology	W	F	10/7	3 oder 5
Block 2					
B.Bio.112 (alt: BAB-12)	Biochemie	W	F	10/7	3 oder 5
B.Bio.116 (alt: BAB-15)	Entwicklungs- und Zellbiologie	W	F	10/7	3 oder 5
B.Bio.117 (alt: BAB-16)	Genetik	W	F	10/7	4 oder 6
B.Bio.118 (alt: BAB-17)	Mikrobiologie	W	F	10/7	4 oder 6
4. Fachspezifischer Professionalisierungsbereich					
B.Bio.200 (alt: BAB-39-2Fa)	Einführung in die Didaktik der Biologie	WP	F,P,S	6/5	3-4 / 5-6
B.Bio.201 (alt: BAB-39-2Fb)	Vermittlungskompetenzen in der Biologie	W	F,P,S	3/2	3 oder 5
B.Bio.204 (alt: BAB-02-2Fb)	Wissenschaftsgeschichte	W	F,P,S	3/2	2 / 4 / 6
BAB-07-2Fa	Mathematik für Biologen	W	F,P,S	6/4	1 / 3 / 5
BAB-07-	Statistik für Biologen	W	F,P,S	4/3	2 / 4 / 6

2Fb					
B.Bio.113 (alt: BAB-13)	Angewandte Bioinformatik I	W	F,P,S	10/7	3 oder 5
SQ.FS.E-FN-5	Scientific English I	W	F,P,S	4/3	3 bis 6
B.Bio.205	Teaching in Biology I	W	F,P,S	4/3	4 oder 6

## Abkürzungen:

Modulart: P = Pflichtmodul, W = Wahlmodul, WP = Wahlpflichtmodule werden je nach Profil und Fächerkombination zu Pflicht- oder Wahlmodulen.

Kompetenzen: F = Fachkompetenzen, P = Professionalisierung, S = Schlüsselkompetenzen (= Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen).

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Biologie</b>  <b>Orientierungsmodul <i>B.Bio.101</i> [alt: BAB-01]</b> <b>Pflichtmodul „Ringvorlesung I“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Orientierung der Studierenden über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Legen einer gemeinsamen Grundlage für weiterführende Module. Grundlagen in Allgemeine Biologie, Anthropologie, Botanik, Chemie des Lebens & Zellbiologie, Ökologie, Tiersystematik und Tierphysiologie werden vermittelt.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/8							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <b><i>Vorlesung: Ringvorlesung Biologie I:</i></b>  <b><i>Allgemeine Biologie, Anthropologie, Chemie des Lebens, Zellbiologie, Ökologie, Tiersystematik und Tierphysiologie.</i></b> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">10 / 8</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <b><i>Modulprüfung: 2 Teilmodulprüfungen (Klausuren)</i></b>  <b><i>jeweils 120 Minuten</i></b> </td> </tr> </table>	<b><i>Vorlesung: Ringvorlesung Biologie I:</i></b> <b><i>Allgemeine Biologie, Anthropologie, Chemie des Lebens, Zellbiologie, Ökologie, Tiersystematik und Tierphysiologie.</i></b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">10 / 8</td> </tr> </table>	10 / 8	<b><i>Modulprüfung: 2 Teilmodulprüfungen (Klausuren)</i></b> <b><i>jeweils 120 Minuten</i></b>	<b>C/SWS einzeln</b>			
<b><i>Vorlesung: Ringvorlesung Biologie I:</i></b> <b><i>Allgemeine Biologie, Anthropologie, Chemie des Lebens, Zellbiologie, Ökologie, Tiersystematik und Tierphysiologie.</i></b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">10 / 8</td> </tr> </table>		10 / 8					
10 / 8								
<b><i>Modulprüfung: 2 Teilmodulprüfungen (Klausuren)</i></b> <b><i>jeweils 120 Minuten</i></b>								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Allgemeine Biologie und Ökologie                      Teilmodulprüfung: Klausur 60 Minuten                 </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2,5 / 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2,5 / 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5 / 4</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Tiersystematik und Anthropologie Teil 1                      Teilmodulprüfung: Klausur 60 Minuten                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodul 3: Vorlesungssequenz Chemie des Lebens und Zellbiologie                      _____ sowie Tierphysiologie und Anthropologie Teil 2                      Teilmodulprüfung: 1 Klausur 120 Minuten                 </td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Allgemeine Biologie und Ökologie Teilmodulprüfung: Klausur 60 Minuten	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2,5 / 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2,5 / 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5 / 4</td> </tr> </table>	2,5 / 2	2,5 / 2	5 / 4	Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Tiersystematik und Anthropologie Teil 1 Teilmodulprüfung: Klausur 60 Minuten	Teilmodul 3: Vorlesungssequenz Chemie des Lebens und Zellbiologie _____ sowie Tierphysiologie und Anthropologie Teil 2 Teilmodulprüfung: 1 Klausur 120 Minuten	<b>C/SWS einzeln</b>
Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Allgemeine Biologie und Ökologie Teilmodulprüfung: Klausur 60 Minuten	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2,5 / 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2,5 / 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5 / 4</td> </tr> </table>		2,5 / 2	2,5 / 2	5 / 4			
2,5 / 2								
2,5 / 2								
5 / 4								
Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Tiersystematik und Anthropologie Teil 1 Teilmodulprüfung: Klausur 60 Minuten								
Teilmodul 3: Vorlesungssequenz Chemie des Lebens und Zellbiologie _____ sowie Tierphysiologie und Anthropologie Teil 2 Teilmodulprüfung: 1 Klausur 120 Minuten								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine							
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 280							
<b>Modulverantwortliche/r</b> <b><i>Prof. Dr. Norbert Elsner, Prof. Dr. Jiri Friml, Prof. Dr. Christiane Gatz</i></b>								

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Orientierungsmodul <i>B.Bio.102-2F</i> [alt: BAB-02-2Fa]</b>  <b>Pflichtmodul „Ringvorlesung II</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Orientierung der Studierenden über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Legen einer gemeinsamen Grundlage für weiterführende Module. Grundlagen in Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie werden vermittelt.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>7/6</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Biochemie, Genetik, Bioinformatik (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>3,5 / 3</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>3,5 / 3</p> </td> </tr> </table>	<p>Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Biochemie, Genetik, Bioinformatik (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p>	<p>3,5 / 3</p>	<p>Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p>	<p>3,5 / 3</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p>
<p>Teilmodul 1: Vorlesungssequenz Biochemie, Genetik, Bioinformatik (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p>	<p>3,5 / 3</p>				
<p>Teilmodul 2: Vorlesungssequenz Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie (ohne Wissenschaftsgeschichte)</p> <p>Teilmodulprüfung: Klausur 120 Minuten</p>	<p>3,5 / 3</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>38 (von 280)</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p><i>Prof. Dr. Christiane Gatz, Prof. Dr. Wolfgang Liebl</i></p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Orientierungsmodul <i>B.Bio.103</i> [alt: BAB-03]</b>  <b>Pflichtmodul "Grundpraktikum Botanik"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Einführung in die Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen sowie eine Übersicht des Pflanzenreiches.</p> <p>Kompetenzen: Erwerb von Fertigkeiten in der Herstellung, Analyse, Interpretation und Darstellung lichtmikroskopischer Präparate von pflanzlichen Zellen, Geweben und Organen. Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Struktur und Evolution von Pflanzen (Algen, Moose, Farne, Samenpflanzen). Theorie und Praktikumsobjekte werden in den Vorlesungen „Einführung in die Pflanzenanatomie“ sowie „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6/5-6</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Pflanzenanatomie“ (1 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“ (1 SWS)</td> </tr> <tr> <td>3. Praktikum „Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II“ (3 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Teilmodulprüfungen (Klausuren) 120 und 60 Minuten. Die beiden Klausuren gehen zu gleichen Teilen in eine Gesamtnote ein. Die erste Klausur wird nach Abschluss des Teil I, die zweite nach Abschluss des Teil II der Botanisch-Mikroskopischen Übungen geschrieben.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Pflanzenanatomie“ (1 SWS)	2. Vorlesung „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“ (1 SWS)	3. Praktikum „Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II“ (3 SWS)	Modulprüfung: 2 Teilmodulprüfungen (Klausuren) 120 und 60 Minuten. Die beiden Klausuren gehen zu gleichen Teilen in eine Gesamtnote ein. Die erste Klausur wird nach Abschluss des Teil I, die zweite nach Abschluss des Teil II der Botanisch-Mikroskopischen Übungen geschrieben.	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>6/5-6</p>
1. Vorlesung „Einführung in die Pflanzenanatomie“ (1 SWS)					
2. Vorlesung „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“ (1 SWS)					
3. Praktikum „Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II“ (3 SWS)					
Modulprüfung: 2 Teilmodulprüfungen (Klausuren) 120 und 60 Minuten. Die beiden Klausuren gehen zu gleichen Teilen in eine Gesamtnote ein. Die erste Klausur wird nach Abschluss des Teil I, die zweite nach Abschluss des Teil II der Botanisch-Mikroskopischen Übungen geschrieben.					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Biologie,          B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie          2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>220</p>				
<p><b>Modulkoordinator/in</b>          Prof. Dr. Michael Kessler</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Orientierungsmodul <i>B.Bio.104</i> [alt: BAB-04]</b>  <b>Pflichtmodul "Grundpraktikum Zoologie"</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Einblicke in die Biodiversität über die Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik. Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Morphologie. Struktureichtum, Evolution und allgemeine Biologie der Tiere am Beispiel von Cnidaria, Plathelminthes, Nematelminthes, Mollusken, Anneliden, Insekten, Cheliceraten, Krebsen, Echinodermata u.a.. Branchiostoma. Wirbeltiere: Strahlenflosser, Amphibien, Sauropsida inkl. der Vögel; Säugetiere.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6/5-6</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Begleitvorlesung zum Zoologischen Anfängerpraktikum. (2 SWS)                  2. Zoologischen Anfängerpraktikum (3 SWS)                  3. Modulprüfung: 2 <b>Teilmodulprüfungen</b> (Klausuren) je 90 Minuten</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>6/5-6</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Biologie,                  B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie                  2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>220</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Dr. Jürgen Schaueremann</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul B.Bio.120-3 [alt: BAB-19-2Fa]</b>  <b>Pflichtmodul „Bestimmungsübungen – Botanik“</b>  <b>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p><u>Lernziele, Kompetenzen:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Morphologie und Ökologie heimischer Farn- und Samenpflanzen. Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung der wichtigsten mitteleuropäischen Pflanzen anhand morphologischer Merkmale.  <u>Prüfungsanforderungen, Studienleistungen:</u> Überblick über wichtige Inhalte der Ökologie und Systematik; Überblick über das System der Pflanzen; Erwerb der Fähigkeit zum systematischen und ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität. Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Pflanzen. Erwerb der Fähigkeit zum Anfertigen wissenschaftlich verwertbarer Pflanzenbelege (Herbarium).</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>4 / 6</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Vorlesung zu den Botanischen Bestimmungsübungen (2 SWS)                  Praktikum: Botanische Bestimmungsübungen (2 SWS) mit Geländepraktikum (2 SWS)</p> <p>Modulprüfung: 2 Klausuren „Erkennen“ (15 min) und „Bestimmen“ (90 min)                  Prüfungsvorleistung: Herbarium mit 60 Pflanzen</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>4 / 6</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Semesterlage                  Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>180</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Dr. Michael Schwerdtfeger</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul [BAB-19-2Fa]</b>  <b>Pflichtmodul „Bestimmungsübungen – Botanik“</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (Lehramtsbezogen)</i></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p><u>Lernziele, Kompetenzen:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Evolution, Systematik und Ökologie der Landpflanzen (Moose, Farne, Samenpflanzen), Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung der wichtigsten mitteleuropäischen Pflanzen anhand morphologischer Merkmale.  <u>Prüfungsanforderungen, Studienleistungen:</u> Überblick über wichtige Inhalte der Ökologie und Systematik; Überblick über das System der Pflanzen; Erwerb der Fähigkeit zum systematischen und ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität. Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Flora.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>4/3</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Praktikum: Botanische Bestimmungsübungen mit Geländepraktikum</p> <p>Modulprüfung: 1 Klausuren, 90 Minuten.</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>4/3</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>180</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Prof. Dr. Stephan Robbert Gradstein</p>	



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul <i>B.Bio.121-3</i> [alt: BAB-20-2Fa]</b>  <b>Pflichtmodul „Bestimmungsübungen Zoologie“</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Grundbegriffe und Denkweisen der systematischen und ökologischen Forschung. Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik (morphologische und molekulare Methoden; Nomenklatur); Strukturreichtum der Tiere. Kennenlernen der Tiertaxa repräsentativer heimischer Lebensräume. Themen aus dem Bereich der Autökologie, Populationsökologie, Synökologie und Ökosystemforschung. Überblick über wichtige Großlebensräume (Biome). Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Systematik und Biologie der Tiertaxa, Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung und Einordnung als Lebensformtypen an den Tiertaxa der heimischen Lebensgemeinschaften.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>4 / 3</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Praktikum Zoologische Bestimmungsübungen und Geländepraktikum                  2. Modulprüfung:                  Zoologische Bestimmungsübungen (Klausur 60 min) und Geländepraktikum (mündliche Prüfung 15 min)</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>4/3</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>160</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Dr. J. Schaueremann</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Nichtbiologisches Grundlagenmodul [BAB-08-2F]</b>  <b>Pflichtmodul "Einführung in die Experimentalchemie für Biologen"</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor Fach Biologie</i></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele, Kompetenzen:</b> Verstehen der allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und anorganischen Chemie, sicherer Umgang mit deren Begriffen, Erwerb erster Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie, Erlernen der Arbeitsabläufe im chemischen Laboratorium (insbesondere Berechnung von Konzentrationen, Ansetzen von Lösungen, Analytik).</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Katalyse, Säure-Base-Reaktionen und Theorien inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, Kristallwasser, einfache Elektrochemie, Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen, gute wissenschaftliche Praxis, Protokollführung, sicheres Arbeiten im Labor.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6 / 7.5</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul " Chemie für Biologen und Forstwirte"</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung "Chemie für Biologen und Forstwirte"</td> <td rowspan="2"> <p>2 / 3 für Teilmodul 1</p> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul "Chemisches Praktikum für Biologen I"</p> <table border="1"> <tr> <td>Praktikum "Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen" mit Begleitvorlesung und Seminar (6+1+2 SWS, halbsemestrig, in der 2. Semesterhälfte)</td> <td rowspan="2"> <p>4 / 4.5 für Teilmodul 2</p> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min, Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters (<b>unbenotet</b>) Studienleistung: 26 bewertete Praktikumsversuche</td> </tr> </table>	Vorlesung "Chemie für Biologen und Forstwirte"	<p>2 / 3 für Teilmodul 1</p>	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters	Praktikum "Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen" mit Begleitvorlesung und Seminar (6+1+2 SWS, halbsemestrig, in der 2. Semesterhälfte)	<p>4 / 4.5 für Teilmodul 2</p>	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min, Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters ( <b>unbenotet</b> ) Studienleistung: 26 bewertete Praktikumsversuche	<p><b>C/SWS einzeln</b></p>
Vorlesung "Chemie für Biologen und Forstwirte"	<p>2 / 3 für Teilmodul 1</p>						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters							
Praktikum "Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen" mit Begleitvorlesung und Seminar (6+1+2 SWS, halbsemestrig, in der 2. Semesterhälfte)	<p>4 / 4.5 für Teilmodul 2</p>						
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; Prüfungsdauer: 120 min, Prüfende: lehrende/r Dozent/in des jeweiligen Semesters ( <b>unbenotet</b> ) Studienleistung: 26 bewertete Praktikumsversuche							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul, außer wenn Chemie 2. Fach</p> <p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p> <p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester</p> <p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine</p> <p><b>Verwendbarkeit</b> 2-Fächer-Bachelor Fach Biologie</p> <p><b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> <p><b>Maximale Studierendenzahl</b> ca. 25</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Lutz Fitjer / Jun.-Prof. Dr. Carola Schulzke</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Nichtbiologisches Grundlagenmodul [BAB-07-2Fa]</b>  <b>Wahlpflichtmodul „Mathematische Grundlagen in der Biologie“</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Einübung einiger mathematischer Grundbegriffe, Kennenlernen mathematischer Denk- und Sprechweisen, Formelverständnis. Grundkenntnisse über Zahlen, Abbildungen, Differenzial- und Integralrechnung, Differenzialgleichungen und lineare Gleichungssysteme.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6/4</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Vorlesung (2 SWS) mit Übungen (2 SWS) "Mathematik für Biologiestudierende", Lehrende des Mathematischen Instituts im Wechsel                  Klausur, 90 Minuten (<b>unbenotet</b>)                  Zugangsvoraussetzungen zur Klausur:                  Aktive Teilnahme an Übungen und mündlicher Vortrag.</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>6/4</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul                  Pflichtmodul, falls als 2. Fach Chemie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimal wiederholbar.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Mathematik: jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>38 von 220</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Burkhard Morgenstern</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) B.Bio.111 [alt: BAB-11]</b>  <b>Wahlmodul " Anthropologie "</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Überblick und Einblick in die Evolution des Menschen und seiner Primaten-Verwandten bezüglich ihrer physischen Ausstattung, ihres Verhaltens und molekularer Systeme; Überblick und Einblick in Coevolutionen von biologischen und kulturellen Merkmalen bzw. Errungenschaften.</p> <p>Studierende sollen in der Lage sein, die biologischen Anteile anthropologischer Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und die Verbindung zu kulturellen, ökologischen bzw. verhaltensbiologischen Fragenkomplexen herzustellen.</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Hauptgebiete der biologischen Anthropologie.</li> <li>• Überblick und Einblick in erkenntnistheoretische Grundlagen und Ableitungen in der Anthropologie.</li> <li>• fachspezifische Methodik der Stammesgeschichte, der Historischen Anthropologie; der Verhaltensbiologie von Primaten, der Molekularen Anthropologie; der Humanökologie, der Humanethologie</li> </ul>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>10 / 7</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung „Einführung in die Anthropologie (Humanbiologie)“  Zwei Doppelstunden, wöchentlich</p> <p>2. Praktikum „Einführungspraktikum (Teil A: Historische Anthropologie oder Teil B: Evolutionäre Anthropologie)“</p> <p>3. Modulprüfung:  Zu 1: Teilmodulprüfung, 90 Minuten.  Zu 2: Teilmodulprüfung, 60 Minuten</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>6 / 4</p> <p>4 / 3</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Alle Orientierungsmodule</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Biologie,  B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie  2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Vorlesung 3. Semester  Praktika 4. oder 5. Semester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Vorlesung und Praktika sind auf zwei Semester verteilt</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>ca. 80</p>
<p><b>Modulkoordinator</b>  Prof. Dr. Hartmut Rothe</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 2) <i>B.Bio.112</i> [alt: BAB-12]</b>  <b>Wahlmodul „Biochemie“</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer Methoden: Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie, Genetische Grundlagen: DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des Metabolismus, Signal Transduktion.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>10 / 7</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Grundlagen der Biochemie (4 SWS)                  2. Praktikum: Biochemisches Grundpraktikum (3 SWS)                  6 SWS/halbes Semester                  3. Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>10/7</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Alle Orientierungsmodule.</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Biologie,                  B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie                  2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>a. 180</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Dr. Ellen Hornung</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 2) <i>B.Bio.116</i> [alt: BAB-15]</b>  <b>Wahlmodul „Entwicklungs- und Zellbiologie“</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie, Modellorganismen.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>10 / 7</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (4 SWS)                  2. Grundpraktikum: Entwicklungs- und Zellbiologie (3 SWS)</p> <p>Modulprüfung:                  1 Klausur (90 min) über Inhalt der Vorlesung und des Praktikums</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>10/7</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Biologie,                  B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie                  2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>ca. 120</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Prof. Dr. Ernst A. Wimmer</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Biologie</b>  <b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 2) B.Bio.117 [alt: BAB-16]</b> <b>Wahlmodul „Genetik“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b>  Vermittlung grundlegender Prozesse und Konzepte bei der Weitergabe und Umsetzung der genetischen Information (Vorlesung) Vermittlung grundlegender Methoden der Genetik sowie der rekombinanten DNA-Technologie (Praktikum)	<b>C/SWS insgesamt</b>  10 / 7
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Vorlesung: Grundlagen der Genetik und Molekularbiologie (4 SWS) 2. Praktikum: Grundpraktikum in Genetik und Molekularbiologie (3 SWS)  3. Modulprüfung: 1 Klausur, 240 Minuten	<b>C/SWS einzeln</b>  10/7
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Drei Orientierungsmodule
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig.	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  ca. 100
<b>Modulkoordinator/in</b>  PD Dr. Wilfried Kramer	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Biologie</b>  <b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 2) B.Bio.118 [alt: BAB-17]</b> <b>Wahlmodul „Mikrobiologie“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b>  Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie, Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen Grundkenntnisse über Techniken des Umgangs mit Mikroorganismen (Mikroskopische Methoden, steriles Arbeiten, Kultivierung, Anreicherung, Vereinzelung, Differenzierung, Identifizierung, Genübertragung und Stoffwechselanalyse von Mikroorganismen).	<b>C/SWS insgesamt</b>  10 / 7
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Vorlesung „Allgemeine Mikrobiologie“ (4 SWS) 2. Praktikum „Mikrobiologisches Grundpraktikum“ (3 SWS)  3. Modulprüfung: Klausur 120 Minuten bestehend aus Teil A (Teilklausur zur Vorlesung) und Teil B (Teilklausur zum Praktikum) Gewichtung: Teil A 60%, Teil B 40%)	<b>C/SWS einzeln</b>  10 / 7
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Drei Orientierungsmodule
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b>  deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  180
<b>Modulkoordinator/in</b>  Prof. Dr. Gerhard Braus	



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) <i>B.Bio.120-1</i> [alt: BAB-19-2Fb]</b>  <b>Wahlmodul „Organismische Diversität – Botanik“</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p><u>Lernziele, Kompetenzen:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Evolution, Systematik und Ökologie der Landpflanzen (Moose, Farne, Samenpflanzen), Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung der wichtigsten mitteleuropäischen Pflanzen anhand morphologischer Merkmale.  <u>Prüfungsanforderungen, Studienleistungen:</u> Überblick über wichtige Inhalte der Ökologie und Systematik; Überblick über das System der Pflanzen; Erwerb der Fähigkeit zum systematischen und ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität. Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Flora.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6 / 4.5</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesungen: Evolution und Systematik der Pflanzen; Ökologie                  2. Modulprüfung: 2 Klausuren, 90 Minuten und 60 Minuten.</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>6 / 4.5</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>180</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Prof. Dr. Stephan Robbert Gradstein</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) <i>B.Bio.121-1</i> [alt: BAB-20-2Fb]</b>  <b>Wahlmodul „Organismische Diversität – Zoologie“</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Grundbegriffe und Denkweisen der systematischen und ökologischen Forschung. Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik (morphologische und molekulare Methoden; Nomenklatur); Struktureichtum der Tiere. Kennenlernen der Tiertaxa repräsentativer heimischer Lebensräume. Themen aus dem Bereich der Autökologie, Populationsökologie, Synökologie und Ökosystemforschung. Überblick über wichtige Großlebensräume (Biome). Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Systematik und Biologie der Tiertaxa, Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung und Einordnung als Lebensformtypen an den Tiertaxa der heimischen Lebensgemeinschaften.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6 / 7,5</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesungen Ökologie und Phylogenetisches System und Evolution der Tiere                  2. Modulprüfung:                  Ökologie (Klausur 60 min)                  Phylogenetisches System und Evolution der Tiere (Klausur 60 min)</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>6 / 7,5</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>160</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Dr. J. Schaueremann</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) <i>B.Bio.122</i> [alt: BAB-21]</b>  <b>Wahlmodul „Pflanzenphysiologie“</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Lernziele: Wasser- und Mineralstoffhaushalt, Photosynthese, Transport, Anpassungen an ungünstige Umweltbedingungen. Kompetenzen: Naturwissenschaftliches Arbeiten: Konzeption, Durchführung, Auswertung und Dokumentation pflanzenphysiologischer Versuche. Schlüsselkompetenzen: Gruppenarbeit, Arbeitsteilung, Diskussion von wissenschaftlichen Ergebnissen. Prüfungsanforderungen: Klausur und Protokolle.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>10 / 7</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Vorlesung: Pflanzenphysiologie (4 SWS)                  2. Praktikum: Pflanzenphysiologische und ökologische Übungen (3 SWS)                  3. Modulprüfung: Klausur 90 Minuten und testiertes Protokoll zu jedem Versuchstag</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>10 / 7</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Drei Orientierungsmodule</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Biologie,                  B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie                  2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>90</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Prof. Dr. Christiane Gatz</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Biologie</b>	
<b>Biologisches Grundlagenmodul (Block 1) B.Bio.123 [alt: BAB-22]</b> <b>Wahlmodul "Zoophysiology"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b>  <b>Lernziele:</b> Verständnis für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Verständnis für die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion  <b>Fachkompetenzen:</b> Einsicht in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems; Beurteilungsfähigkeit für die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10 / 7
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Vorlesung Zoophysiology	<b>C/SWS einzeln</b>  6 / 4
2. Praktikum Zoophysiology (Praktikum als Block in der vorlesungsfreien Zeit)  3. Modulprüfung: Vorlesung: 2 Teilklausuren à 60 Minuten Praktikum: Studienleistungen: regelmäßige Teilnahme, testierte Protokolle, Prüfung: Klausur à 120 Minuten	4 / 3
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Drei Orientierungsmodule
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
<b>Angebotshäufigkeit</b> einmal pro Jahr im WS <b>Semesterlage</b> Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 72
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. N. Elsner, Prof. Dr. A. Stumpner	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b>  <b>Fachspezifische Professionalisierung B.Bio.200 [alt: BAB-39-2Fa]</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Einführung in die Didaktik der Biologie"</b>  <i>„Profil Lehramt“</i></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Kenntnisse über zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie; Überblick über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen), Kenntnis grundlegender wissenschaftlicher biologiedidaktischer Literatur; Verstehen von Biologiedidaktik als Berufswissenschaft der Lehrerbildung.                  Anbahnung von Vermittlungskompetenz durch Planung, didaktische Aufbereitung (u.a. Einbezug Lernvoraussetzungen, kriterienorientierte Medienauswahl, didaktische Gestaltung von Lernmaterialien und -umgebungen), Durchführung und Auswertung eines Vermittlungsangebotes aus einem Teilbereich der Biologie.</p> <p><b>Studienleistungen</b>                  Gruppenarbeiten zu biologiedidaktischen Fragestellungen, die dokumentiert und im Plenum präsentiert werden (im Rahmen des 1. Teilmoduls). Ausarbeitung, Durchführung und Reflexion eines außerschulischen, biologischen Vermittlungsangebotes in der Regel in Partnerarbeit, z.B. Ausstellung, Führung, Gestaltung einer Lehr-/Lernumgebung, Tutorium für Modul "Ringvorlesung Biologie" Teil I bzw. Teil II. Die Dokumentation erfolgt in Form eines (Team-) Portfolios, das die Konzeption des Vermittlungsangebotes, deren fachdidaktische Aufbereitung, Evaluation und Optimierung enthält (im Rahmen des 2. Teilmoduls).</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 / 5</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"</td> <td>3 / 2</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Seminar mit Praktikum, "Biologie didaktisch reflektiert vermitteln"</td> <td>3 / 3</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten (Abschluss des 1. Teilmoduls) und (Team-) Präsentation zentraler Aspekte des Portfolios im Rahmen der Auswertung von Teilmodul 2, Dauer 15 Minuten.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"	3 / 2	2. Teilmodul: Seminar mit Praktikum, "Biologie didaktisch reflektiert vermitteln"	3 / 3	3. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten (Abschluss des 1. Teilmoduls) und (Team-) Präsentation zentraler Aspekte des Portfolios im Rahmen der Auswertung von Teilmodul 2, Dauer 15 Minuten.		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"	3 / 2						
2. Teilmodul: Seminar mit Praktikum, "Biologie didaktisch reflektiert vermitteln"	3 / 3						
3. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten (Abschluss des 1. Teilmoduls) und (Team-) Präsentation zentraler Aspekte des Portfolios im Rahmen der Auswertung von Teilmodul 2, Dauer 15 Minuten.							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul für das Profil Lehramt</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Drei Orientierungsmodule</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  2-Fächer Bachelor Fach Biologie</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  1. Teilmodul WS                  2. Teilmodul im folgenden SS oder WS</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in zwei bzw. drei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch und in Teilaspekten englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  38</p>						
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Prof. Dr. Susanne Bögeholz</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Biologie</b>				
<b>Fachspezifische Professionalisierung B.Bio.201 [alt: BAB-39-2Fb]</b> <b>Wahlmodul "Vermittlungskompetenz in der Biologie"</b> <i>„studium generale“</i>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Kenntnisse über zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie; Überblick über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen), Kenntnis grundlegender wissenschaftlicher biologiedidaktischer Literatur; Verstehen von Biologiedidaktik als Berufswissenschaft der Lehrerbildung.  <b>Studienleistungen</b> Gruppenarbeiten zu biologiedidaktischen Fragestellungen, die dokumentiert und im Plenum präsentiert werden.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  3/2			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"	2. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3 / 2</td> </tr> </table>	3 / 2
1. Teilmodul: Vorlesung mit Übung, "Didaktik der Biologie – Grundlagen"				
2. Modulprüfung: Klausur, Dauer 90 Minuten				
3 / 2				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Drei Orientierungsmodule			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  2-Fächer Bachelor Fach Biologie			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> WS	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch und in Teilaspekten englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  38			
<b>Modulkoordinator/in</b>  Prof. Dr. Susanne Bögeholz				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Fachspezifische Professionalisierung <i>B.Bio.204</i> [alt: BAB-02-2Fb]</b>  <b>Wahlmodul „Einführung in die Wissenschaftsgeschichte“</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Grundlagen der allgemeinen und spezifischen Wissenschaftsgeschichte.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>3/2</p> <p>Schlüsselqualifikation 3/2</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Einführung in die Wissenschaftsgeschichte (Teil der Ringvorlesung Biologie Teil II)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Klausuren je 60 Minuten,</td> </tr> </table>	Vorlesung: Einführung in die Wissenschaftsgeschichte (Teil der Ringvorlesung Biologie Teil II)	Modulprüfung: 2 Klausuren je 60 Minuten,	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>3/2</p>
Vorlesung: Einführung in die Wissenschaftsgeschichte (Teil der Ringvorlesung Biologie Teil II)			
Modulprüfung: 2 Klausuren je 60 Minuten,			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem. Semester abgeschlossen werden</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>38 von 220</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Wolfgang Liebl / Prof. Dr. Nicolaas A. Rupke</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Fachspezifische Professionalisierung [BAB-07-2Fb]</b>  <b>Wahlmodul „Statistische Grundlagen in der Biologie“</b>  <i>Variante 2-Fächer Bachelor, Fach Biologie (lehramtsbezogen)</i></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Kenntnis elementarer Begriffe aus der Wahrscheinlichkeitstheorie, der beschreibenden Statistik und der schließenden Statistik.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>4/3</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Vorlesung (1 SWS) mit Übungen (2 SWS) "Statistik für Biologiestudierende",                  Klausur, 120 Minuten</p>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>4/3</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Statistik: jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>38 von 180</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Burkhard Morgenstern</p>	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Biologie</b>  <b>Fachspezifische Professionalisierung <i>B.Bio.113</i> [alt: BAB-13]</b> <b>Wahlmodul „Angewandte Bioinformatik I“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b>  Grundlagen der Internet-basierten Bioinformatik: Datenbanken, Sequenzanalyse, Phylogenie Rekonstruktion, Genexpressionsanalyse, Netzwerke.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10 / 7  Schlüsselqualifikation 10 / 7
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Vorlesung „Einführung in die angewandte Bioinformatik“ (4 SWS) 2. Praktikum „Internet-basierte Bioinformatik“ (3 SWS) 3. Modulprüfung: Klausur 90 min	<b>C/SWS einzeln</b>  10/7
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Drei Orientierungsmodule Mathematik für Biologen (BAB-07-2Fa) Empfohlen Statistik für Biologen (BAB-07-2Fb)
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  ca. 100
<b>Modulkoordinator/in</b>  Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><b>Fachspezifische Professionalisierung SQ.FS.E-FN-5 [alt: BAB-37]</b>  <b>Wahlmodul „Scientific English I ”</b></p> <p><i>(Bestandteil der Zusatzqualifikation „bilingualer Unterricht“)</i></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen, Studienleistung und Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Lernziele: Verstehen von Englischsprachigen Vorlesungen und Fachtexten. Schreiben von naturwissenschaftlichen Texten.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6 / 4</p> <p>Schlüsselqualifikation 6 / 4</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reading comprehension of scientific texts</li> <li>2. Scientific English <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organizing documents, Providing Depth</li> <li>- Language: being precise, clear and concise</li> <li>- Illustrations: Making the right Choices</li> </ul> </li> <li>3. Writing reports, abstracts, short papers and working with posters</li> </ol>	<p><b>C/SWS einzeln</b></p> <p>6/4</p>
<p>Modulprüfung:</p> <p><u>Schriftliche Prüfung (90 Minuten)</u></p> <p>Der selbstständig zu erstellende wissenschaftliche Text sollte etwa 300 Wörter umfassen. Verlangt wird die Formulierung eines Textes auf der Grundlage einer deutschen oder einer fremdsprachlichen Textvorlage bzw. eines vorgegebenen Sachverhalts aus dem Bereich der Naturwissenschaft.  Leseverstehen eines wissenschaftlichen Textes  Beantworten von Fragen zum Text</p>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Drei Orientierungsmodule Englischkenntnisse Mittelstufe II</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Biologie, B.Sc. Biologische Diversität und Ökologie 2-Fächer-Bachelor, Fach Biologie</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden</p>
<p><b>Sprache</b> englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 100 Studierende pro Semester</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b> Gardenia Alonso, M.A.</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Biologie</b></p> <p><i>Fachspezifische Professionalisierung B.Bio.205 [alt: BAB-40]</i></p> <p><i>Wahlmodul "Teaching in Biology I"</i>  <i>(Bestandteil der Zusatzqualifikation „bilingualer Unterricht“)</i></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><i>Ziel des Moduls ist das Kennenlernen der Charakteristika und Methoden von bilingualem Sachfachunterricht für das Fach Biologie sowie diesbezüglich einschlägiger Forschungsliteratur; kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit biologischen Phänomenen aus der Lebenswelt der Schüler(innen), Auseinandersetzung mit kulturbezogener Betrachtung biologischer Phänomene (z.B. in Berücksichtigung bei Themenauswahl, (inter-)kulturelle Reflexion, um zu erkennen, dass biologisches Wissen und deren Anwendung kulturell unterschiedlich bewertet werden kann (Perspektivenwechsel zur Initiierung von Selbstreflexionsprozessen).</i></p> <p><b>Studienleistungen</b>  <i>Ausarbeitung eines Lehrmaterials z.B. kompetenzbasierte Aufgabenentwicklung für den bilingualen Unterricht in Kleingruppen, deren Vorstellung und Diskussion im Kurs sowie Dokumentation mit schriftlicher didaktischer Begründung.</i></p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p><b>4 C / 3 SWS</b></p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td><i>Seminar: Teaching in Biology I</i></td> </tr> <tr> <td><i>Modulprüfung: Lehrmaterial für bilingualen Unterricht mit verschriftlichten didaktischen Überlegungen (15-20 Seiten)</i></td> </tr> </table>	<i>Seminar: Teaching in Biology I</i>	<i>Modulprüfung: Lehrmaterial für bilingualen Unterricht mit verschriftlichten didaktischen Überlegungen (15-20 Seiten)</i>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td><b>4 C / 3 SWS</b></td> </tr> </table>	<b>4 C / 3 SWS</b>
<i>Seminar: Teaching in Biology I</i>				
<i>Modulprüfung: Lehrmaterial für bilingualen Unterricht mit verschriftlichten didaktischen Überlegungen (15-20 Seiten)</i>				
<b>4 C / 3 SWS</b>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>  <b>Wahlmodul</b></p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>  <b>Drei Orientierungsmodule</b>  <b>Englischkenntnisse Mittelstufe II</b>  <b>empfohlen wird Scientific English I</b></p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b>  <b>Zweimalig</b></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>  <b>2-Fächer Ba</b></p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>  <b>Einmalig im Jahr, im SS</b></p>	<p><b>Dauer</b>  <b>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen sein.</b></p>			
<p><b>Sprache</b>  <b>englisch und in Teilaspekten deutsch</b></p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>  <b>28</b></p>			
<p><b>Modulkoordinator/in</b>  <b>Prof. Dr. Susanne Bögeholz</b></p>				

**7. Exemplarische Studienverlaufspläne (§ 7 Abs. 5)  
Allgemeiner Studienverlaufsplan für das Fach Biologie**

Das Fachcurriculum umfasst je nach Wahlmodul 66 bis 68 C.

Semesterzahl	Pflichtmodule (inkl. Orientierungs- module)	Wahlmodule im Fachcurriculum	Fachspezifischer Professionalisierungsbe- reich (Wahlpflicht- und Wahl- module)
C Fachcurricu- lum	43 C	20 – 22 C (mindestens 10 C / Block)	3 C
C Professiona- lisierung	-	-	3 C Pflicht 10 C Wahl
1	Ringvorlesung I (10 C, 8 SWS)		<b>Wahlpflichtmodul**</b> Mathematik für Biologen (6 C, 4 SWS)
	Grundpraktikum Botanik (6 C, 5 6 SWS)		
2	Ringvorlesung II (7 C, 6 SWS)		<b>Wahlmodule</b> Wissenschaftsgeschichte (3 C, 2 SWS); Statistik für Biologen (4 C, 3 SWS);
	Grundpraktikum Zoologie (6 C, 5 6 SWS)		
	Einführung in die Experimentalchemie (6 C, 7.5 SWS)		
3		<b>Block 1</b> Anthropologie (10 C, 7 SWS); Biologische Diversität – Botanik (6 C, 4,5 SWS); Biologische Diversität – Zoologie (6 C, 7,5 SWS); Pflanzenphysiologie (10 C, 7 SWS); Zoophysiology (10 C, 7 SWS)	<b>Wahlpflichtmodul**</b> Einführung in die Didaktik der Biologie (6 C*, 5 SWS)
4	Bestimmungsübungen Botanik (4 C, 4 6 SWS)		
	Bestimmungsübungen Zoologie (4 C, 4 SWS)		<b>Wahlmodule</b> Vermittlungskompetenz In der Biologie (3 C, 2 SWS) Angewandte Bioinformatik I (10 C, 7 SWS) Scientific English I (6 C, 4 SWS) <b>Teaching in Biology I</b> <b>(4 C, 3 SWS)</b>
5		<b>Block 2</b> Biochemie (10 C, 7 SWS); Entwicklungs- und Zellbiologie (10 C, 7 SWS); Genetik (10 C, 7 SWS); Mikrobiologie (10 C, 7 SWS)	
6			
		Bachelor-Arbeit (12 C)	

\* 3 C werden dem Fachcurriculum und 3 C dem Professionalisierungsbereich zugeordnet.

\*\* Wahlpflichtmodule werden je nach Profil und Fächerwahl entweder zu Pflicht- oder Wahlmodulen.

**Studienverlaufsplan für die Fächerkombination Biologie und Chemie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang für das Profil Lehramt.**

Die Fachcurricula für die Fächer Biologie und Chemie umfassen jeweils 66 bis 68 C.

(Hinweis: etwa 35% der Biologie-Studierenden wählen Chemie als weiteres Fach)

Semesterzahl (Credits)	1. Fach Biologie (66 C)	Fachdidaktik Biologie (3 C)	2. Fach Chemie (66 C)	Fachdidaktik Chemie (3 C)	Professionalisierung (30 C)
1 (28 C)	Ringvorlesung I (10 C, 8 SWS)  Grundpraktikum. Botanik (6 C, 5 SWS)  Mathematik für Biologen (6 C, 4 SWS)		LG-AC-I (6 C, 6 SWS)		
2 (31 C)	Ringvorlesung II (7 C, 6 SWS)  Grundpraktikum Zoologie (6 C, 5 SWS)		LG-OC-I (6 C, 5 SWS)  B.phy.705 (6 C, 6 SWS)		M1: Einführung in die Pädagogik und Geschichte der Schule (6 C)
3 (29 C)	<b>Wahlmodule, aus Block 1 oder 2 (10 C)</b>	<b>Einführung in die Fachdidak- tik (a) (3 C; Fachcurriculum Biologie)</b>	<b>LG-AC-II (10 C, 16 SWS)</b>		<b>M2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung (6 C)</b>
4 (31 C)	<b>Bestimmungs- übungen. Botanik (4 C, 6 SWS)</b>  <b>Bestimmungs- übungen Zoologie (4 C, 4 SWS)</b>	<b>Einführung in die Fachdidak- tik (b) (3 C; Professionalisierungs- bereich Biologie)</b>	<b>LG-OC-II (10 C, 16 SWS)</b>	<b>LG-FDC-I (6 C, 4 SWS; zählt mit 3 C zur Fachwis- sensch.Chemie)</b>	<b>Betriebs- oder Sozialpraktikum (AP) (4 C)</b>
5 (25 C)			<b>LG-PC-I (5 C, 3 SWS)</b>  <b>LG-FL (a) (4 C, 3 SWS)</b>		<b>Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (4 C)</b>
<b>Bachelor-Arbeit (12 C)</b>					
6 (26 C)	<b>Wahlmodule aus Block 1 oder 2 (10 C)</b>		<b>LG-FL (b) (3 C, 2 SWS)</b>  <b>LG-PC-II (8 C, 6 SWS)</b>  <b>LG-OC-III (5 C, 7 SWS)</b>		

*Hier sind 170 C nachgewiesen, weitere 10 C aus dem Optionalbereich (Schlüsselkompetenzen und fachübergreifende Kompetenzen) werden nach Bedarf auf die Semester verteilt.*

## Fachspezifische Bestimmungen – Fach Physik

### 1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5):

Absolventinnen und Absolventen des 2- Fächer Bachelor mit dem Fach Physik sollen über ein strukturiertes Fachwissen zu den schulrelevanten Teilgebieten der Physik sowie über ein solides Überblickswissen zu weitergehenden Inhalten der Physik verfügen. Sie sollen befähigt sein, verschiedene Teilgebiete der Physik durch das Verständnis wichtiger gemeinsamer Konzepte zu verknüpfen und sich aktuelle Fragestellungen physikalischer Forschung selbstständig erarbeiten können. Sie sollen mit der Methodik physikalischer Forschung und der Modellbildung und mathematischen Behandlung einfacher physikalischer Systeme gut vertraut sein. In den fachwissenschaftlichen Praktika sollen sie die experimentellen Methoden naturwissenschaftlichen Arbeitens, den Umgang mit experimentellen Aufbauten sowie die Interpretation von Messergebnissen erlernen und erste Erfahrungen in nicht-schulbezogenen Vermittlungstätigkeiten an außerschulischen Lernorten sammeln.

### 2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß § 3)

Für ein erfolgreiches Studium des 2- Fächer Bachelor mit dem Fach Physik werden gute mathematische Kenntnisse erwartet.

Die einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift wird vorausgesetzt. Gute Englischkenntnisse sowie Kenntnisse im Umgang mit Computern werden empfohlen.

Die Fakultät für Physik bietet vor jedem Studienjahr im Wintersemester einen Vorkurs „Mathematische Methoden der Physik“ an. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird den Studienanfängern dringend empfohlen.

### 3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11) :

Es müssen mindestens 48 Credits aus Pflicht- oder Wahlmodulen aus dem Kerncurriculum des Faches Physik absolviert worden sein. In der Regel erfolgt dann die Zulassung mit Beginn des sechsten Fachsemesters.

### 4. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6):

#### Kerncurriculum

Es sind Orientierungs- und Pflichtmodule im Umfang von 51 C sowie Wahlmodule im Umfang von insgesamt 12 C zu belegen:

1. Pflicht- und Orientierungsmodul: Physik I (9 C / 8 SWS)
2. Pflicht- und Orientierungsmodul: Physik II (9 C / 8 SWS)
3. Pflichtmodul: Experimentalphysik III (6 C / 6 SWS)
4. Pflichtmodul: Physikalisches Grundpraktikum (12 C/12 SWS)
5. Pflichtmodul: Theoretische Physik III (9 C / 8 SWS)
6. Pflichtmodul: Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften (6 C / 6 SWS)
7. Zwei Wahlmodule aus dem Kerncurriculum im Umfang von insgesamt 12 C, zu wählen aus:
  - Einführung in die Astro- und Geophysik (6 C/ 6 SWS)
  - Einführung in die Biophysik und die Physik komplexer Systeme (6 C/ 6 SWS)
  - Einführung in die Festkörper- und Materialphysik (6 C/ 6 SWS)
  - Einführung in die Kern- und Teilchenphysik (6 C/ 6 SWS)
8. Wahlmodule im Optionalbereich
  - Seminar zu aktuellen Fragestellungen und Methoden der Physik (4C / 2SWS)
  - Physikalisches Vertiefungsmodul (jeweils bis zu 12C / bis zu 12 SWS)
  - Spezielle Themen der Astro- und Geophysik
  - Spezielle Themen der Biophysik und die Physik komplexer Systeme
  - Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik
  - Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik

Universitätsweite Angebote (bis zu 6C)

Fachspezifischer Professionalisierungsbereich

9. Wahlpflichtmodul: Einführung in die Physikdidaktik (6 C\*\*/ 5 SWS)

(\*\* 3 C werden dem Fachcurriculum und 3 C dem Professionalisierungsbereich zugeordnet)

10. Wahlmodul: Grundlagen des Experimentierens (2C / 2SWS, fächerübergreifende Schlüsselkompetenz)

### 5. Modulbeschreibungen

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Physik</b> <b>Modul B.phy.101</b> <b>"Physik I"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <b>Lernziele:</b> Einheiten und Messgrößen, Mechanik eines Massepunktes, starrer Körper, elementare Kontinuumsmechanik, kinetische Gastheorie, ideales Gasgesetz, reales Gas, Phasenübergänge. <b>Kompetenzen:</b> Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik. Modellierung und mathematische Behandlung einfacher physikalischer Systeme.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Beherrschung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  9 C 8 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 180 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  9C 8 SWS
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 180 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul (Orientierungsmodul)  Wahlmodul für Informatik und Mathematik	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Es gelten die Regeln für Wiederholungsprüfungen für Orientierungsmodule lt. PO</i>	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Physik, 2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, B.Sc. Mathematik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  210 300			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Physik</b> <b>Modul B.phy.102</b> <b>"Physik II"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Ladung, Strom, Spannung, elektrisches Feld, magnetisches Feld. Potentialprobleme, Stromkreise, Maxwell'sche Gleichungen, elektromagnetische Wellen, spezielle Relativitätstheorie.  <b>Kompetenzen:</b> Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden der Elektrostatik und -dynamik. Modellierung und mathematische Behandlung von elektromagnetischen Feldern  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Beherrschung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden der Elektrostatik und -dynamik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  9 C 8 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 180 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  9C 8 SWS
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 180 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul (Orientierungsmodul)  Wahlmodul für Informatik und Mathematik	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Es gelten die Regeln für Wiederholungsprüfungen für Orientierungsmodule lt. PO</i>	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. Physik, 2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, B.Sc. Mathematik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  <del>300</del> <b>210</b>			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik				



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Physik</b> <b>Modul B.phy.401</b> <b>"Physikalisches Grundpraktikum"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Kenntnis physikalischer Zusammenhänge und ihre Anwendung im Experiment. Teamarbeit zur Lösung experimenteller Aufgaben.  <b>Kompetenzen:</b> Elementare experimentelle Methoden zu Fragestellungen aus den Bereichen Mechanik, Thermodynamik, Elektrizität, Magnetismus, Optik, Festkörperphysik.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12 C 12 SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Praktikum (30 Versuche)                      Teilmodul 1: Experimente in der Physik I (20 Versuche)                      Teilmodul 2: Experimente in der Physik II (10 Versuche)                 </td> <td rowspan="4"> <b>Credits/SWS Einzel</b>   <del>12</del> C  <del>12</del> SWS   <del>4</del> C  <del>4</del> SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     1. Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung 30 Min.                      2. Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung 15 Min.                      .<b>Modulprüfung: Klausur 60 min</b> </td> </tr> <tr> <td>                     Voraussetzung für die Zulassung zu Teilmodulprüfungen: jeweils testierte schriftliche Versuchsprotokolle zu allen Versuchen.                 </td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	Praktikum (30 Versuche) Teilmodul 1: Experimente in der Physik I (20 Versuche) Teilmodul 2: Experimente in der Physik II (10 Versuche)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <del>12</del> C <del>12</del> SWS  <del>4</del> C <del>4</del> SWS	1. Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung 30 Min. 2. Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung 15 Min. . <b>Modulprüfung: Klausur 60 min</b>	Voraussetzung für die Zulassung zu Teilmodulprüfungen: jeweils testierte schriftliche Versuchsprotokolle zu allen Versuchen.	
Praktikum (30 Versuche) Teilmodul 1: Experimente in der Physik I (20 Versuche) Teilmodul 2: Experimente in der Physik II (10 Versuche)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <del>12</del> C <del>12</del> SWS  <del>4</del> C <del>4</del> SWS				
1. Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung 30 Min. 2. Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung 15 Min. . <b>Modulprüfung: Klausur 60 min</b>					
Voraussetzung für die Zulassung zu Teilmodulprüfungen: jeweils testierte schriftliche Versuchsprotokolle zu allen Versuchen.					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul  Wahlmodul für Informatik und Mathematik	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i>	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Physik, 2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, B.Sc. Mathematik				
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  200 210				
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Modul B.phy.501</b>  <b>"Einführung in die Astro- und Geophysik"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Bausteine des Universums, elektromagnetische Strahlung und seismische Wellen, Konvektion in Sternen und in der Erde, Stern- und Planetenentstehung, Sternentwicklung, Magnetfelder in der Erde und in Sternen, Sternaufbau, Plattentektonik, Erdbeben.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Grundlegende Methoden der Astro- und Geophysik. Modellvorstellungen zum Aufbau des Universums, zu Galaxien, Sternen und Planeten. Kenntnis der wichtigsten Beobachtungstechniken.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Methoden der Astro- und Geophysik.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul im Kerncurriculum</p> <p>Wahlmodul für Informatik und Mathematik</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Physik, 2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, B.Sc. Mathematik</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>60-120</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Modul B.phy.502</b>  <b>"Einführung in die Biophysik und die Physik komplexer Systeme"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Aufbau, Struktur und Dynamik biologischer Makromoleküle, Struktur und Aufbau der Zelle, Molekulare Wechselwirkungskräfte, Proteine, Proteinfaltung, Molekulare Motoren, Brown'sche Bewegung und Diffusion, dynamische Systeme, Bifurkationstheorie, deterministisches Chaos, Zeitreihenanalyse, komplexe Netzwerke, nichtlineare Wellenausbreitung und Solitonen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Methoden der nichtlinearen Physik und der Biophysik und ihrer Bedeutung für die qualitative und quantitative Beschreibung komplexer Systeme, experimentelle Techniken.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Methoden der nichtlinearen Physik und der Biophysik.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul im Kerncurriculum</p> <p>Wahlmodul für Informatik, Chemie, Biologie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Physik, Informatik, Chemie, Biologie, 2 Fächer Bachelor, Physik</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p><del>120</del></p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Modul B.phy.503</b>  <b>"Einführung in die Festkörper- und Materialphysik"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Chemische Bindung in Festkörpern, Struktur von Festkörpern, Beugung an periodischen Strukturen, einfache Kristallstrukturen, Dynamik von Atomen in Kristallen, thermische Eigenschaften, Thermodynamik und Kinetik von Legierungen, Mikrostruktur und Defekte in Festkörpern, Elektronen in Festkörper.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Kenntnis grundlegender Experimente, physikalischer Grundlagen und Modellvorstellungen über den Aufbau und die Struktur von Festkörpern.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen und Modellvorstellungen über den Aufbau und die Struktur von Festkörpern.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul im Kerncurriculum</p> <p>Wahlmodul für Informatik, Chemie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Physik, Informatik, Chemie, 2 Fächer Bachelor Physik</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>120 €</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Modul B.phy.504</b>  <b>"Einführung in die Kern- und Teilchenphysik"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Eigenschaften und Spektroskopie von stabilen und instabilen Atomkernen; Eigenschaften von Elementarteilchen und Experimente der Hochenergiephysik; Grundlagen der Teilchenbeschleunigerphysik.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Kenntnis grundlegender Experimente, physikalischer Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der Atomkerne und der Elementarteilchen</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis physikalischer Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der Atomkerne und die Eigenschaften von Elementarteilchen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul im Kerncurriculum</p> <p>Wahlmodul für Informatik, Chemie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Physik, Informatik, Chemie, 2 Fächer Bachelor Physik</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>120 <del>60</del></p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Modul B.phy.601</b>  <b>"Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Kenntnisse einfacher Algorithmen der numerischen Mathematik; Interpretation und Kontrolle numerisch gewonnener Daten sowie graphischen Aufbereitung und Präsentation.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Grundlagen der Rechnerbedienung, grundlegende Programmierkenntnisse in einer modernen Hochsprache, Erkennen der Grenzen von Verfahren und Flexibilität bei der Suche neuer Ansätze; Design, Implementierung und Testen im Team; Erarbeitung und Umsetzung eines strukturierten Arbeitsplanes.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Beherrschung der Grundlagen der Rechnerbedienung, grundlegende Programmierkenntnisse in einer modernen Hochsprache.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C 6 SWS</p> <p>Anteil Schlüsselkompetenzen: 6 C 6 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit <b>Schriftlicher Bericht</b> (2 Wochen <b>Vorbereitung</b>)</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	Modulprüfung: Hausarbeit <b>Schriftlicher Bericht</b> (2 Wochen <b>Vorbereitung</b> )	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C 6 SWS</p>
Vorlesung mit Übungen				
Modulprüfung: Hausarbeit <b>Schriftlicher Bericht</b> (2 Wochen <b>Vorbereitung</b> )				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul Alternative: B.inf.601 Wahlmodul für Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Physik, Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, 2-Fächer Bachelor Physik</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>250</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Modul B.phy.603</b>  <b>"Grundlagen des Experimentierens"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Aufnahme, Interpretation und Präsentation von Messdaten, Führen von Protokollen, Fehleranalyse, Fehlerfortpflanzung. Umgang mit modernen Textverarbeitungssystemen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Grundlegende Fähigkeiten im Durchführen und Auswerten von Experimenten, Kritikfähigkeit. Gute wissenschaftliche Praxis.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Fähigkeiten im Durchführen und Auswerten von Experimenten.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>2C / 2SWS</p> <p>Anteil Schlüsselkompetenzen:</p> <p>2C / 2SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Blockkurs</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 min.</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine</td> </tr> </table>	Blockkurs	Modulprüfung: Klausur 120 min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>2 C 2 SWS</p>
Blockkurs				
Modulprüfung: Klausur 120 min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul (fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen)</p> <p>Wahlmodul Biologie, Geowissenschaften, Chemie, Wirtschaftswissenschaften, Biologie, Medizin</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. Physik, Biologie, Geowissenschaften, Chemie, Wirtschaftswissenschaften, Biologie, Medizin, 2 Fächer Bachelor Physik</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Wintersemester in der Vorlesungspause</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>250</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Physik</b> <b>Modul B.phy.701</b> <b>"Experimentalphysik III"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Wellengleichung, Superpositionsprinzip, Kohärenz, Solitäre Wellen, Reflexion und Brechung, Huygens'sches Prinzip, Fourieranalyse, Schlüsselexperimente zur Quantentheorie, Heisenberg'sche Unbestimmtheitsrelation, Bohr-Atommodell, Schrödingertheorie, Drehimpulse, Wasserstoff-Atom, relativistische Korrekturen, Spin, optische Eigenschaften, Pauliprinzip, Auswahlregeln, Lebensdauer und Linienbreite von Sektrallinien  <b>Kompetenzen:</b> Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden aus dem Bereich Wellen und Optik. Kenntnis der Grenzen der klassischen Physik und quantenmechanischer Schlüsselexperimente sowie deren theoretische Beschreibung.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden aus dem Bereich Wellen, Optik und Quantenmechanik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6C / 6 SWS								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Teilmodul 1: Wellen und Optik Vorlesung und Übungen</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">3 C 3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Min.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Teilmodul 2: Atom- und Quantenphysik Vorlesung und Übungen</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">3 C 3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Min.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">Voraussetzung für die Zulassung zu beiden Teilmodulprüfungen: jeweils mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Wellen und Optik Vorlesung und Übungen	3 C 3 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Min.	Teilmodul 2: Atom- und Quantenphysik Vorlesung und Übungen	3 C 3 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zu beiden Teilmodulprüfungen: jeweils mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.		<b>Credits/SWS Einzel</b>
Teilmodul 1: Wellen und Optik Vorlesung und Übungen	3 C 3 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Min.									
Teilmodul 2: Atom- und Quantenphysik Vorlesung und Übungen	3 C 3 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Min.									
Voraussetzung für die Zulassung zu beiden Teilmodulprüfungen: jeweils mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine								
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i>	<b>Verwendbarkeit</b> 2 Fächer Bachelor Physik								
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik									



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Modul B.phy.702</b>  <b>"Theoretische Physik III"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Auswertung und Modellierung statistischer Experimente, Korrelationen. Mikrosysteme, Schrödingergleichung und statistische Interpretation. Unbestimmtheitsrelationen, Eigenschaften spezieller quantenmechanischer Systeme, Wasserstoffatom. Makroskopische (Quanten) Systeme, stationäre Gesamtheiten und Entropie, thermische Gleichgewichtszustände und Hauptsätze, spezielle thermische Systeme. Problemrelevante mathematische Begriffsbildungen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Kenntnis statistischer Begriffsbildung und Methoden zur mathematisch-quantitativen Beschreibung komplexer Systeme am Beispiel der Quantenmechanik und Statistischen Mechanik.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Begriffsbildungen und Methoden der Quantenmechanik und Statistischen Mechanik.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9C / 8 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung und Übungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min.</td> </tr> </table> <p>Voraussetzung für die Zulassung zu beiden Teilmodulprüfungen: jeweils mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein.</p>	Vorlesung und Übungen	Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>9 C 8 SWS</p>
Vorlesung und Übungen			
Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min.			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul 2 Fächer-Bachelor Physik</p> <p>Wahlmodul Informatik, Mathematik, Chemie</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2 Fächer Bachelor Physik, B.Sc. Informatik, Chemie</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>50</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Physik</b> <b>Modul B.phy.703</b> <b>"Seminar zu aktuellen Fragestellungen und Methoden der Physik"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Nach gewählten Veranstaltungen.  <b>Kompetenzen:</b> Weiterführende Themen und Methoden aus der Physik.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Nach gewählten Veranstaltungen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  4C / 2 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>-Seminar</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Präsentation 45 Min.</td> </tr> </table>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine</td> </tr> </table>	-Seminar	Modulprüfung: Präsentation 45 Min.	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine	<b>Credits/SWS Einzel</b>  4C 2 SWS
-Seminar				
Modulprüfung: Präsentation 45 Min.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: keine				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  2 Fächer Bachelor Physik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  30			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung: Studiendekan/in der Fakultät für Physik				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Physik</b> <b>Wahlmodulbereich B.phy.505</b> <b>"Spezielle Themen der Astro- und Geophysik"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Grundlagen aktueller Entwicklungen in der Astro- bzw. Geophysik.  <b>Kompetenzen:</b> Vertiefung des im Wahlbereich angeeigneten Verständnisses von Methoden und Modellen der Astro- bzw. Geophysik.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in Geo- bzw. Astrophysik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12C / 12 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Geo- und Astrophysik</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Geo- und Astrophysik	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)		<b>Credits/SWS Einzel</b>  12 C 12 SWS
Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Geo- und Astrophysik				
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine			
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i>	<b>Verwendbarkeit</b>  2 Fächer Bachelor Physik, BSc Physik			
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40 <del>90</del>			
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Physik</b> <b>Wahlmodulbereich B.phy.506</b> <b>"Spezielle Themen der Biophysik und der Physik komplexer Systeme"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Grundlagen aktueller Entwicklungen in der Biophysik und der Physik komplexer Systeme.  <b>Kompetenzen:</b> Vertiefung des im Wahlbereich angeeigneten Verständnisses von Methoden und Modellen in der Biophysik und der Physik komplexer Systeme.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in der Biophysik und der Physik komplexer Systeme.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12C / 12 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Biophysik und der Physik komplexer Systeme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)</td> </tr> </table>	Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Biophysik und der Physik komplexer Systeme	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  12 C 12 SWS
Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Biophysik und der Physik komplexer Systeme			
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i>	<b>Verwendbarkeit</b>  2 Fächer Bachelor Physik, BSc Physik		
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  40 99		
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Fach Physik</b> <b>Wahlmodulbereich B.phy.507</b> <b>"Spezielle Themen der Festkörper- und Materialphysik"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Grundlagen aktueller Entwicklungen in der Festkörper- und Materialphysik.  <b>Kompetenzen:</b> Vertiefung des im Wahlbereich angeeigneten Verständnisses von Methoden und Modellen in der Festkörper- und Materialphysik.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in Festkörper- und Materialphysik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12C / 12 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Festkörper- und Materialphysik</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)</td> </tr> </table>	Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Festkörper- und Materialphysik	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  12 C 12 SWS
Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Festkörper- und Materialphysik			
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlmodul im Optionalbereich	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i>	<b>Verwendbarkeit</b>  2 Fächer Bachelor Physik, BSc Physik		
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  <del>90</del> <b>40</b>		
<b>Modulverantwortliche/r</b>  Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Wahlmodulbereich B.phy.508</b>  <b>"Spezielle Themen der Kern- und Teilchenphysik"</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Grundlagen aktueller Entwicklungen in der Kern- und Teilchenphysik.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Vertiefung des im Wahlbereich angeeigneten Verständnisses von Methoden und Modellen in der Kern- und Teilchenphysik.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse in der Kern- und Teilchenphysik.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>12C / 12 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Kern- und Teilchenphysik</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)</td> </tr> </table>	Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Kern- und Teilchenphysik	Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>12 C 12 SWS</p>
Veranstaltungen im Gesamtumfang von <b>bis zu</b> 12 C aus dem Lehrangebot der Kern- und Teilchenphysik			
Modulprüfung: Klausur 120 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Seminarvortrag (30 Min)			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul im Optionalbereich</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2 Fächer Bachelor Physik, BSc Physik</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p><del>90</del>-40</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Modul B.phy.704</b>  <b>"Einführung in die Physikdidaktik"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Reflexion des eigenen fachlichen Lernprozesses, Inhalte des Physikunterrichtes adressatengerecht vermitteln können, exemplarische Erläuterung physikalischer und fächerübergreifender Sachverhalte unter Berücksichtigung von Präkonzepten der Schülerinnen und Schüler, Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern und Berücksichtigung ihrer Interessen, Gezielte Auswahl von Medien zur Unterstützung physikalischer Lernprozesse,                   Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung der Naturwissenschaften, Fähigkeit zur effizienten Erarbeitung physikalischer Themen, Fachbezogene Kommunikations- und Vermittlungskompetenz   <b>Kompetenzen:</b> Fähigkeit, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren, experimentelle Methoden zu beherrschen und diese auf schulische und außerschulische Praxisfelder anzuwenden.   <b>Prüfungsanforderungen:</b> Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden der Fachdidaktik.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>                   6C / 5 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Teilmodul 1: Grundlagen der Physikdidaktik Seminar</td> <td rowspan="2">3 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 90 Min. (60% der Modulnote)</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul 2: Experimente an außerschulischen Lernorten Seminar mit Praktikum</td> <td rowspan="2">3 C 3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit 2 Wochen (40% der Modulnote)                       Voraussetzung für die Zulassung zur Teilmodulprüfung 1: Präsentation 45 Min.                      Voraussetzung für die Zulassung zur Teilmodulprüfung 2: Betreuung von Experimenten an außerschulischen Lernorten</td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Grundlagen der Physikdidaktik Seminar	3 C 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 90 Min. (60% der Modulnote)	Teilmodul 2: Experimente an außerschulischen Lernorten Seminar mit Praktikum	3 C 3 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit 2 Wochen (40% der Modulnote)  Voraussetzung für die Zulassung zur Teilmodulprüfung 1: Präsentation 45 Min. Voraussetzung für die Zulassung zur Teilmodulprüfung 2: Betreuung von Experimenten an außerschulischen Lernorten	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Teilmodul 1: Grundlagen der Physikdidaktik Seminar	3 C 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 90 Min. (60% der Modulnote)							
Teilmodul 2: Experimente an außerschulischen Lernorten Seminar mit Praktikum	3 C 3 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit 2 Wochen (40% der Modulnote)  Voraussetzung für die Zulassung zur Teilmodulprüfung 1: Präsentation 45 Min. Voraussetzung für die Zulassung zur Teilmodulprüfung 2: Betreuung von Experimenten an außerschulischen Lernorten							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Physik I, Physik II</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig, <i>frühestens in der nächsten Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester. Regeln lt. PO</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                   2 Fächer Bachelor Physik</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  25</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                   Dozentinnen oder Dozenten der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</b>  <b>Fach Physik</b>  <b>Wahlmodulbereich B.phy.705</b>  <b>"Experimente an außerschulischen Lernorten"</b>  <b>(nicht-schulische Vermittlungskompetenz)</b></p>			
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung der Naturwissenschaften, physikalische Inhalte adressatengerecht vermitteln können, exemplarische Erläuterung physikalischer und fächerübergreifender Sachverhalte, Fähigkeit zur effizienten Erarbeitung physikalischer Themen, Fachbezogene Kommunikations- und Vermittlungskompetenz</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Fähigkeit, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren, experimentelle Methoden zu beherrschen und diese außerschulische Praxisfelder anzuwenden.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden der Fachdidaktik.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>3C / 3 SWS</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar mit Praktikum</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (2 Wochen)</td> </tr> </table> <p><b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Betreuung von Experimenten an außerschulischen Lernorten</b></p>	Seminar mit Praktikum	Modulprüfung: Hausarbeit (2 Wochen)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>12 C 12 SWS</p>
Seminar mit Praktikum			
Modulprüfung: Hausarbeit (2 Wochen)			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Physik I, Physik II</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>2 Fächer Bachelor Physik</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>		
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>25</p>		
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Dozent/inn/en der aktuellen Modulveranstaltung; Studiendekan/in der Fakultät für Physik</p>			



**6. Exemplarische Studienverlaufspläne (§ 7 Abs. 5)**

Lehramtbezogenes Profil: Fach Physik

Sem.	Fachcurriculum	Typ	C/ SW S	Professionalisierungsbereich	C
1	Physik I B.phy.101	Pflicht/ Orientierung	9/8	Grundlagen des Experimentierens B.phy.603	2
2	Physik II B.phy.102	Pflicht/ Orientierung	9/8	Einführung in die Schulpädagogik	6
3	Experimentalphysik III (Teilmodul Wellen und Optik) B.phy.701	Pflicht	3/3	Allgemeines Schulpraktikum oder Außerschulisches Praktikum + Fachdidaktik 1	10
	Physikalisches Grundpraktikum B.phy.401	Pflicht	8/8		
4	Physikalisches Grundpraktikum B.phy.401	Pflicht	4/4	Allgemeines Schulpraktikum oder Außerschulisches Praktikum + Fachdidaktik 1	10
	Experimentalphysik III (Teilmodul Atom- und Quantenphysik) B.phy.701	Pflicht	3/3		
	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften B.phy.601	Pflicht	6/6		
5	Wahlfach Physik (Kerncurriculum) B.phy.503/4	Wahl	6/6	Fachdidaktik 2 + fachübergreifende Schlüsselkompetenzen	6 8
6	Theoretische Physik III B.phy.702	Pflicht	9/8		
	Wahlfach Physik B.phy.501/02	Wahl	6/6		
	Abschlussarbeit	Pflicht	12/-		
			63 +12		42

Sem.	Physik	C	Mathematik		Professionalisierungsbereich	C	C ges.
1	Physik I B.phy.101	9	AGLA I	9	Grundlagen des Experimentierens (fachübergreifende Schlüsselkompetenz) B.phy.603	2	29
			Analysis I	9			
2	Physik II B.phy.102	9	Geometrie	6	Einführung in die Schulpädagogik	6	30
			Analysis II	9			
3	Experimentalphysik III (Teilmodul: Wellen und Optik) B.phy.701	3	Stochastik Anwendersysteme	9 3	Allgemeines Schulpraktikum oder Außer- schulisches Praktikum + Fachdidaktik 1	10	33
	Physikalisches Grundpraktikum B.phy.401	8					
4	Physikalisches Grundpraktikum B.phy.401	4	Angewandte Mathematik und Modellierung	9	Allgemeines Schulpraktikum oder Außerschulisches Praktikum + Fachdidaktik 1	10	32
	Experimentalphysik III (Teilmodul: Atom- und Quantenphysik) B.phy.701	3					
	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissen- schaften B.phy.601	6					
5	Wahlfach Physik (Kerncurriculum) B.phy.503/4	6	Wahlfach	9	Fachdidaktik 2 + fachübergreifende Schlüsselkompeten- zen	6 8	29
6	Theoretische Physik III B.phy.702	9					15 +12
	Wahlfach Physik B.phy. 501/2	6					
	Abschlussarbeit	12	<b>Abschlussarbeit</b>				
		<b>63 +12</b>		<b>63</b>		<b>42</b>	<b>168 +12</b>

**FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH**

**LEHRAMTBEZOGENES PROFIL:**

**Übersicht Profil Lehramt: Professionswissenschaften**

Semester	Erziehungswissenschaft	Fachdidaktik	Praktika		
1					
2	B.Erz.1 Einführung in die SP				
3		B.Erz.2 Theorien und Metho- den der Praxiser- kundung	Einführung in die FD Fach 1  Einführung in die FD Fach 2	B.SP.1 Schul- praktikum (ASP)	B.AP.1 Außerschul. Praktikum (AP)
4					
5					
6					

## **Modulübersicht:**

### **Wahlpflichtmodule im lehramtbezogenen Profil:**

Für eine Zertifizierung des lehramtbezogenen Profils (insgesamt 36 C im Professionalisierungsbe-  
reich) sind zusätzlich zu den unter den Fachwissenschaften aufgeführten 6 C Fachdidaktischer  
Kompetenz/schulbezogener Vermittlungskompetenz folgende Module zu belegen:

#### 1. Erziehungswissenschaftliche Kompetenz (insgesamt 12 C)

- B.Erz.1: Einführung in die Schulpädagogik (6 C / 4 SWS)
- B.Erz.2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung ( 6 C / 4 SWS)

#### 2. Schlüsselkompetenzen (8 C):

- B.SP.1: Schulpraktikum (SP) (4 C)
- B.AP.1: Ausserschulisches Praktikum (AP) (4 C)

#### 3. Optionalbereich (10 C):

Es sind Module nach freier Wahl im Umfang von mindestens 10 C zu belegen (z.B. Schlüsselkom-  
petenzen und überfachliche Kompetenz)

**Ausführliche Modulbeschreibungen (§ 15)**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang, Professionalisierungsbereich / Erziehungswissenschaft</b>  <b>B.Erz.1: Einführung in die Schulpädagogik</b>  <b>Pflicht- / Wahlpflichtmodul</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Schule auf der Basis historischer Beispiele, theoretischer Modelle und eigener Beobachtungen methodisch angeleitet reflektieren.</li> <li>2) Verschiedene Theorien der Schule gegeneinander abgrenzen und kritisch reflektieren.</li> <li>3) Grundlegende Problemstellungen der Sozialisation kennen und reflektieren.</li> <li>4) Verschiedene Schulformen (Regelschule, Reformschule, Privatschule) kennen und diese im Kontext der historischen und gesellschaftlichen Entwicklung bewerten.</li> <li>5) Die Binnenorganisation der Institution Schule und ihre Wirkungen auf die Akteure (Lehrperson, Schüler/innen) reflektieren.</li> </ol> <p>Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Didaktik, der Lehr- / Lernforschung und der Leistungsbewertung</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>  <b>6 C / 4 SWS</b></p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung zur Einführung in die Schulpädagogik</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td><b>Credits/SWS einzeln</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Proseminar</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige Klausur in der Vorlesung</td> </tr> </table>	Vorlesung zur Einführung in die Schulpädagogik	<table border="1"> <tr> <td><b>Credits/SWS einzeln</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	<b>Credits/SWS einzeln</b>	2 SWS	2 SWS	Proseminar	Modulprüfung: zweistündige Klausur in der Vorlesung	
Vorlesung zur Einführung in die Schulpädagogik	<table border="1"> <tr> <td><b>Credits/SWS einzeln</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		<b>Credits/SWS einzeln</b>	2 SWS	2 SWS			
<b>Credits/SWS einzeln</b>								
2 SWS								
2 SWS								
Proseminar								
Modulprüfung: zweistündige Klausur in der Vorlesung								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Es werden in den ersten beiden Semestern des Bachelorstudiums verschiedene Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden ein Seminar wählen können</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Professionalisierungsbereich/Erziehungswissenschaft</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit und Semester</b>                  Vorlesung jeweils im SoSe                  Proseminare im WS und SoSe</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>							
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  Vorlesung: keine                  Proseminar: 40</p>							
<p><b>Modulverantwortlicher</b>                  Prof. Dr. Watermann</p>								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang Professionalisierungsbereich /Erziehungswissenschaft</b> <b>B.Erz.2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung</b> <b>Pflicht- / Wahlpflichtmodul</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schulen, soziale Einrichtungen und Betriebe an Hand begründeter Kriterien systematisch beobachten und theoriegestützt auswerten.</li> <li>2. Verschiedene Beobachterperspektiven unterscheiden und sich in andere Perspektiven versetzen.</li> <li>3. Beobachtungen und Bewertungen voneinander trennen.</li> <li>4. eigenes Handeln in pädagogisch relevanten Kontexten kritisch reflektieren.</li> <li>5. Systematische Beobachtungsprozesse in Schulen, soziale Einrichtungen und Betrieben theoriegestützt dokumentieren und auswerten.</li> <li>6. Eine Profilanalyse sozialer Einrichtungen, Schulen oder Betriebe erstellen.</li> <li>6) Einen eigenen Unterrichtsversuch dokumentieren und auswerten.</li> </ol>	<b>Credits/SWS insgesamt</b> <b>6 C / 4 SWS</b>						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Begleitveranstaltung zum Allgemeine Schulpraktikum</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Begleitveranstaltung zum außerschulischen Praktikum</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Portfolio zum ASP (2/3) und AP (1/3)</td> </tr> </table>	Begleitveranstaltung zum Allgemeine Schulpraktikum	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> </table>	3 SWS	1 SWS	Begleitveranstaltung zum außerschulischen Praktikum	Modulprüfung: Portfolio zum ASP (2/3) und AP (1/3)	<b>Credits/SWS einzeln</b>
Begleitveranstaltung zum Allgemeine Schulpraktikum	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> </table>		3 SWS	1 SWS			
3 SWS							
1 SWS							
Begleitveranstaltung zum außerschulischen Praktikum							
Modulprüfung: Portfolio zum ASP (2/3) und AP (1/3)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Es werden in den ersten beiden Semestern des Bachelorstudiums verschiedene Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden ein Seminar wählen können	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> <b>Erziehungswissenschaft</b>						
<b>Angebotshäufigkeit und Semester</b> Seminare (jedes Semester)	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30						
<b>Modulverantwortlicher</b> Dr. Jahreis							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Optionalbereich Profil Lehramt</b> <b>B.SP.1: Schulpraktikum (SP)</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Erfolgreiche Absolvierung eines fünfwöchigen Schulpraktikums im Gymnasium, der Gesamtschule oder der dritten bzw. vierten Klasse der Grundschule	<b>Credits/SWS insgesamt</b> <b>4 C</b>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die Schulpädagogik“ der Erziehungswissenschaft Teilnahme an einer Vorbereitungsveranstaltung im Modul „Theorien und Methoden der Praxiserkundung“ der Erziehungswissenschaft	
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Optionalbereich Zwei-Fächer-Bachelor Profil Lehramt
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes Semesters	<b>Dauer</b> 5 Wochen
<b>Sprache</b> <b>Deutsch</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b> Abhängig von den beteiligten Schulen
<b>Modulverantwortlicher</b> Dr. Dirk Jahreis	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <b>Optionalbereich Profil Lehramt</b> <b>B.AP.1: Außerschulisches Praktikum (AP)</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Erfolgreiche Absolvierung eines vierwöchigen außerschulischen Praktikums in einem Betrieb, einer sozialen / pädagogischen Einrichtung oder einem Verein	<b>Credits/SWS insgesamt</b> <b>4 C</b>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Optionalbereich Zwei-Fächer-Bachelor Profil Lehramt
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes Semesters	<b>Dauer</b> 4 Wochen
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> -
<b>Modulverantwortlicher</b> Dr. Dirk Jahreis	

## **Artikel 2**

Die Änderung des Modulhandbuchs gemäß Artikel 1 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

### **Fakultätsübergreifende Satzungen:**

Änderung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen (Berichtigung)

In den Amtlichen Mitteilungen Nr. 22 vom 18.10.2007 ist die Veröffentlichung der zweiten Änderung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen unvollständig bekannt gemacht worden. Die Berichtigung wird nachfolgend bekannt gemacht:

Auf Seite 1864 wird nach „**4. Optionalbereich (10 C):** Es sind Module nach freier Wahl im Umfang von mindestens 10 C zu belegen (z.B. Schlüsselkompetenzen und überfachliche Kompetenz)“ eingefügt:

### **„Artikel 2**

Die Änderung des Modulkatalogs gemäß Artikel 1 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.“

---